

Studienordnung des FH-Bachelorstudiengangs

WEB-Business & Technology

Zur Erlangung des akademischen Grads

Bachelor of Science in Engineering,
abgekürzt B.Sc.

als Anhang der Satzung der FH Kufstein Tirol

Organisationsform: Vollzeit

Dauer: 6 Semester

Umfang: 180 ECTS

Anfängerstudienplätze je Studienjahr: 25

Version 2.1

Basierend auf dem Änderungsantrag im Rahmen der internen Revision beschlossen durch das FH
Kollegium am 28. Oktober 2015.

Inhalt

1	BERUFSBILDER & QUALIFIKATIONSZIELE	3
1.1	Berufliche Tätigkeitsfelder	3
1.2	Qualifikationsziele/Lernergebnisse	5
2	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN	10
3	CURRICULUM	12
3.1	Berufspraktikum.....	12
3.2	Auslandssemester	13
3.3	Curriculumsdaten.....	15
3.4	Curriculumsmatrix	16
3.5	Modulbeschreibungen	18

Mit der Novelle zum Hochschulgesetz 2020 ist das sogenannte "Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG)" in "Fachhochschulgesetz (FHG)" umbenannt worden. Dementsprechend wurde am 13.01.2021 in diesem Dokument eine notwendige redaktionelle Anpassung vorgenommen und die Bezeichnung FHStG durch FHG ersetzt.

1 BERUFSBILDER & QUALIFIKATIONSZIELE

1.1 Berufliche Tätigkeitsfelder

AbsolventInnen des Studiengangs Web Business & Technology stehen vielfältige berufliche Tätigkeitsfelder offen, da sie durch ihre breite betriebswirtschaftliche und technische Ausbildung als GeneralistInnen auf den Unternehmenserfolg fokussiert sind, der in Unternehmen aller Branchen zunehmend auch über die Präsenz und die Aktivitäten der Unternehmen im Internet definiert werden.

Kernbranchen im regionalen Umfeld sind:

- IT-Consulting, insbesondere im Web-Bereich
- Unternehmensberatung
- Web-Design, Mediengestaltung, Arbeit im Agenturbereich
- Handel, vor allem im Bereich von e-Business-Aktivitäten
- Dienstleistung, vor allem im Bereich der Unterstützung Tourismus und Gastgewerbe
- Industrie und produzierendes Gewerbe
- Öffentlicher Sektor

Neben diesen Branchen bietet der Arbeitsmarkt zahlreiche weitere Möglichkeiten für AbsolventInnen des Bachelorstudiums Web Business & Technology, da Informationstechnik allgemein, aber das Web im Speziellen sich immer mehr zu einer Querschnittstechnologie entwickelt, die fast keinen Wirtschaftssektor ausspart.

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiums Web-Business & Technology können innerhalb der Branchen beispielhaft in folgenden beruflichen Positionen und Funktionen mit entsprechenden Aufgaben tätig sein:

Web-Marketing Management

Im Web-Marketing Management werden die Personen zur umfassenden Planung, Konzeption und Umsetzung der gesamten Web-Marketing Strategie eingesetzt. Das Ziel dieser Aufgabe ist, den Umsatz bzw. den Bekanntheitsgrad eines Unternehmens, einer Marke oder eines Produkts/einer Dienstleistung zu steigern und neue Marktchancen im Web zu eröffnen. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Web-Design
- Paid Advertising Management
- Suchmaschinenoptimierung
- Suchmaschinenmarketing
- Social Media Optimierungen & Optimization & Branding Strategy
- Blog Development & Widgets
- E-Mail Marketing & Campaign Management
- Softwareproduktmarketing

Mitarbeiter in der Stabstelle der Geschäftsführung/Fachbereichsexperte/in IT

Als fachspezifische Stabstelle der Geschäftsführung oder als Fachbereichsexperte/in innerhalb einer IT-Abteilung unterstützen die Personen die Unternehmensleitung vor allem in der Konzeption von neuen, web-basierten Geschäftsfeldern. In der IT-Abteilung sind die Personen befähigt, zumindest Teilprojekte im Bereich Webapplikationen zu leiten. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Entwicklung web-basierter Geschäftsmodelle
- Unterstützung betrieblicher Abläufe durch Web-Technologien/IT
- e-Commerce/e-Procurement Entwicklung
- Unterstützung bei der Auswahl von einzusetzenden IT-Technologien
- Beratung bei Entwurf und Umsetzung von web-basierten und mobilen IT-Architekturen
- Servermanagement & Systemadministration für web-basierte Infrastrukturen
- IT-Sicherheitsmanagement/Prüfung von IT-Systemen

Softwareentwicklung

Personen im Tätigkeitsfeld Softwareentwicklung entwerfen, realisieren und erweitern in enger Zusammenarbeit mit den Auftraggebern (verteilte) web-basierte Applikationen und Softwarekomponenten. Das Tätigkeitsfeld geht von der Analyse über das Design bis zur Implementierung. Viele Anwendungen stammen aus dem Gebiet e-Business, besitzen ein Web-Frontend und greifen über Middleware auf Datenbanken und bestehende (unternehmensweite) Systeme zu. Der Enterprise Computing Engineer benötigt für seine/ihre Arbeit vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Software- Engineering, Applikationsentwicklung, Datenbanken (Entwicklung und Administration), Betriebssysteme, verteilte - vernetzte Systeme und Sicherheit. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Web-Anwendungsentwicklung
- Web-Service Entwicklung und serverseitiger Programmierung
- Webshop Entwicklung & Wartung
- Datenbankkonzeption und Informationsmodellierung
- Anwendungssicherheit
- Entwicklung mobiler Anwendungssysteme (Apps)
- Software Engineering (kollaborative Softwareentwicklung)

Web-Consulting

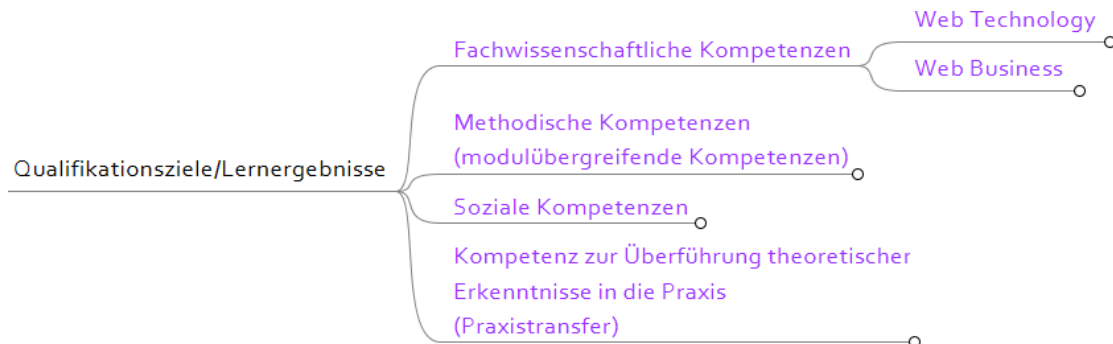
Personen im Tätigkeitsfeld Web-Consulting beraten und unterstützen bei web-basierten IT-Lösungen hinsichtlich Analyse, Zieldefinition, Konzeptentwicklung und Umsetzung. Dieses Tätigkeitsfeld kann entweder in einem Unternehmen (typischerweise einer Web-Agentur) oder auch in freiberuflicher Form ausgeführt werden. Oft ist dieser Tätigkeitsbereich der Ursprung für die Gründung eines eigenen Unternehmens.

Die Hauptaufgaben sind das Bewerten von Kunden-, Mitbewerber- und eigenen web-basierten IT-Systemen unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten, das Erstellen und Beurteilen von Studien und Konzepten für den IT-Einsatz unter Berücksichtigung von aktuellen und zukünftigen Unternehmensbedürfnissen (Technologieszenarien, Marktentwicklungsanalysen), das Durchführen von Evaluationen, Beurteilen der Ergebnisse und Ausarbeiten von Empfehlungen für den Einsatz von Hardware, Software und web-basierter Kommunikation. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Anforderungsanalyse
- Konzeption, Umsetzung und Test von individuellen web-basierten und mobilen Anwendungen auf der Basis von etablierten Standardtechnologien und dem Einsatz von geeigneten Komponenten im Kundenauftrag
- Pflege, Erweiterung und Modernisierung (Refactoring) von bestehenden web-basierten und mobilen Anwendungen im Kundenauftrag
- Usability Engineering, v.a. für web-basierte Anwendungen
- Projektmanagement von Web/IT-Projekten

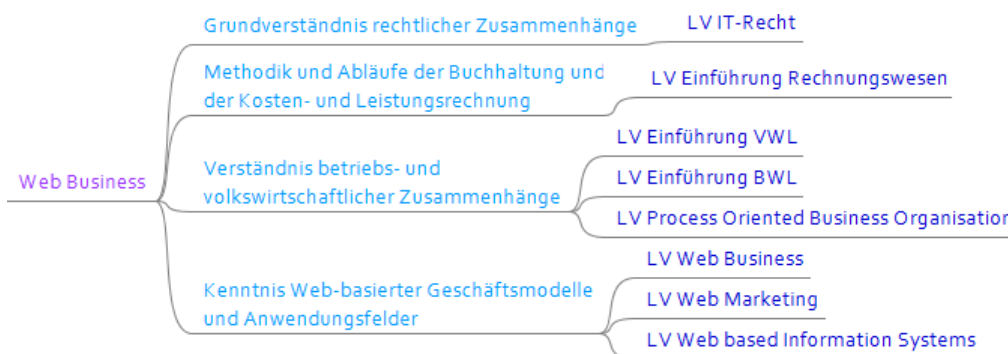
1.2 Qualifikationsziele/Lernergebnisse

Die vermittelten Inhalte qualifizieren die AbsolventInnen für die oben genannten Positionen, Aufgaben und Tätigkeiten. Mit Abschluss des Studiums wurden unter anderem Kompetenzen in den nachfolgend dargestellten vier Bereichen erlangt:



Mit Ausnahme der methodischen Kompetenzen, die modulübergreifend vermittelt werden und der internationalen Kompetenz, die im Auslandssemester erworben wird, sind alle Kompetenzbereiche in den Zielen der Module (siehe entsprechende tabellarische Darstellung im Bereich Zielsetzungen der Module im Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.) enthalten.

Die fachlichen Kompetenzen unterteilen sich in den wirtschaftlich orientierten Bereich und den technologischen Bereich und sind mit ihren Bezügen zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen nachfolgend dargestellt:





Im Bereich der fachlichen Kompetenzen Web-Technology liegt der Fokus auf der Vermittlung technischer und technologischer Grundlagen für Informationssysteme allgemein und dem Bereich web-basierter System im Speziellen. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationsziele verfolgt:

Die AbsolventInnen

- kennen im Überblick den Aufbau von IT-Systemen und Systemwerkzeugen.
- haben grundlegende Kenntnisse zur Vernetzung und Sicherheit von Informationssystemen.
- haben detaillierte Kenntnisse zu den Prozessen der ingenieurmäßigen Erstellung von Softwaresystemen, inklusive iterativer und agiler Vorgehensmodelle.
- beherrschen die Analyse von bestehenden und zu entwickelnden IT-Systemen, Entwicklung von Pflichten- und Lastenheften, Modellierung von IT-Systemen.
- haben detaillierte Kenntnisse zur Informationsmodellierung, im Datenbankentwurf und der Implementierung von Datenbankmanagementsystemen.
- können Software, insb. für web-basierte und mobile Systeme entwickeln.
- haben die Fähigkeit zur analytischen Abschätzungen zur Effizienz von Algorithmen und der Verwendung passender Datenstrukturen.
- haben Kenntnis gängiger Web-Technologien und gestalterischer Aspekte.

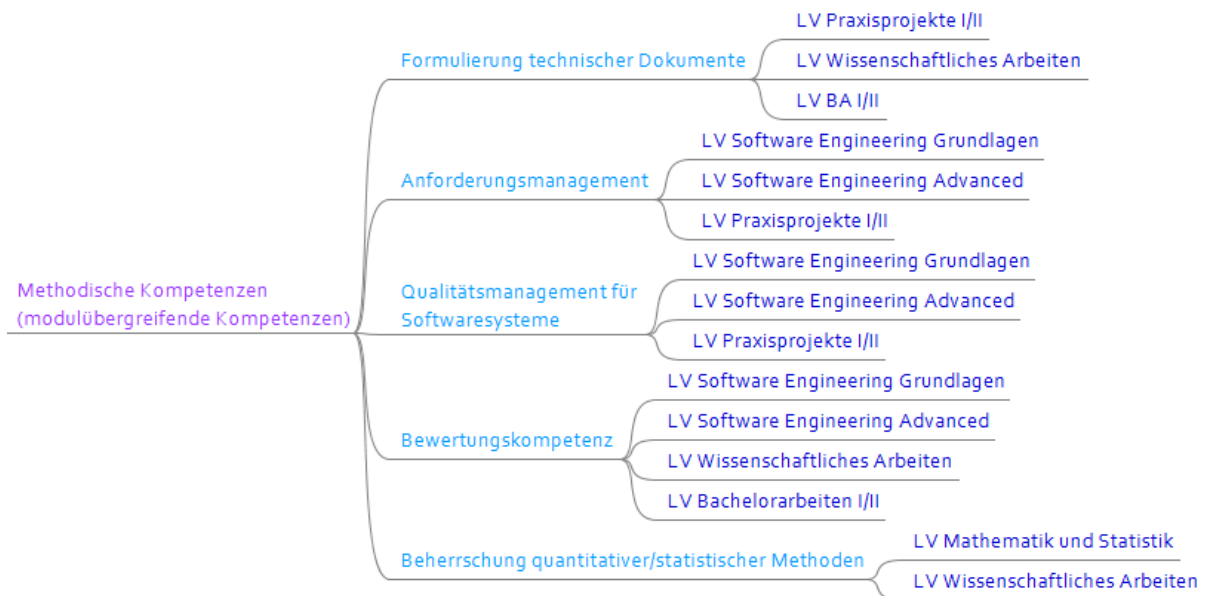
Im Bereich der fachlichen Kompetenzen Web-Business liegt der Fokus auf der Vermittlung wirtschaftlicher Grundlagen im Allgemeinen und in der Anwendung auf den Anwendungsbereich des Internets im Besonderen. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationsziele verfolgt:

Die AbsolventInnen

- haben ein Grundverständnis rechtlicher Zusammenhänge.
- kennen die Methodik und Abläufe der Buchhaltung und der Kosten- und Leistungsrechnung.

- haben ein Verständnis von betriebs- und volkswirtschaftlichen Zusammenhängen.
- haben Kenntnis von web-basierten Geschäftsmodellen und Anwendungsfeldern.

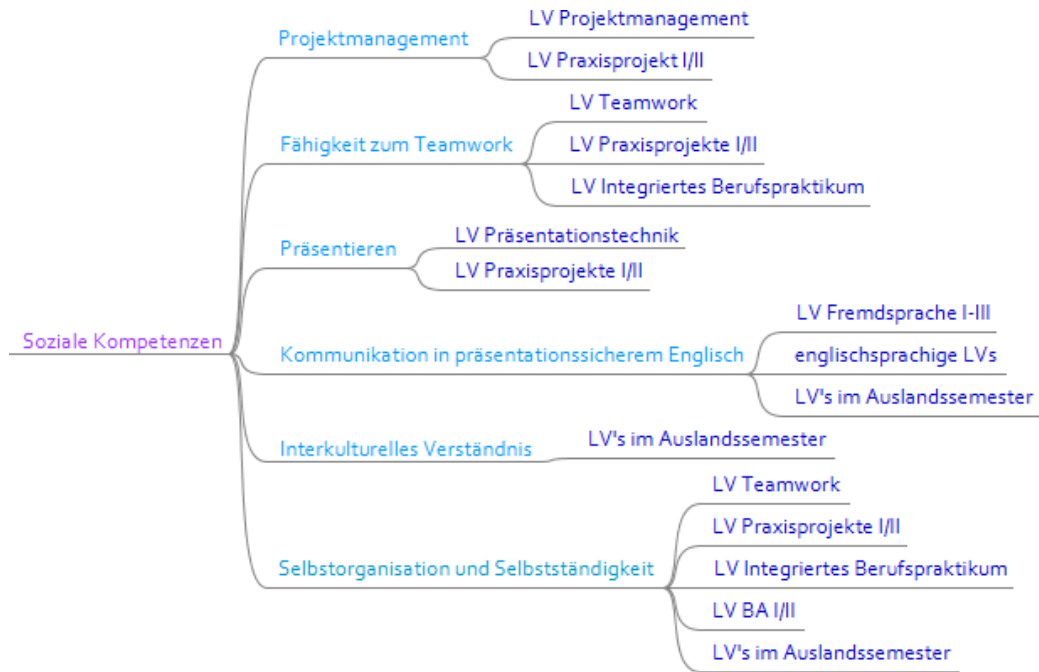
Der modulübergreifende Bereich der methodischen Kompetenzen überspannt einzelne Module & Lehrveranstaltungen. Die Bezüge zwischen Qualifikation und Lehrveranstaltung(en) sind nachfolgend dargestellt:



Im Bereich der methodischen Kompetenzen werden die folgenden Qualifikationsziele verfolgt: Die AbsolventInnen

- haben die Fähigkeiten zur Formulierung technischer Dokumente.
- haben Kenntnis für das Anforderungsmanagement von Kundenanforderungen, insb. bei der Erstellung von Softwaresystemen.
- haben Kenntnis der Qualitätsmanagementmethoden für Softwaresysteme.
- können technischen Aufgabenstellungen bewerten und einschätzen.
- beherrschen quantitative/statistische Methoden.

Im Bereich der sozialen Kompetenzen geht es um die Vermittlung von Lernzielen, die AbsolventInnen in die Lage versetzen, gemeinsam in Teams zu arbeiten, Inhalte zu präsentieren und zu diskutieren, Projekte zu leiten oder spezifische Projektrollen zu übernehmen und sich unter Berücksichtigung interkultureller Standards in einer Fremdsprache (i.d.R. Englisch) zu verständigen.



Es werden die folgenden Qualifikationsziele verfolgt:

Die AbsolventInnen

- beherrschen die Werkzeuge des Projektmanagements und die verschiedenen Rollen innerhalb eines Projekts.
- haben die Fähigkeit zum Arbeiten in Gruppen (Teamwork).
- beherrschen das Präsentieren und Diskutieren von Inhalten für unterschiedliche Zielgruppen.
- beherrschen die Kommunikation in präsentationssicherem Englisch.
- haben interkulturelle Erfahrungen gesammelt und eine interkulturelle Wahrnehmung entwickelt.
- beherrschen die Selbstorganisation und Selbstständigkeit, insb. auch das Agieren und Reagieren in dynamischen Umgebungen.

Im Bereich der Kompetenz des Praxistransfers geht es um die Kompetenz zur Überführung theoretischer Erkenntnisse in die Anwendung, die durch die nachfolgend dargestellten Lehrveranstaltungen adressiert wird:



2 ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zugangsvoraussetzungen an der FH Kufstein Tirol sind entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen geregelt:

1. Die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen regelt § 4 FHG idgF; er gilt für Personen mit allgemeiner Universitätsreife.
2. Personen ohne Reifeprüfung müssen eine Studienberechtigungsprüfung entsprechend § 64 a UG 2002 idgF ablegen. Diese Personen erlangen nach Maßgabe einer Verordnung des Rektorates einer Universität durch Ablegung der Studienberechtigungsprüfung die allgemeine Universitätsreife für Bachelorstudien einer Studienrichtungsgruppe. Der erfolgreiche Abschluss der Studienberechtigungsprüfung berechtigt somit zur Zulassung zu allen Studien jener Studienrichtungsgruppe, für welche die Studienberechtigung erworben wurde. Die Studienberechtigungsprüfung kann entsprechend einer Verordnung des Rektorates einer Universität für bestimmte Studienrichtungsgruppen erworben werden, wobei für die FH Kufstein folgende Studienrichtungsgruppe einschlägig ist:
Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Studien (z. B. Betriebswirtschaft, Wirtschaftspädagogik, Statistik, Soziologie).

BewerberInnen, die eine mindestens 3-jährige berufsbildende, mittlere Schule besucht und erfolgreich abgeschlossen, eine Ausbildung im dualen System erfolgreich absolviert, oder eine facheinschlägige deutsche Fachhochschulreife erlangt haben, erlangen durch Zusatzprüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik die Berechtigung zum Studium an der FH Kufstein Tirol. Im Fall der deutschen Fachhochschulreife muss die Zusatzprüfung nur in jenen der drei Fächer absolviert werden, in denen die **Zeugnisnote „Mangelhaft“ oder schlechter lautet. Alle Zusatzprüfungen müssen vor Antritt des dritten Semesters erfolgreich absolviert werden.**

3. Für Personen mit einschlägiger dualer Ausbildung gilt der Lehrabschluss in einer der folgenden Fachbereiche nach der jeweils gültigen Bekanntgabe des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend als Zugangsvoraussetzung:

- Bau und Gebäudeservice
- Büro, Verwaltung, Organisation
- Chemie und Kunststoff
- Elektrotechnik, Elektronik
- Handel
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Metalltechnik und Maschinenbau
- Mediengestaltung und Fotografie
- Papiererzeugung, Papierverarbeitung, Druck
- Transport und Lager

4. Personen mit Abschluss einer der folgenden genannten einschlägigen berufsbildenden mittleren Schulen

können zugelassen werden:

- Kaufmännische Schulen
- Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Fachschulen
- Fachschulen für wirtschaftliche Berufe
- Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
- Höhere Lehranstalt für technische Berufe
- Handelsschulen

Angaben zu den Studienplätzen

Fixe Aufnahmeplätze je Studienjahr										
	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
	VZ	BB	VZ	BB	VZ	BB	VZ	BB	VZ	BB
ins 1. Semester	25	-	25	-	25	-	25	-	25	-
Summe	25		25		25		25		25	

Studienplätze je Studienjahr										
	2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
	VZ	BB	VZ	BB	VZ	BB	VZ	BB	VZ	BB
1. Jahrgang	25	-	25	-	25	-	25	-	25	-
2. Jahrgang	25	-	25	-	25	-	25	-	25	-
3. Jahrgang	25	-	25	-	25	-	25	-	25	-
Summe	75	-	75	-	75	-	75	-	75	-

Darstellung des Aufnahmeverfahrens

Die Darstellung der Stufen des Aufnahmeverfahrens erfolgt in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der FH Kufstein Tirol (veröffentlicht im Intranet und Internet) und berücksichtigt die Kriterien der FH- Programmakkreditierungsverordnung 2013.

Anrechnung nachgewiesener Kenntnisse sowie Aufnahmeordnung (inkl. Kautions) und Aufnahmeverfahren sind entsprechend der Grundsätze des § 12 FHG idGF sowie den Regelungen der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der FH Kufstein Tirol (veröffentlicht im Intranet und Internet) gestaltet.

3 CURRICULUM

Berechnungsschlüssel

ECTS Umrechnung (Beispiel)

LV-Typ	Abk.	SWS	Dauer LV (h) ¹¹	ECTS	LV- Wochen /Sem	Workload (h)		
						ges.	Anwes.	Vor-, Nachbar. LV inkl. Prüfung
Vorlesung	VO	1	0,75	1	15	25,00	11,25	13,75
Integrierte Lehrveranstaltung	ILV	1	0,75	1,5	15	37,50	11,25	26,25
Übung	UE	1	0,75	2	15	50,00	11,25	38,75
Seminar	SE	1	0,75	2	15	50,00	11,25	38,75
Projekt	PT	1	0,75	2	15	50,00	11,25	38,75
Integriertes Berufspraktikum	BP	0	0,75	16	15	400,00	400,00	0,00

Je nach Arbeitsaufwand einer Lehrveranstaltung kann es in der Curriculum-Matrix bei einzelnen Lehrveranstaltungen zu Abweichungen von dieser Tabelle kommen. Abweichungen werden begründet.

3.1 Berufspraktikum

Das Berufspraktikum für die Studierenden an der FH Kufstein Tirol ist von jeder/m Studierenden über ein Semester lang zu absolvieren. Grundsätzlich sind die Studierenden während des sechsten Semesters im Praktikum. Im Studiengang Web Business & Technology hat das Berufspraktikum einen Umfang von mind. 500 Arbeitsstunden mit vollem Beschäftigungsausmaß (12,5 Wochen, also etwa 3 Monate bei einer angenommenen Wochenarbeitszeit von 40h/Woche). Bei einer Teilzeitbeschäftigung verlängert sich die Praktikumsdauer entsprechend.

Auswahl, Qualifizierung, Betreuung und Beurteilung des Praktikums

Die Praktikumsstellen werden von den Studierenden selbstständig gesucht und in Zusammenarbeit der Studiengangsleitung ausgewählt. Das International Relations Office (IRO) der FH unterstützt diesen Prozess. Die Studiengangsleitung prüft, ob das Berufspraktikum den Ausbildungszielen des Studiengangs entspricht und ob die/der Studierende ihrem/seinem Qualifikationsniveau entsprechend eingesetzt werden kann. Sind diese Anforderungen erfüllt, erfolgt die organisatorische Abwicklung durch das IRO. Ein ausführlicher Praktikumsleitfaden unterstützt die Studierenden bei der Organisation in ihrem Praxissemester; bei Fragen und Unterstützungsbedarf stehen den Studierenden zudem IRO und Studiengangsleitung zur Verfügung.

Das Berufspraktikum ist von den Studierenden mittels Formblatt („Arbeitsplatzbeschreibung“) zu beantragen. Das Formblatt enthält die zentralen Daten des Studierenden und der Praktikumsbetreuung sowie die Ziele und die Aufgaben/Tätigkeiten im Praktikumsunternehmen. Das Praktikum wird durch Unterschriften der Studiengangsleitung und der Praktikumsbetreuung bestätigt bzw. genehmigt.

¹ Unter der Annahme, dass eine LV-Einheit 45 Minuten entspricht.

Der/die Studierende muss die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren sowie die Praktikumsstelle evaluieren. Umgekehrt muss die Praktikumsbetreuung die Studierenden evaluieren. Der/die Studierende muss einen Zwischenbericht, einen Abschlussbericht und eine Präsentation anfertigen sowie einen Evaluierungsbogen ausfüllen. Er/Sie erhält zu Beginn des Praktikums einen Praktikumsleitfaden, in dem die zu bearbeitenden Punkte aufgeführt sind. Eine zentrale Anforderung besteht darin, die vereinbarten Ziele mit den verwirklichten Zielen zu vergleichen. Die vom/von der Studierenden und von der Betreuung erstellte Dokumentation wird von der Studiengangsleitung ausgewertet. Wenn die Erreichung der Ziele und die Anpassung an das Qualifikationsniveau des Studierenden nicht gewährleistet sind, wird die entsprechende Praktikumsstelle für die Zukunft ausgeschlossen. Eine Liste und die Berichte zu den Praktikumsplätzen stehen den jeweils nachfolgenden Studierenden über die Lehrplattform Moodle zur Verfügung.

3.2 Auslandssemester

Die FH Kufstein Tirol versteht sich als unabhängige und internationale Fachhochschule, deren Ausbildungs- und Forschungsprogramm sich an internationalen Standards orientiert. Die internationale Vernetzung mit über 160 Partneruniversitäten erlaubt den Austausch von Lehrenden und Studierenden und führt zu länderübergreifendem Wissenstransfer. Dieser wird im Studiengang Web Business & Technology durch einen erhöhten Anteil englischsprachiger Fachlehrveranstaltungen ermöglicht, zu denen auch Incoming-Studierende anderer Hochschulen zugelassen sind, sowie durch die LektorInnenmobilität im Rahmen etwa des ERASMUS-Programmes. Weiters entsteht durch die Entsendung aller Studierenden in ein Auslandssemester (im 5. Semester) an unserer Partnerhochschulen eine vielfältige Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen.

Förderung der Mobilität von Studierenden und Personal

Die FH Kufstein ist mit der Erasmus-Charta ausgezeichnet, die als Europäische Exzellenz bei der Unterstützung von Studierenden und Personalmobilität gilt. Darüber hinaus werden die Ziele des Bologna-Prozesses zur gegenseitigen Anerkennung von Studienabschlüssen im vollen Umfang umgesetzt. Die **Umsetzung basiert auf dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen „European Credit Transfer System-ECTS“ und dem Diploma- Supplement**. In diesen Bereichen wurde die FH Kufstein Tirol mit dem ECTS Label und dem Diploma Supplement Label ausgezeichnet.

Die FH Kufstein Tirol sieht seit ihrem Start ein verpflichtendes Auslandssemester in allen Bachelorstudiengängen mit der Organisationsform Vollzeit vor. Die Verpflichtung, ein Semester im Ausland zu verbringen sowie ein einsemestriges Berufspraktikum im Ausland bzw. bei einem international tätigen Unternehmen zu absolvieren, ist im Curriculum formuliert. Daraus ergibt sich zwingend eine große Mobilität unter den Studierenden. Der mit den Austauschprogrammen unserer Studierenden einhergehende Zustrom ausländischer Studierender und die gemeinsamen Lehrveranstaltungen in Kufstein fördern die Integration und stärken die Multikulturalität an der FH Kufstein Tirol.

Die Zuteilung der Studienplätze selbst erfolgt in der Rangfolge des Notendurchschnitts. Zunächst wird von jenem/r Studierenden mit dem niedrigsten Notendurchschnitt die erste Präferenz zugeteilt. Anschließend von jenem/r Studierenden mit dem zweitniedrigsten Notendurchschnitt usw.

Kann die erste Präferenz eines Studierenden nicht vergeben werden (weil bereits von einem Studierenden mit niedrigerem Notendurchschnitt belegt), so wird die zweite Präferenz zugeteilt. Ist auch diese bereits vergeben, so wird die dritte Präferenz zugeteilt. Ist auch diese bereits vergeben, so kommt dieser Studierende in eine zweite Vergaberunde.

Darüber hinaus wurden zur Qualitätssicherung die folgenden Kriterien berücksichtigt:

- die Studierenden erfüllen die akademischen Voraussetzungen für den Erasmus-Aufenthalt;
- die Studierenden sind Staatsangehörige der EU- oder anderer Staaten, die Vertragspartner im Europäischen Wirtschaftsraum sind;
- die Studierenden haben bisher an einem ERASMUS-Programm noch nicht teilgenommen;
- Abschluss eines individuellen „**Learning Agreement**“ vor Antritt des Erasmus- Aufenthalts;
- **das „Learning Agreement“ ist dann nur gültig, wenn alle drei Parteien (FH Kufstein Tirol, Partnerhochschule und die/der Studierende) es unterschrieben haben;**
- wenn die Studierenden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 30 ECTS pro Semester aus der Partnerhochschule erbracht haben, was einer Studienleistung eines Semesters entspricht.

Betreuung der Studierenden im Auslandssemester

Die Betreuungen der Studierenden (abgekürzt Stud.) während des Auslandssemester erfolgt laufend, das International Relations Office steht für sämtliche Information, Fragen und Anliegen rund um das Auslandsstudium zur Verfügung; Abmachungen werden im Einvernehmen mit der Studiengangsleitung (STGL) getroffen.



3.3 Curriculumsdaten

	VZ	BB	Allfälliger Kommentar
Erstes Studienjahr (JJJ/JJ+1)	2015/16		
Regelstudiodauer (Anzahl Semester)	6		
Pflicht-SWS (Gesamtsumme aller Sem.)	103		
LV-Wochen pro Semester (Wochenanzahl)	15		
Pflicht-LVS (Gesamtsumme aller Sem.)	1950		
Pflicht-ECTS (Gesamtsumme aller Sem.)	180		
WS Beginn (Datum, Anm.: ev. KW)	05.10.2015 KW 41		
WS Ende (Datum, Anm.: ev. KW)	12.02.2016 KW 6		
SS Beginn (Datum, Anm.: ev. KW)	29.03.2016 KW 9		
SS Ende (Datum, Anm.: ev. KW)	08.07.2016 KW 27		
WS Wochen	15		
SS Wochen	15		
Verpflichtendes Auslandssemester (Semesterangabe)	5. Semester		
Unterrichtssprache (Angabe)	Deutsch/Englisch		Einige LV können in Englisch abgehalten werden. Anteil an englischsprachigen Lehrveranstaltungen 20 % (15 SWS) ² .
Berufspraktikum (Semesterangabe, Dauer in Wochen je Semester)	6. Semester 12 Wochen		

Resultiert aus Zusammenführung der Studiengänge o. aus der Herauslösung aus dem Studiengang (StgKz: anzugeben nur bei Zusammenführung o. Herauslösung)	Nicht zutreffend
--	------------------

3.4 Curriculumsmatrix

Die Curriculumsmatrix und die nachfolgenden Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibungen sind direkt aus dem Campussystem BigOpen Version 2 als PDF-Datei exportiert und in diesen Abschnitt integriert worden.

In der nachfolgenden Darstellung der Lehrveranstaltung sind die Aufwände für die Betreuung von Bachelorarbeiten nicht enthalten. Hierbei wird pro betreuter Arbeit ein Aufwand von 0,20 SWS eingeplant, bei 25 Studierenden also ein zusätzlicher AWS-Aufwand von 5 ASWS, die im 3 und im 6. Semester anfallen. Insgesamt wird so eine ASWS-Summe von 130 ASWS über alle 6 Semester erreicht.

Curriculumsmatrix : Fachhochschul-Bachelorstudiengang Web Business & Technology-Vollzeit

1. Semester

LV - Nr.	LV - Bezeichnung	LV - Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
vzDAE2	Data Engineering Grundlagen	UE	2	2	4	60	DAE	4
vzDAE1	Data Engineering Grundlagen	VO	1	1	1	15	DAE	1
vzGIT1	Grundlagen der Informationstechnik	ILV	1	2	2	30	GIT	2
vzISK1	Teamwork und Kommunikation	ILV	1	2	2	30	ISK	1
vzMAT1	Mathematische Grundlagen der Informationstechnik	VO	2	1	2	30	MAT	2
vzMAT2	Mathematische Grundlagen der Informationstechnik	UE	1	2	2	30	MAT	2
vzSPR1	Fremdsprache I	ILV	3	1	3	45	SPR	4
vzSWE1	Softwareentwicklung Grundlagen	VO	2	1	2	30	SWE	2
vzSWE2	Softwareentwicklung Grundlagen	UE	3	2	6	90	SWE	5
vzWEB1	Web-Grundlagen & Web-Design	ILV	2	1	2	30	WEB	3
vzWIA1	Wissenschaftliches Arbeiten	VO	1	1	1	15	WIA	1
vzWIR1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	ILV	2	1	2	30	WIR	3
Summenzeile:			21		29	435		30
LVS= SummeSWS*LV-Wochen			315					

2. Semester

LV - Nr.	LV - Bezeichnung	LV - Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
vzDAE4	Data Engineering Advanced	UE	2	2	4	60	DAE	3
vzDAE3	Data Engineering Advanced	VO	1	1	1	15	DAE	1
vzEPM1	Projektmanagement	VO	1	1	1	15	EPM	1
vzEPM2	Software Engineering	ILV	2	1	2	30	EPM	3
vzGIT2	Betriebssysteme & Werkzeuge	ILV	2	2	4	60	GIT	3
vzISK2	Präsentationstechnik	ILV	1	2	2	30	ISK	1
vzMAT3	Mathematik & Statistik	VO	2	1	2	30	MAT	2
vzMAT4	Mathematik & Statistik	UE	1	2	2	30	MAT	2
vzSPR2	Fremdsprache II	ILV	3	1	3	45	SPR	4
vzSWE3	Algorithmen & Datenstrukturen in der Softwareentwicklung	VO	1	1	1	15	SWE	1
vzSWE4	Algorithmen & Datenstrukturen in der Softwareentwicklung	UE	2	2	4	60	SWE	4
vzWEB2	Web-Development	ILV	2	2	4	60	WEB	3
vzWIR2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	2	1	2	30	WIR	2
Summenzeile:			22		32	480		30
LVS= SummeSWS*LV-Wochen			330					

² Als englischsprachige Lehrveranstaltungen werden hier ausschließlich Fachlehrveranstaltung gezählt, die in englischer Sprache an der FH Kufstein abgehalten werden können. Nicht berücksichtigt sind Lehrveranstaltungen für die Ausbildung in einer Fremdsprache. Auch die Lehrveranstaltungen, die im Auslandssemester besucht werden, sind in dieser Summe nicht enthalten.

3.Semester

LV - Nr.	LV - Bezeichnung	LV - Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
vzEPM3	Software Engineering Advanced	VO	2	1	2	30	EPM	2
vzNET1	Computer Networks	VO	2	1	2	30	NET	2
vzNET2	Computer Networks Lab	ILV	2	2	4	60	NET	3
vzWIA2	Bachelorarbeitsseminar 1	SE	0.5	2	1	15	PRT	6
vzPRT1	Praxisprojekt I	PT	2	3	6	90	PRT	4
vzSPR3	Fremdsprache III	ILV	3	1	3	45	SPR	4
vzSWE5	Softwareentwicklung Mobile	VO	2	1	2	30	SWE	2
vzSWE5	Softwareentwicklung Mobile	UE	2	2	4	60	SWE	4
vzWIR3	Einführung in das Rechnungswesen	ILV	2	1	2	30	WIR	3
Summenzeile:			17.5		26	390		30
LVS= SummeSWS*LV-Wochen			262.5					

4.Semester

LV - Nr.	LV - Bezeichnung	LV - Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
vzPRT2	Praxisprojekt II	PT	2	3	6	90	PRT	4
vzSEC1	IT-Security	VO	2	1	2	30	SEC	2
vzSEC2	IT-Security Lab	ILV	2	2	4	60	SEC	3
vzSWE8	Serverseitige Softwareentwicklung	UE	2	2	4	60	SWE	4
vzSWE7	Serverseitige Softwareentwicklung	VO	1	1	1	15	SWE	1
vzWBU2	Marketing	ILV	2	1	2	30	WBU	3
vzWBU1	Web-Business	ILV	2	1	2	30	WBU	3
vzWEB3	Web & Mobile Usability	ILV	2	1	2	30	WEB	3
vzWEB4	Web-basierte Frameworks	ILV	2	1	2	30	WEB	3
vzWIR4	Process Oriented Business Organization	ILV	3	1	3	45	WIR	4
Summenzeile:			20		28	420		30
LVS= SummeSWS*LV-Wochen			300					

5.Semester

LV - Nr.	LV - Bezeichnung	LV - Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
vzAWB1	Auslands-Wahlpflichtfächer Betriebswirtschaft	ILV	6	0	0	0	AWB	10
vzAWI1	Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien	ILV	9	0	0	0	AWI	15
vzAWS1	Auslands-Wahlpflichtfächer Social Skills	ILV	3	0	0	0	AWS	5
Summenzeile:			18		0	0		30
LVS= SummeSWS*LV-Wochen			270					

6.Semester

LV - Nr.	LV - Bezeichnung	LV - Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
vzWIA4	Bachelorarbeitsseminar II	SE	0.5	2	1	15	PRT	6
vzPRT3	Integriertes Berufspraktikum	BOPR	0	1	0	0	PRT	20
vzWEB5	Web-based Information Systems	ILV	2	1	2	30	WEB	2
vzWIR5	Einführung Recht	VO	2	1	2	30	WIR	2
Summenzeile:			4.5		5	75		30
LVS= SummeSWS*LV-Wochen			67.5					

Abkürzungen	
LV	Lehrveranstaltung
LVS	Lehrveranstaltungsstunde(n)
ALVS	Angebotene LVs
SWS	Semesterwochenstunde(n)
ASWS	Angebotene SWS
ECTS	ECTS - Anrechnungspunkte

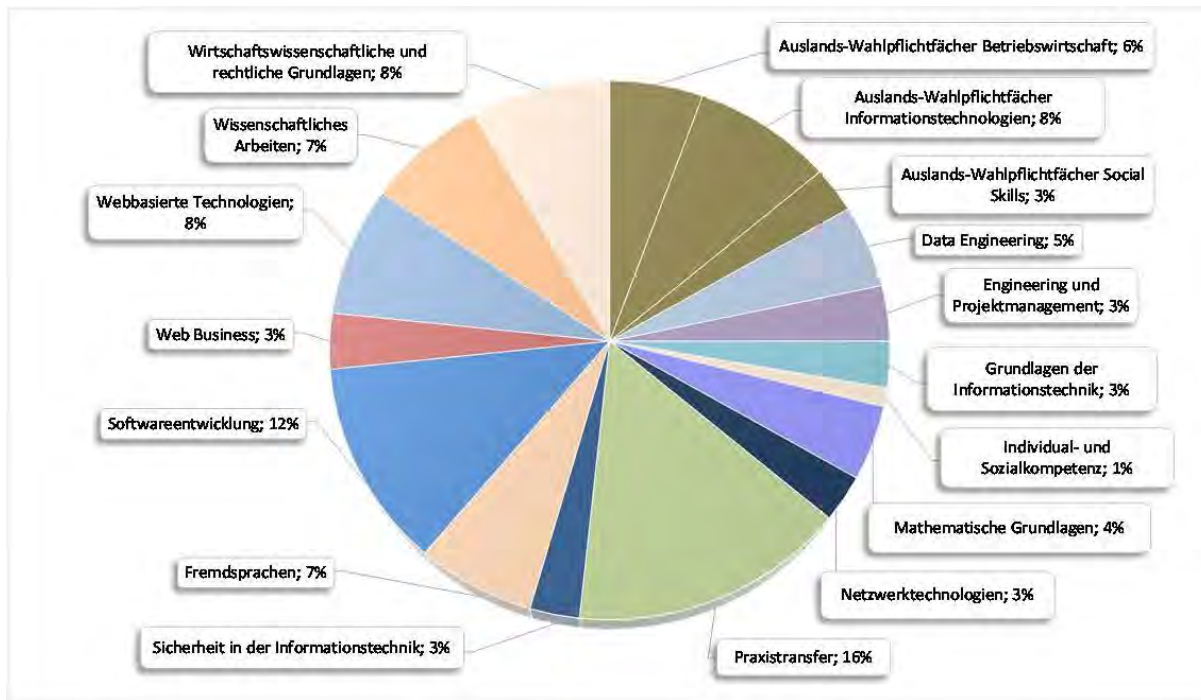
3.5 Modulbeschreibungen

Das Programm des Studiengangs unterteilt sich in 17 aufeinander abgestimmte Module. Für die nachfolgenden Modulbeschreibungen werden folgende Abkürzungen verwendet. Diese fließen auch in die Bezeichnungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ein.

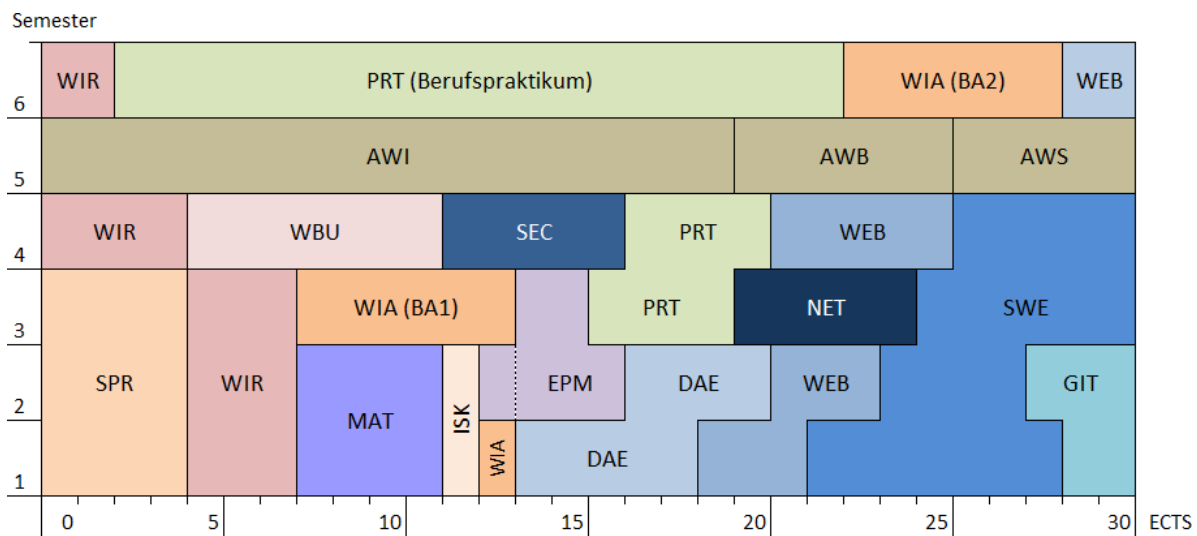
Abkürzung	Modulbezeichnung
AWB	Auslands-Wahlpflichtfächer Betriebswirtschaft
AWI	Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien
AWS	Auslands-Wahlpflichtfächer Social Skills
DAE	Data Engineering
EPM	Engineering und Projektmanagement
GIT	Grundlagen der Informationstechnik
ISK	Individual- und Sozialkompetenz
MAT	Mathematische Grundlagen
NET	Netzwerktechnologien
PRT	Praxistransfer
SEC	Sicherheit in der Informationstechnik
SPR	Fremdsprachen
SWE	Softwareentwicklung
WBU	Web-Business
WEB	Web-basierte Technologien
WIA	Wissenschaftliches Arbeiten
WIR	Wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Grundlagen

Die Zuordnung der Module zu den Themenfeldern des Ausbildungsprogramms sind im Abschnitt Zielsetzung der Module dargestellt.

Es ergibt sich die folgende Aufteilung der Module nach ECTS über das gesamte Studium:



Die Lage der einzelnen Module im Curriculum und die Verteilung der prozentualen Anteile über die einzelnen Semester gibt die folgende Abbildung wieder:



Modulnummer:		Umfang:	
AWB	Auslands-Wahlpflichtfächer Betriebswirtschaft	10	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	5.Semester		
Niveaustufe	5. Semester:Pflichtveranstaltung		
Vorkenntnisse	5. Semester:LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p><u>*Auslands-Wahlpflichtfächer Betriebswirtschaft /ILV / LV-Nr: vzAWB1/Semester: 5 / ECTS: 10</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bächle, Michael; Lehmann, Frank: E-Business.- Oldenbourg, 2010 - Hippner, Hajo; Wilde, Klaus: Grundlagen des CRM.- Gabler, 2004. - Krcmar, H., Informationsmanagement. Springer: Berlin et al., 2009 		
Kompetenzerwerb	<p><u>*Auslands-Wahlpflichtfächer Betriebswirtschaft /ILV / LV-Nr: vzAWB1/Semester: 5 / ECTS: 10</u></p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Konzepte und Methoden aus der Betriebswirtschaftslehre zu beschreiben und anzuwenden - vertiefende Konzepte und Zusammenhänge aus der Betriebswirtschaftslehre zu beschreiben und anzuwenden - Methoden und Konzepte der Betriebswirtschaftslehre kritisch zu evaluieren und zu hinterfragen - Methoden und Konzepte der Betriebswirtschaftslehre auf Fragestellungen im Bereich der Informationstechnik und des Webs anwenden und zu analysieren 		

Modulnummer:		Umfang:	
AWI	Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien	15	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	5.Semester		
Niveaustufe	5. Semester:Aufbauwissen, Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester:LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p><u>*Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien /ILV / LV-Nr: vzAWI1/Semester: 5 / ECTS: 15</u> - Nagel, Christian, Evjen Bill, Glynn Jay et al: Professional C sharp 4 and .NET 4.- Wiley & Sons, 2010 - Shklar, Leon; Rosen, Rich: Web Application Architecture: Principles, Protocols and Practices.- Wiley, 2009 - Erickson, John: Database Technologies: Concepts, Methodologies, Tools, and Applications.- Information Science Reference, 2009 - Havaldar, Parag; Medioni, Gerard: Multimedia Systems: Algorithms, Standards, and Industry Practices.- Course Technology, 2009</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>*Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien /ILV / LV-Nr: vzAWI1/Semester: 5 / ECTS: 15</u> Die Studierenden haben die Fähigkeit, in informationstechnischen Lehrveranstaltungen in einer Fremdsprache auf Hochschulniveau zu folgen, und sich die fremdsprachigen Lehrinhalte zu erarbeiten. Dabei vertiefen sie die Kenntnisse, die sie in IT-technischen Fächern in Ihrem Studium bereits erworben haben oder ergänzen ihre Kenntnisse um Bereiche oder Technologien, die für ihr bisheriges Studium komplementär sind (z.B. im Bereich der multimedialen Technologien, des (serious) Gaming, unternehmensbezogener Enterprise Systeme, etc.).</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
AWS	Auslands-Wahlpflichtfächer Sozialkompetenzen	5	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	5.Semester		
Niveaustufe	5. Semester:Pflichtveranstaltung		
Vorkenntnisse	5. Semester:LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p><u>*Auslands-Wahlpflichtfächer Social Skills /ILV / LV-Nr: vzAWS1/Semester: 5 / ECTS: 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Steele, William: Presentation Skills 201: How to Take it to the Next Level as a Confident, Engaging Presenter.- Outskirts Press, 2009 - Barker, Chris: Cultural Studies: Theory and Practice.- Sage Publications Ltd, 2008 - Keith, William; Lundberg, Christian: The Essential Guide to Rhetoric.- Bedford/St. Martin's, 2008 - Dumetz, J; Trompenaars, F.; Dumetz, J.; Saginova, O.; Covey, S.; Hampden-Turner, S.; Woolliams, P.; Schmitz, J.; Foster, D.; Belbin, M; Schein, E.: "Cross-cultural management textbook: Lessons from the world leading experts in cross-cultural management", CreateSpace Independent Publishing Platform, 2012 		
Kompetenzerwerb	<p><u>*Auslands-Wahlpflichtfächer Social Skills /ILV / LV-Nr: vzAWS1/Semester: 5 / ECTS: 5</u></p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen zur sozialen Interaktion und Kommunikation in einer Fremdsprache auf Hochschulniveau zu folgen und sich die fremdsprachigen Lehrinhalte zu erarbeiten und Lernergebnisse zu präsentieren. Sie sind in der Lage, Aspekte der eignen Kultur aus einer neuen Perspektive wahrzunehmen und entwickeln ein Gefühl für die Kultur des Gastlandes. In diesem Zusammenhang werden sie für die Problemstellungen interkultureller Zusammenarbeit sensibilisiert und beherrschen Grundlagen des interkulturellen Miteinanders. Über die Selbstreflexion der Studierenden im Ausland wird auch die Fähigkeit zur Selbstorganisation und zur Selbstständigkeit gestärkt.</p>		

Modulnummer:		Umfang:
DAE	Data Engineering	9 ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit	
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester	
Niveaustufe	1. Semester:Bachelor / 2. Semester:Bachelor	
Vorkenntnisse	1. Semester:keine Angabe / 2. Semester:LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen	
Geblockt	nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen	
Literaturempfehlungen	<p><u>*Data Engineering Advanced /UE / LV-Nr: vzDAE4/Semester: 2 / ECTS: 3</u> Date, Chris J.; Darwen: SQL and Relational Theory. - O'Reilly Media, 2009 Matthiessen, Günter; Unterstein, Michael: Relationale Daten-banken und SQL. - Addison-Wesley, 2008.</p> <p><u>*Data Engineering Advanced /VO / LV-Nr: vzDAE3/Semester: 2 / ECTS: 1</u> Date, Chris J.; Darwen: SQL and Relational Theory. - O'Reilly Media, 2009 Matthiessen, Günter; Unterstein, Michael: Relationale Daten-banken und SQL. - Addison-Wesley, 2008.</p> <p><u>*Data Engineering Grundlagen /UE / LV-Nr: vzDAE2/Semester: 1 / ECTS: 4</u> Date, Chris J.; Darwen: SQL and Relational Theory. - O'Reilly Media, 2009 Matthiessen, Günter; Unterstein, Michael: Relationale Daten-banken und SQL. - Addison-Wesley, 2008. Staud, Josef: Datenmodellierung und Datenbankentwurf.- Springer, 2005</p> <p><u>*Data Engineering Grundlagen /VO / LV-Nr: vzDAE1/Semester: 1 / ECTS: 1</u> - Date, Chris J.; Darwen: SQL and Relational Theory. - O'Reilly Media, 2009 - Matthiessen, Günter; Unterstein, Michael: Relationale Daten-banken und SQL. - Addison-Wesley, 2008. - Staud, Josef: Datenmodellierung und Datenbankentwurf.- Springer, 2005</p>	
Kompetenzerwerb	<p><u>*Data Engineering Advanced /UE / LV-Nr: vzDAE4/Semester: 2 / ECTS: 3</u> Anhand exemplarisch gewählter Fallstudien erlangen die Studenten Routine im Entwurf von Datenbanken und erwerben Kenntnisse moderner Entwicklungen und Entwicklungswerkzeuge auf diesem Gebiet.</p> <p><u>*Data Engineering Advanced /VO / LV-Nr: vzDAE3/Semester: 2 / ECTS: 1</u> Die Absolventen sind in der Lage: - die Qualität von relationalen Datenbankschemen zu beurteilen - Methoden im Bereich der Optimierung und Sicherheit für relationale Datenbanksysteme bezüglich entsprechender Anwendungsgebiete anzuwenden - komplexe Datenbankanfragen zu stellen sowie programmatische Implementierungen durchzuführen</p> <p><u>*Data Engineering Grundlagen /UE / LV-Nr: vzDAE2/Semester: 1 / ECTS: 4</u> Die Studierenden beherrschen den Entwurf von Datenbank-Systemen. Sie können einfache Datenbank-Applikationen implementieren und Frontends dazu entwickeln.</p> <p><u>*Data Engineering Grundlagen /VO / LV-Nr: vzDAE1/Semester: 1 / ECTS: 1</u> Die Studierenden sind mit den grundlegenden Konzepten von Datenbank-Systemen vertraut. Sie haben Kenntnisse zur Konzeption von Datenmodellen und kennen die notwendigen Schritte für die Implementierung von einfachen Datenbank-Applikationen und dazugehörigen web-basierten Frontends.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage: - Problemstellungen der realen Welt anhand des ER-Modells darzustellen. - Grundlegende Datenbank-Management Tätigkeiten (DDL, DMS) mit SQL durchzuführen - Regeln der Datenintegrität zu verstehen und anzuwenden. - Relationale Modellierungen bezüglich dessen Qualität zu beurteilen.</p>	

Modulnummer:		Umfang:
EPM	Engineering und Projektmanagement	6 ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit	
Lage im Curriculum	2.Semester, 3.Semester	
Niveaustufe	2. Semester: Bachelor / 3. Semester: Bachelor	
Vorkenntnisse	2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 3. Semester: LV Software Engineering Grundlagen, LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen	
Geblockt	nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen	
Literaturempfehlungen	<p><u>*Projektmanagement /VO / LV-Nr: vzEPM1/Semester: 2 / ECTS: 1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rainwater, J.H.: Katzen hüten. MITP-Verlag, 2003 - Patzak, Gerold; Rattay, Günter: Projektmanagement. Linde, 2009 - Sterrer, C.; Winkler, G. Setting Milestones: Projektmanagement Methoden - Prozesse - Hilfsmittel. Goldegg, 2010. - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Basiskonzepte und Requirements Engineering.- Spektrum Akademischer Ver-lag, 2009. - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Softwaremanagement.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008 - Mayr, Herwig: Projekt Engineering.- Fachbuchverlag Leipzig, 2005 - Pol, Martin, Koomen, Tim, et al.: Management und Optimierung des Testprozesses.- dpunkt, 2002 - Thaller, Georg Erwin: Software-Test.- Heise 2002 - Liggesmeyer, Peter: Software-Qualität: Testen, Analysieren und Verifizieren von Software.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009 <p><u>*Software Engineering Advanced /VO / LV-Nr: vzEPM3/Semester: 3 / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pomberger, Gustav: Software Engineering.- Hanser, 2004 - Sommerville, Ian: Software Engineering.- Pearson, 2007 <p><u>*Software Engineering /ILV / LV-Nr: vzEPM2/Semester: 2 / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pomberger, Gustav: Software Engineering.- Hanser, 2004 - Sommerville, Ian: Software Engineering.- Pearson, 2007 	
Kompetenzerwerb	<p><u>*Projektmanagement /VO / LV-Nr: vzEPM1/Semester: 2 / ECTS: 1</u> Die AbsolventInnen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekte mit geringer Komplexität zu definieren, konzipieren, planen, umzusetzen und zu evaluieren. <p><u>*Software Engineering Advanced /VO / LV-Nr: vzEPM3/Semester: 3 / ECTS: 2</u> Die Absolventen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezifische Modellierungskonzepte für Web-Anwendungen anzuwenden, - Web-Anwendungen zu planen und mit Hilfe spezieller Web-Techniken und Werkzeuge (z.B.: Design Patterns) umzusetzen, - Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten des traditionellen Software-Engineering zum Web-Engineering aufzuzeigen und - iterative und agile Vorgehensmodelle beschreiben und anwenden zu können. <p><u>*Software Engineering /ILV / LV-Nr: vzEPM2/Semester: 2 / ECTS: 3</u> Die Absolventen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Software-Projekte anhand erlernter Methodiken eigenständig zu planen und durchzuführen - einen strukturieren Software-Entwicklungsprozess anhand der erarbeiteten Kern- als auch Unterstützungsprozesse anzuwenden. - Problemstellungen aus der realen Welt mit unterschiedlichen Entwurfswerkzeugen und -modellen (UML) zu modellieren - Systematische Tests von Software-Systemen durchzuführen 	

Modulnummer:		Umfang:	
GIT	Grundlagen der Informationstechnik	5	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester		
Niveaustufe	1. Semester:Bachelor / 2. Semester:Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester:keine Angabe / 2. Semester:LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p><u>*Betriebssysteme & Werkzeuge /ILV / LV-Nr: vzGIT2/Semester: 2 / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tanenbaum, A.: Moderne Betriebssysteme.- Pearson Studium, 2009 - Stallings, W.: Operating Systems: Internals and Design Principles, 6. Auflage, Pearson, Taschenbuch 2008 - A. Silberschatz, G. Galgani, P. B. Galvin. Operating System Concepts, 8. Auflage, Wiley, 2008 - Tulloch, Mitch; Northrup, Tony; Honeycutt, Jerry et al.: Microsoft Windows 7 - Die technische Referenz.- Microsoft Press Deutschland, 2009 - Christopher Negus. Linux Bible, Edition 2009, Wiley, 2009. <p><u>*Grundlagen der Informationstechnik /ILV / LV-Nr: vzGIT1/Semester: 1 / ECTS: 2</u></p> <p>Malz, Helmut: Rechnerarchitektur - Eine Einführung für Ingenieure und Informatiker.- Braunschweig: Vieweg, 2004. Märtin, Christian: Einführung in die Rechnerarchitektur: Prozessoren und Systeme.- München: Fachbuchverlag Leipzig, 2003. Menasce, Daniel A.; Almeida, Virgilio A.F.; Dowdy, Lawrence W.: Performance by Design – Computer Capacity Planning by Example.- Upper Saddle River: Prentice Hall, 2004. Schiffmann, Wolfram; Schmitz, Robert: Technische Informatik 1 - Grundlagen der digitalen Elektronik.- Berlin: Springer, 2004. Schiffmann, Wolfram; Schmitz, Robert: Technische Informatik 2 - Grundlagen der Computertechnik.- Berlin, 2005. Tanenbaum, Andrew S.; Goodman, James: Computer-architektur: Strukturen, Konzepte, Grundlagen.- München: Pearson Studium (Prentice Hall), 2006.</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>*Betriebssysteme & Werkzeuge /ILV / LV-Nr: vzGIT2/Semester: 2 / ECTS: 3</u></p> <p>Die Absolventen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Architekturkonzepte und Mechanismen moderner Betriebssysteme zu verstehen und deren Vor- bzw. Nachteile einschätzen zu können - einen Überblick über aktuellen Betriebssysteme zu geben - gängige Betriebssysteme im praktischen Umgang zu beherrschen. - mit den typischen Werkzeugen auf Betriebssystemebene umzugehen. <p><u>*Grundlagen der Informationstechnik /ILV / LV-Nr: vzGIT1/Semester: 1 / ECTS: 2</u></p> <p>Die Absolventen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau und die Funktionsweise von Computersystemen und deren Komponenten zu benennen und zu beschreiben, - die Einsatzgebiete für Computersysteme unterschiedlichster Art beurteilen zu können und - Leistungsbewertungen und Kapazitätsplanungen solcher Systeme in der Planung, Beschaffung und Optimierung anzuwenden 		

Modulnummer:		Umfang:	
ISK	Individual- und Sozialkompetenz	2	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor / 2. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine Angabe / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p><u>*Präsentationstechnik /ILV / LV-Nr: vzISK2/Semester: 2 / ECTS: 1</u> - Herbig, A. F.: Vortrags- und Präsentationstechnik: erfolgreich und professionell vortragen und präsentieren, Books on Demand, 2004</p> <p><u>*Teamwork und Kommunikation /ILV / LV-Nr: vzISK1/Semester: 1 / ECTS: 1</u> - Gemünden, H.-G.: Management von Teams: theoretische Konzepte und empirische Befunde, Gabler, 2001 - Dietrich von der Oelsnitz ; Michael W. Busch: Team: Toll ein anderer macht's!: Die Wahrheit über Teamarbeit. Orell Füssli Verlag, 2012 - Noé, M.: Praxisbuch Teamarbeit, Hanser Verlag, 2012 - Rosenberg, M.: Gewaltfreie Kommunikation, Junfermann, 2012 - Schulz von Thun, F.: Miteinander reden, rororo, 2010</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>*Präsentationstechnik /ILV / LV-Nr: vzISK2/Semester: 2 / ECTS: 1</u> Die AbsolventInnen der Lehrveranstaltung - besitzen Basiskompetenzen für die Präsentationstechniken in verschiedenen Kontexten und Formen. - beherrschen die notwendigen Werkzeuge und Softwaresysteme für die Erstellung von Präsentationen</p> <p><u>*Teamwork und Kommunikation /ILV / LV-Nr: vzISK1/Semester: 1 / ECTS: 1</u> Die Studenten erwerben Kenntnisse der sozialen Interaktion in der Teamarbeit zur Realisierung von Gruppenzielen. Gleichzeitig dient diese Lehrveranstaltung der Etablierung eines Teamgedankens in dem jeweiligen Jahrgang, um gruppenorientierte Lernprozesse zu unterstützen.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage, - Grundbegriffe kommunikativer Prozesse zu benennen, - bewusst Inhalts- und Beziehungsaspekte menschlicher Kommunikation einzusetzen, - kommunikative Prozesse im Team zu moderieren und - Probleme in der Teamkommunikation zu erkennen, zu analysieren, und Lösungsstrategien zu erarbeiten und anzuwenden.</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
MAT	Mathematische Grundlagen	8	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor / 2. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine Angabe / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p>*Mathematik & Statistik /UE / LV-Nr: vzMAT4/Semester: 2 / ECTS: 2 - Bourier, Günther: Beschreibende Statistik.- Wiesbaden: Gabler, 2010 - Bourier, Günther: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, 2. Auflage.- Wiesbaden: Gabler, 2009 - Brosius, Felix: SPSS 16 für Dummies.- Wiley, 2008 - Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2005 - Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker: Ein praxisbezogenes Lehrbuch.- Vieweg, 2006. - Janssen, Jürgen; Laatz, Wilfried: Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows.- Berlin: Springer, 2010 - Jeske, Roland: Spaß mit Statistik.- Oldenbourg, 2003 - Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke: Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung, 3. Auflage.- Oldenbourg Verlag, 2008. - Mosler, K.; Schmid, F.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik.- Springer, 2008 - Mosler, K.; Schmid, F.: Deskriptive Statistik und Wirtschaftsstatistik.- Springer, 2009 - Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschafts-wissenschaftler - Band 2: Differential- und Integralrechnung.- NWB-Verlag, 2010 - Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen – Technik und Informatik.- Hanser, 2009 - Tietze, Jürgen: Einführung in die Angewandte Wirtschaftsmathematik.- Vieweg, 2010</p> <p>*Mathematik & Statistik /VO / LV-Nr: vzMAT3/Semester: 2 / ECTS: 2 - Bourier, Günther: Beschreibende Statistik.- Wiesbaden: Gabler, 2010 - Bourier, Günther: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, 2. Auflage.- Wiesbaden: Gabler, 2009 - Brosius, Felix: SPSS 16 für Dummies.- Wiley, 2008 - Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2005 - Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker: Ein praxisbezogenes Lehrbuch.- Vieweg, 2006. - Janssen, Jürgen; Laatz, Wilfried: Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows.- Berlin: Springer, 2010 - Jeske, Roland: Spaß mit Statistik.- Oldenbourg, 2003 - Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke: Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung, 3. Auflage.- Oldenbourg Verlag, 2008. - Mosler, K.; Schmid, F.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik.- Springer, 2008 - Mosler, K.; Schmid, F.: Deskriptive Statistik und Wirtschaftsstatistik.- Springer, 2009 - Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschafts-wissenschaftler - Band 2: Differential- und Integralrechnung.- NWB-Verlag, 2010 - Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen – Technik und Informatik.- Hanser, 2009 - Tietze, Jürgen: Einführung in die Angewandte Wirtschaftsmathematik.- Vieweg, 2010</p> <p>*Mathematische Grundlagen der Informationstechnik /UE / LV-Nr: vzMAT2/Semester: 1 / ECTS: 2 Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2005 Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker: Ein praxisbezogenes Lehrbuch.- Braunschweig: Vieweg Verlag, 2006. Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschafts-wissenschaftler - Band 1: Grundlagen.- Herne / Berlin: NWB-Verlag, 2008. Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschafts-wissenschaftler – Elementare Grundlagen für Studienanfänger.- Berlin: Verlag Neue Wirtschaftsbücher, 2010. Kapitel 1 bis 10. Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen – Technik und Informatik.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2009.</p> <p>*Mathematische Grundlagen der Informationstechnik /VO / LV-Nr: vzMAT1/Semester: 1 / ECTS: 2 - Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2005 - Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker: Ein praxisbezogenes Lehrbuch.- Braunschweig: Vieweg Verlag, 2006. - Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschafts-wissenschaftler - Band 1: Grundlagen.- Herne / Berlin: NWB-Verlag, 2008. - Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschafts-wissenschaftler – Elementare Grundlagen für Studienanfänger.- Berlin: Verlag Neue Wirtschaftsbücher, 2010 - Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen – Technik und Informatik.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2009.</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
MAT	Mathematische Grundlagen	8	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester		
Niveaustufe	1. Semester:Bachelor / 2. Semester:Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester:keine Angabe / 2. Semester:LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Kompetenzerwerb	<p><u>*Mathematik & Statistik /UE / LV-Nr: vzMAT4/Semester: 2 /ECTS: 2</u> Absolventen sind in der Lage: - (statistische) Daten richtig zu erfassen, zu analysieren und zu interpretieren, - die Ergebnisse von Studien auf Basis von statistischer Überprüfung von Hypothesen zu ermitteln und zu interpretieren und - die notwendigen Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der deduktiven und deskriptiven Statistik zu beherrschen</p> <p><u>*Mathematik & Statistik /VO / LV-Nr: vzMAT3/Semester: 2 /ECTS: 2</u> Die Absolventen sind in der Lage: - für wichtige Probleme aus der Praxis der Technik und Wirtschaftswissenschaften mathematische Modellierungen durchzuführen - für die wichtigsten, mathematisch modellierten Probleme die gängigen algorithmischen Lösungsmethoden anzuwenden - Ergebnisse für vorliegende praktische Probleme zu interpretieren</p> <p><u>*Mathematische Grundlagen der Informationstechnik /UE / LV-Nr: vzMAT2/Semester: 1 /ECTS: 2</u> Die Studierenden beherrschen durch wiederholtes Üben die Anwendung der in der Informatik relevanten Strukturen und Methoden und können diese Konzepte selbstständig auf entsprechende Problemstellung anwenden.</p> <p><u>*Mathematische Grundlagen der Informationstechnik /VO / LV-Nr: vzMAT1/Semester: 1 /ECTS: 2</u> Beherrschung der Sprache der Mathematik im Allgemeinen und Kenntnis der für die Modellierung grundlegenden algebraischen und algorithmischen Strukturen. Die Studierenden kennen und verstehen die für die Anwendung in der Informatik relevanten Strukturen und Methoden und erhalten damit die Voraussetzung, diese Kenntnisse in Algorithmen, Datenstrukturen, Datenbankanwendungen etc. anwenden zu können.</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
NET	Netzwerktechnologien	7	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	3.Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	3. Semester: keine Angabe / 3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturrepfehlungen	<p><u>*Computer Networks Lab /ILV / LV-Nr: vzNET2/Semester: 3 / ECTS: 3</u> Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 5th Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2008. Huitema, Christian: Routing in the Internet, 2nd Edition.- Up-per Saddle River: Prentice Hall, 2000. Kurose, James F.; Ross, Keith W.: Computer Networking: A Top-Down Approach, International Edition, 5th Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall International, 2008. Panko, Raymond R.: Business Data Networks and Telecommunications, 6th Ed. – Upper Saddle River: Pearson Education, 2007. Peterson, Larry L.; Davie, Bruce S.: Computer Networks: A Systems Approach, 4th Ed. – Morgan Kaufmann, 2007. Riggert, Wolfgang: Rechnernetze: Grundlagen - Ethernet – Internet, 3. Auflage.- München: Fachbuchverlag Leipzig, 2005. Tanenbaum, Andrew S.: Computer Networks, 4th Ed. – Upper Saddle River: Pearson Education, 2003. Tanenbaum, Andrew S.; van Stehen, Maarten: Distributed Systems – Principles and Paradigms.- Upper Saddle River: Prentice Hall International, 2008</p> <p><u>*Computer Networks /VO / LV-Nr: vzNET1/Semester: 3 / ECTS: 2</u> - Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 5th Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2008. - Huitema, Christian: Routing in the Internet, 2nd Edition.- Up-per Saddle River: Prentice Hall, 2000. - Kurose, James F.; Ross, Keith W.: Computer Networking: A Top-Down Approach, International Edition, 5th Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall International, 2008. - Panko, Raymond R.: Business Data Networks and Telecommunications, 6th Ed. – Upper Saddle River: Pearson Education, 2007. - Peterson, Larry L.; Davie, Bruce S.: Computer Networks: A Systems Approach, 4th Ed. – Morgan Kaufmann, 2007. - Tanenbaum, Andrew S.: Computer Networks, 4th Ed. – Upper Saddle River: Pearson Education, 2003. - Tanenbaum, Andrew S.; van Stehen, Maarten: Distributed Systems – Principles and Paradigms.- Upper Saddle River: Prentice Hall International, 2008</p>		
Kompetenzerwerb	<p><u>*Computer Networks Lab /ILV / LV-Nr: vzNET2/Semester: 3 /ECTS: 3</u> Students are able to apply their knowledge about the principles of computer networks and their components in order to better design, implement, and configure distributed applications and in order to support the selection of appropriate software and hardware for computer networks.</p> <p><u>*Computer Networks /VO / LV-Nr: vzNET1/Semester: 3 /ECTS: 2</u> Students know the principles of computer networks and their components. They understand specific protocols on all layers of computer communication.</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
PRT	Praxistransfer	40	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	3.Semester, 4.Semester, 6.Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Bachelor / 4. Semester: Bachelor / 6. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 6. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p>*Bachelorarbeitsseminar II /SE / LV-Nr: vzWIA4/Semester: 6 / ECTS: 6 - Bänisch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. - München [u.a.]: Oldenbourg, 2009 - Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt.- UTB Facultas Universitätsverlag, 2010 - Chalmers, Alan: Wege der Wissenschaft.- Berlin; Heidelberg: Springer, 2007 - Leopold-Wildburger, U.; Schütze, J.: Verfassen und Vortragen: Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. - Berlin [u.a.]: Springer, 2002</p> <p>*Bachelorarbeitsseminar I /SE / LV-Nr: vzWIA2/Semester: 3 / ECTS: 6 - Bänisch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. - München [u.a.]: Oldenbourg, 2009 - Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt.- UTB Facultas Universitätsverlag, 2010 - Chalmers, Alan: Wege der Wissenschaft.- Berlin; Heidelberg: Springer, 2007 - Leopold-Wildburger, U.; Schütze, J.: Verfassen und Vortragen: Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. - Berlin [u.a.]: Springer, 2002</p> <p>*Integriertes Berufspraktikum /BOPR / LV-Nr: vzPRT3/Semester: 6 / ECTS: 20 - Brenner, D. Schön, dass Sie da sind!: Karrierestart nach dem Studium. BW Verlag, 2007.</p> <p>*Praxisprojekt I /PT / LV-Nr: vzPRT1/Semester: 3 / ECTS: 4 - Rainwater, H.P.: Katzen hüten, MITP-Verlag, 2003 - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Basiskonzepte und Requirements Engineering.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009. - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Softwaremanagement.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008 - Mayr, Herwig: Projekt Engineering.- Fachbuchverlag Leipzig, 2005 - Patzak, Gerold; Rattay, Günter: Projektmanagement. Linde, 2009 - Thaller, Georg Erwin: Software-Test.- Heise 2002 - Liggesmeyer, Peter: Software-Qualität: Testen, Analysieren und Verifizieren von Software.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009</p> <p>*Praxisprojekt II /PT / LV-Nr: vzPRT2/Semester: 4 / ECTS: 4 - Rainwater, H.P.: Katzen hüten, MITP-Verlag, 2003 - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Basiskonzepte und Requirements Engineering.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009. - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Softwaremanagement.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008 - Mayr, Herwig: Projekt Engineering.- Fachbuchverlag Leipzig, 2005 - Patzak, Gerold; Rattay, Günter: Projektmanagement. Linde, 2009 - Thaller, Georg Erwin: Software-Test.- Heise 2002 - Liggesmeyer, Peter: Software-Qualität: Testen, Analysieren und Verifizieren von Software.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
PRT	Praxistransfer	40	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	3.Semester, 4.Semester, 6.Semester		
Niveaustufe	3. Semester:Bachelor / 4. Semester:Bachelor / 6. Semester:Bachelor		
Vorkenntnisse	3. Semester:LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 4. Semester:LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 6. Semester:LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Kompetenzerwerb	<p>*Bachelorarbeitsseminar II /SE / LV-Nr: vzWIA4/Semester: 6 /ECTS: 6 Die Studierenden sind in der Lage, eine Aufgabe in ein Projekt zu formulieren und mit wissenschaftlichen Methoden und praxisgerechten Werkzeugen im Projektzeitraum zu lösen, sowie diesen Prozess in einer wissenschaftlichen Arbeit selbstständig aufzuarbeiten. Die AbsolventInnen sind in der Lage: - ein Thema aus dem Fachbereich web-basierter Technologien, des Web-Business oder angrenzender Bereiche eigenständig einzugrenzen, wissenschaftlich aufzubereiten und eine selbstformulierte Forschungsfrage selbstständig zu erarbeiten, - den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig und selbstorganisiert durchzuführen, - ihre Arbeitsergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren, - die zur Verfügung stehenden Ressourcen sach- und zielgerecht einzusetzen (insb. Zeitmanagement, Recherchefähigkeiten), - eine wissenschaftliche Bachelorarbeit nach den Maßstäben des wiss. Arbeitens und den formalen Vorgaben der entsprechenden Leitfäden anzufertigen (Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit)</p> <p>*Bachelorarbeitsseminar I /SE / LV-Nr: vzWIA2/Semester: 3 /ECTS: 6 Die Studierenden sind in der Lage, eine Aufgabe in ein Projekt zu formulieren und mit wissenschaftlichen Methoden und praxisgerechten Werkzeugen im Projektzeitraum zu lösen, sowie diesen Prozess in einer wissenschaftlichen Arbeit selbstständig aufzuarbeiten.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage: - ein Thema aus dem Fachbereich web-basierter Technologien, des Web-Business oder angrenzender Bereiche eigenständig einzugrenzen, wissenschaftlich aufzubereiten und eine selbstformulierte Forschungsfrage selbstständig zu erarbeiten, - den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig und selbstorganisiert durchzuführen, - ihre Arbeitsergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren, - die zur Verfügung stehenden Ressourcen sach- und zielgerecht einzusetzen (insb. Zeitmanagement, Recherchefähigkeiten), - eine wissenschaftliche Bachelorarbeit nach den Maßstäben des wiss. Arbeitens und den formalen Vorgaben der entsprechenden Leitfäden anzufertigen (Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit)</p> <p>*Integriertes Berufspraktikum /BOPR / LV-Nr: vzPRT3/Semester: 6 /ECTS: 20 Die AbsolventInnen sind in der Lage: - ihr im Studium erworbenes Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden. - Vorgänge im beruflichen Umfeld zu verstehen. - im Rahmen von beruflichen Projekten Problemstellungen zu lösen und Lösungen umsetzen zu können (praktische Kompetenz). - Argumente, Problemlösungen und Strategien selbstständig zu erarbeiten und weiterzuentwickeln (Problemlösungskompetenz).</p> <p>Zudem wird das Wissen um die Kommunikation mit Vorgesetzten, MitarbeiterInnen und KollegInnen vertieft, weiterentwickelt und gewinnbringend umgesetzt (soziale Kompetenz).</p> <p>*Praxisprojekt I /PT / LV-Nr: vzPRT1/Semester: 3 /ECTS: 4 Die AbsolventInnen: - sind in der Lage, ein Projekt anhand professionellen Projektmanagements durchzuführen. - verstehen die systematische, handwerklich ordentliche und termingerechte Projektbearbeitung. - kennen die speziellen Rollen innerhalb eines Projekts. - kennen die Bedeutung der Projektkommunikation in alle Richtungen (Gespräche, Dokumentation, Beschreibungen, Präsentationen) und wissen, sich entsprechend zu verhalten. - haben Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme.</p> <p>*Praxisprojekt II /PT / LV-Nr: vzPRT2/Semester: 4 /ECTS: 4 Die AbsolventInnen: - sind in der Lage, ein Projekt mit solider Organisation professionell durchzuführen. - beherrschen die systematische, strukturierte, fachlich professionelle und termingerechte Projektbearbeitung. - beherrschen die Projektkommunikation in alle Richtungen (Gespräche, Dokumentation, Beschreibungen, Präsentationen). - haben vertiefte Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme.</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
SEC	Sicherheit in der Informationstechnik	5	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	4.Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p><u>*IT-Security Lab /ILV / LV-Nr: vzSEC2/Semester: 4 / ECTS: 3</u> - Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 5th Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2008. - Panko, Raymond R.: Corporate Computer and Network Security, 2nd Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2009. - Stalling, William: Cryptography and Network Security, 5th Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2010. - Stalling, William: Network Security Essentials: Applications and Standards, 4th Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2010. - Eckert, C.: IT-Sicherheit: Konzepte - Verfahren - Protokolle. DeGruyter Oldenbourg, 2014.</p> <p><u>*IT-Security /VO / LV-Nr: vzSEC1/Semester: 4 / ECTS: 2</u> - Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 5th Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2008. - Panko, Raymond R.: Corporate Computer and Network Security, 2nd Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2009. - Stalling, William: Cryptography and Network Security, 5th Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2010. - Stalling, William: Network Security Essentials: Applications and Standards, 4th Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2010. - Eckert, C.: IT-Sicherheit: Konzepte - Verfahren - Protokolle. DeGruyter Oldenbourg, 2014.</p>		
Kompetenzenwerb	<p><u>*IT-Security Lab /ILV / LV-Nr: vzSEC2/Semester: 4 / ECTS: 3</u> The students are able to master techniques, methods, tools, the application of protocols and cryptographic systems as well as management tasks in order to increase security for data, information, communication and IT systems.</p> <p><u>*IT-Security /VO / LV-Nr: vzSEC1/Semester: 4 / ECTS: 2</u> The students know the principle goals and requirements concerning privacy and security, they know about the threat environment. They are aware of the management tasks in order to increase security for data, information, communication and IT systems.</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
SPR	Fremdsprachen	12	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 3.Semester		
Niveaustufe	1. Semester:Englisch B2 (GERS) oder Englisch C1 (GERS) oder Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2, B1 oder B2 je nach Leistungsgruppe / 2. Semester:Bachelor / 3. Semester:Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester:Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten. / 2. Semester:Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten. / 3. Semester: Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		

Modulnummer:		Umfang:	
SPR	Fremdsprachen	12	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 3.Semester		
Niveaustufe	1. Semester:Englisch B2 (GERS) oder Englisch C1 (GERS) oder Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2, B1 oder B2 je nach Leistungsgruppe / 2. Semester:Bachelor / 3. Semester:Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester:Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten. / 2. Semester:Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten. / 3. Semester: Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Chinesisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p>*Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: vzSPR1/Semester: 1 / ECTS: 4 Englisch B2 ***** - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Intermediate. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Emerson, P. 2010. Business Grammar Builder. 2nd ed. Oxford: Macmillan. - Foley, M. and Hall, D. 2012. MyGrammarLab Intermediate B1/B2. Harlow: Pearson</p> <p>Englisch C1 ***** - Emmerson, P. 2007. Business English Handbook Advanced. Oxford: Macmillan. - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Advanced. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Intermediate. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Hewings, M. 2013. Advanced Grammar in Use. 3rd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Foley, M. and Hall, D. 2012. MyGrammarLab Advanced C1/C2. Harlow: Pearson</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch ***** Spanisch (A2): Martín Peris E./Sans N. (2014) Gente Hoy 1. Kurs- und Arbeitsbuch, Klett/Difusión. Spanisch (B1): Martín Peris E./Sans N. (2014) Gente Hoy 2. Kurs- und Arbeitsbuch, Klett/Difusión. Italienisch (A2): Fratter I./ Troncarelli C. (2007) Azzurro, Klett. Italienisch (B1) Merklingshaus, R./Toffolo, L. (2008) Azzurro più: Lehr- und Arbeitsbuch, Klett. Chinesisch (A2): Zhang Xiaohui (2006) Chinese for managers, Foreign Languages and Research Press. Arabisch (A2): Osman, N. (2005) Usrati - Lehrbuch für modernes Arabisch, Hueber. Russisch (A2): Skriptum. Französisch (A2-B1): Laudut, N. et al. (2008) On y va 1-2, Kurs- und Arbeitsbuch, Hueber Verlag. Französisch (B2): Penfornis, J. (2004) Francais.com, Schüler- und Arbeitsbuch. Cle International.</p> <p>*Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: vzSPR2/Semester: 2 / ECTS: 4 Englisch B2 ***** - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Intermediate. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Emerson, P. 2010. Business Grammar Builder. 2nd ed. Oxford: Macmillan. - Foley, M. and Hall, D. 2012. MyGrammarLab Intermediate B1/B2. Harlow: Pearson</p> <p>Englisch C1 ***** - Emmerson, P. 2007. Business English Handbook Advanced. Oxford: Macmillan. - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Advanced. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Intermediate. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Hewings, M. 2013. Advanced Grammar in Use. 3rd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Foley, M. and Hall, D. 2012. MyGrammarLab Advanced C1/C2. Harlow: Pearson</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch ***** Spanisch (A2): Martín Peris E./Sans N. (2014) Gente Hoy 1. Kurs- und Arbeitsbuch, Klett/Difusión. Spanisch (B1): Martín Peris E./Sans N. (2014) Gente Hoy 2. Kurs- und Arbeitsbuch, Klett/Difusión. Italienisch (A2): Fratter I./ Troncarelli C. (2007) Azzurro, Klett. Italienisch (B1) Merklingshaus, R./Toffolo, L. (2008) Azzurro più: Lehr- und Arbeitsbuch, Klett. Chinesisch (A2): Zhang Xiaohui (2006) Chinese for managers, Foreign Languages and Research Press. Arabisch (A2): Osman, N. (2005) Usrati - Lehrbuch für modernes Arabisch, Hueber. Russisch (A2): Skriptum. Französisch (A2-B1): Laudut, N. et al. (2008) On y va 1-2, Kurs- und Arbeitsbuch, Hueber</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
SPR	Fremdsprachen	12	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 3.Semester		
Niveaustufe	1. Semester:Englisch B2 (GERS) oder Englisch C1 (GERS) oder Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2, B1 oder B2 je nach Leistungsgruppe / 2. Semester:Bachelor / 3. Semester:Bachelor		
Vorkenntnisse	<p>1. Semester:Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten. / 2. Semester:Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten. / 3. Semester: Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Chinesisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten.</p>		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p>Verlag. Französisch (B2): Penfornis, J. (2004) Francais.com, Schüler- und Arbeitsbuch. Cle International.</p> <p>*Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: vzSPR3/Semester: 3 / ECTS: 4 Englisch B2 ***** - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Intermediate. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Emerson, P. 2010. Business Grammar Builder. 2nd ed. Oxford: Macmillan. - Foley, M. and Hall, D. 2012. MyGrammarLab Intermediate B1/B2. Harlow: Pearson</p> <p>Englisch C1 ***** - Emmerson, P. 2007. Business English Handbook Advanced. Oxford: Macmillan. - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Advanced. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Intermediate. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Hewings, M. 2013. Advanced Grammar in Use. 3rd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Foley, M. and Hall, D. 2012. MyGrammarLab Advanced C1/C2. Harlow: Pearson</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch ***** Spanisch (A2): Martín Peris E./Sans N. (2014) Gente Hoy 1. Kurs- und Arbeitsbuch, Klett/Difusión. Spanisch (B1): Martín Peris E./Sans N. (2014) Gente Hoy 2. Kurs- und Arbeitsbuch, Klett/Difusión. Italienisch (A2): Fratter I./ Troncarelli C. (2007) Azzurro, Klett. Italienisch (B1) Merklinghaus, R./Toffolo,L. (2008) Azzurro più: Lehr- und Arbeitsbuch, Klett. Chinesisch (A2): Zhang Xiaohui (2006) Chinese for managers, Foreign Languages and Research Press. Arabisch (A2): Osman, N. (2005) Usrabi - Lehrbuch für modernes Arabisch, Hueber. Russisch (A2): Skriptum. Französisch (A2-B1): Laudut, N. et al. (2008) On y va 1-2, Kurs- und Arbeitsbuch, Hueber Verlag. Französisch (B2): Penfornis, J. (2004) Francais.com, Schüler- und Arbeitsbuch. Cle International.</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
SPR	Fremdsprachen	12	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 3.Semester		
Niveaustufe	1. Semester:Englisch B2 (GERS) oder Englisch C1 (GERS) oder Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2, B1 oder B2 je nach Leistungsgruppe / 2. Semester:Bachelor / 3. Semester:Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester:Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten. / 2. Semester:Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten. / 3. Semester: Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Chinesisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Kompetenzerwerb	<p>*Fremdsprache I /LV / LV-Nr: vzSPR1/Semester: 1 /ECTS: 4 Englisch B2 ***** Die AbsolventInnen sind in der Lage - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Fachgebiet zu verstehen - sich so spontan und fließend verständigen zu können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben</p> <p>Englisch C1 ***** Die AbsolventInnen sind in der Lage - ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen - sich spontan und fließend auszudrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen - die Sprache im gesellschaftlichen, beruflichen und akademischen Leben wirksam und flexibel zu gebrauchen - sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2 ***** Die AbsolventInnen sind in der Lage - Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung) - mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen zu beschreiben - sich in einfachen, routinemäßigen Situationen allgemeiner und beruflicher Kontexte zu verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B1 ***** Die AbsolventInnen sind in der Lage - die Hauptpunkte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge wie u.a. Arbeit, Bildungsort oder Freizeit geht - die meisten Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, sprachlich und interkulturell zu bewältigen - sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche bzw. berufliche Interessengebiete zu äußern - Erfahrungen, Ereignisse, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben - zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B2 ***** Die AbsolventInnen sind in der Lage - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Fachgebiet zu verstehen - sich so spontan und fließend verständigen zu können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
SPR	Fremdsprachen	12	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 3.Semester		
Niveaustufe	1. Semester:Englisch B2 (GERS) oder Englisch C1 (GERS) oder Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2, B1 oder B2 je nach Leistungsgruppe / 2. Semester:Bachelor / 3. Semester:Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester:Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten. / 2. Semester:Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten. / 3. Semester: Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Chinesisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Kompetenzerwerb	<p><u>*Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: vzSPR2/Semester: 2 /ECTS: 4</u> Englisch B2 ***** Die AbsolventInnen sind in der Lage - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Fachgebiet zu verstehen - sich so spontan und fließend verständigen zu können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben</p> <p>Englisch C1 ***** Die AbsolventInnen sind in der Lage - ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen - sich spontan und fließend auszudrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen - die Sprache im gesellschaftlichen, beruflichen und akademischen Leben wirksam und flexibel zu gebrauchen - sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2 ***** Die AbsolventInnen sind in der Lage - Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung) - mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen zu beschreiben - sich in einfachen, routinemäßigen Situationen allgemeiner und beruflicher Kontexte zu verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B1 ***** Die AbsolventInnen sind in der Lage - die Hauptpunkte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge wie u.a. Arbeit, Bildungsort oder Freizeit geht - die meisten Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, sprachlich und interkulturell zu bewältigen - sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche bzw. berufliche Interessengebiete zu äußern - Erfahrungen, Ereignisse, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben - zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B2 ***** Die AbsolventInnen sind in der Lage - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Fachgebiet zu verstehen - sich so spontan und fließend verständigen zu können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
SPR	Fremdsprachen	12	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 3.Semester		
Niveaustufe	1. Semester:Englisch B2 (GERS) oder Englisch C1 (GERS) oder Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2, B1 oder B2 je nach Leistungsgruppe / 2. Semester:Bachelor / 3. Semester:Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester:Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten. / 2. Semester:Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten. / 3. Semester: Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Chinesisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Kompetenzerwerb	<p>*Fremdsprache III /IV / LV-Nr: vzSPR3/Semester: 3 /ECTS: 4 Englisch B2 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Fachgebiet zu verstehen - sich so spontan und fließend verständigen zu können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben <p>Englisch C1 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen - sich spontan und fließend auszudrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen - die Sprache im gesellschaftlichen, beruflichen und akademischen Leben wirksam und flexibel zu gebrauchen - sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung) - mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen zu beschreiben - sich in einfachen, routinemäßigen Situationen allgemeiner und beruflicher Kontexte zu verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B1 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptpunkte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge wie u.a. Arbeit, Bildungsort oder Freizeit geht - die meisten Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, sprachlich und interkulturell zu bewältigen - sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche bzw. berufliche Interessengebiete zu äußern - Erfahrungen, Ereignisse, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben - zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B2 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Fachgebiet zu verstehen - sich so spontan und fließend verständigen zu können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben 		

Modulnummer:	Umfang:	
SWE	Softwareentwicklung	23 ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit	
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 3.Semester, 4.Semester	
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor / 2. Semester: Bachelor / 3. Semester: Bachelor / 4. Semester: Bachelor	
Vorkenntnisse	1. Semester: keine Angabe / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen	
Geblockt	nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturentenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen	
Literaturempfehlungen	<p>*Algorithmen & Datenstrukturen in der Softwareentwicklung /UE / LV-Nr: vzSWE4/Semester: 2 / ECTS: 4</p> <ul style="list-style-type: none"> - Solymosi, A.: Grundkurs Algorithmen und Datenstrukturen in Java; Vieweg + Teubner; 2014 - Sedgewick, R.: Algorithmen in Java; Pearson; 2003 - Collins, W.J.: Data Structures and the Java Collections Framework, Wiley, 2011 <p>*Algorithmen & Datenstrukturen in der Softwareentwicklung /VO / LV-Nr: vzSWE3/Semester: 2 / ECTS: 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Solymosi, A.: Grundkurs Algorithmen und Datenstrukturen in Java; Vieweg + Teubner; 2014 - Sedgewick, R.: Algorithmen in Java; Pearson; 2003 - Collins, W.J.: Data Structures and the Java Collections Framework, Wiley, 2011 <p>*Serverseitige Softwareentwicklung /UE / LV-Nr: vzSWE8/Semester: 4 / ECTS: 4</p> <ul style="list-style-type: none"> - Daigneau, R.: Service Design Patterns: Fundamental Design Solutions for SOAP/WSOL and RESTful Web Services, Addison Wesley, 2011 - Williams, N.S.: Professional Java for Web Applications. Wrox, 2013 - Petrella, A.: Learning Play! Framework 2. Packt Publishing, 2014 - Gutierrez, F.: Introducing Spring Framework: A Primer, 2014 - Dunke, J.; Eberhart, A.; Fischer, S.; Kleiner, C.; Koschel, A.: Systemarchitekturen für verteilte Anwendungen. Client-Server, Multi-Tier, SOA, Event Driven Architecture, P2P, Grid, Web 2.0.- Hanser, 2008 - Baun, C.; Kunze, M.; Nimis, J.; Tai, S.: Cloud Computing: Web-basierte dynamische IT-Services.- Springer, 2009 - Melzer, I.: Service-orientierte Architekturen mit Web Services: Konzepte - Standards - Praxis.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008 <p>*Serverseitige Softwareentwicklung /VO / LV-Nr: vzSWE2/Semester: 4 / ECTS: 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Daigneau, R.: Service Design Patterns: Fundamental Design Solutions for SOAP/WSOL and RESTful Web Services, Addison Wesley, 2011 - Williams, N.S.: Professional Java for Web Applications. Wrox, 2013 - Petrella, A.: Learning Play! Framework 2. Packt Publishing, 2014 - Gutierrez, F.: Introducing Spring Framework: A Primer, 2014 - Dunke, J.; Eberhart, A.; Fischer, S.; Kleiner, C.; Koschel, A.: Systemarchitekturen für verteilte Anwendungen. Client-Server, Multi-Tier, SOA, Event Driven Architecture, P2P, Grid, Web 2.0.- Hanser, 2008 - Baun, C.; Kunze, M.; Nimis, J.; Tai, S.: Cloud Computing: Web-basierte dynamische IT-Services.- Springer, 2009 - Melzer, I.: Service-orientierte Architekturen mit Web Services: Konzepte - Standards - Praxis.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008 <p>*Softwareentwicklung Grundlagen /UE / LV-Nr: vzSWE2/Semester: 1 / ECTS: 5</p> <ul style="list-style-type: none"> - Habelitz, H.-P.: Programmieren lernen in Java. Galileo Computing; 2014 - Goll, Joachim et. al: Java als erste Programmiersprache. Springer Vieweg; 2014 - Ackermann, P.: Schrödinger programmiert Java. Galileo Computing; 2013 - Ufenboom, Ch.: Java ist auch eine Insel. Galileo-Verlag, 2011 <p>*Softwareentwicklung Grundlagen /VO / LV-Nr: vzSWE1/Semester: 1 / ECTS: 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Habelitz, H.-P.: Programmieren lernen in Java. Galileo Computing; 2014 - Goll, Joachim et. al: Java als erste Programmiersprache. Springer Vieweg; 2014 - Ackermann, P.: Schrödinger programmiert Java. Galileo Computing; 2013 - Ufenboom, Ch.: Java ist auch eine Insel. Galileo-Verlag, 2011 <p>*Softwareentwicklung Mobile /UE / LV-Nr: vzSWE5/Semester: 3 / ECTS: 4</p> <ul style="list-style-type: none"> - Müller, B.: Programmierung mobiler Endgeräte mit J2ME: Konzeption und Realisierung eines Komplexpraktikums, Vdm Verlag, 2008 - Stäuble, M.: Programmieren fürs iPhone: Einstieg in die Anwendungsentwicklung mit dem iPhone SDK 3, d.punkt, 2008 - Maier, R.: Professional Android 4 Application Development. Wrox Publishing, 2012 <p>*Softwareentwicklung Mobile /VO / LV-Nr: vzSWE5/Semester: 3 / ECTS: 2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Müller, B.: Programmierung mobiler Endgeräte mit J2ME: Konzeption und Realisierung eines Komplexpraktikums, Vdm Verlag, 2008 - Stäuble, M.: Programmieren fürs iPhone: Einstieg in die Anwendungsentwicklung mit dem iPhone SDK 3, d.punkt, 2008 - Maier, R.: Professional Android 4 Application Development. Wrox Publishing, 2012 	

Modulnummer:		Umfang:	
SWE	Softwareentwicklung	23	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 3.Semester, 4.Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor / 2. Semester: Bachelor / 3. Semester: Bachelor / 4. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine Angabe / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Kompetenzerwerb	<p>*Algorithmen & Datenstrukturen in der Softwareentwicklung /UE / LV-Nr: vzSWE4/Semester: 2 /ECTS: 4 Die AbsolventInnen sind in der Lage, - Algorithmen sachgerecht je nach Anwendungsfall einzusetzen, - Algorithmen selbständig für Problemstellungen anzupassen, - Datenstrukturen selbständig zu erstellen, - Algorithmen auf unterschiedliche Datenstrukturen anzuwenden und - Standardbibliotheken für Standardalgorithmen und Datenstrukturen einzusetzen</p> <p>*Algorithmen & Datenstrukturen in der Softwareentwicklung /VO / LV-Nr: vzSWE3/Semester: 2 /ECTS: 1 Die AbsolventInnen sind in der Lage: - Algorithmen hinsichtlich ihrer Effizienz für Anwendungsfälle zu evaluieren, - wichtige Klassen von Standardalgorithmen (z.B. Such- und Sortieralgorithmen) zu erklären und zu implementieren - Datenstrukturen zu analysieren und fachgerecht einzusetzen, - Datenstrukturen hinsichtlich ihrer Merkmale zu unterscheiden und - Probleme bei der Anwendung von Algorithmen zu verstehen</p> <p>*Serviseseitige Softwareentwicklung /UE / LV-Nr: vzSWE8/Semester: 4 /ECTS: 4 Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Entwicklung von IT-Services und sind mit dem Konzept der serviceorientierten Architekturen vertraut. Deren Anwendung im betrieblichen Umfeld ist ebenso bekannt, wie die Vernetzung mit Diensten im Internet (Mash-Ups). Sie kennen die Architektur komplexer Anwendungssysteme mit verteilten Komponenten. Die AbsolventInnen sind in der Lage, - die Konzepte der verteilten Kommunikation anzuwenden, - unterschiedliche Web-Service Technologien zu implementieren, - Nachrichtenformate für den Datenaustausch zu verwenden und - Serveranwendungen zu erstellen, die mittels Web-Service erreichbar sind.</p> <p>*Serviseseitige Softwareentwicklung /VO / LV-Nr: vzSWE7/Semester: 4 /ECTS: 1 Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Entwicklung von IT-Services und sind mit dem Konzept der serviceorientierten Architekturen vertraut. Deren Anwendung im betrieblichen Umfeld ist ebenso bekannt, wie die Vernetzung mit Diensten im Internet (Mash-Ups). Sie kennen die Architektur komplexer Anwendungssysteme mit verteilten Komponenten. Die AbsolventInnen sind in der Lage, - die Konzepte der verteilten Kommunikation zu verstehen, - unterschiedliche Web-Service Technologien zu verstehen und - Nachrichtenformate für den Datenaustausch zu verstehen</p> <p>*Softwareentwicklung Grundlagen /UE / LV-Nr: vzSWE2/Semester: 1 /ECTS: 5 Die Studierenden erwerben praktische Fertigkeiten bei der Anwendung der prozeduralen und objektorientierten Programmierung und sind in der Lage, einfache Anwendungen zu entwickeln. Sie sind in der Lage, eine einfache Aufgabenstellung in ein lauffähiges Programm einer Programmiersprache wie z.B. Java oder PHP umzusetzen und beherrschen die dafür notwendigen Softwarewerkzeuge. Die AbsolventInnen sind in der Lage: - Ansätze der prozeduralen und objektorientierten Programmierung anzuwenden, - Einfache Programmierbeispiele zu analysieren, - Lösungen für einfache Programmieraufgaben zu erstellen, - Sprachelemente moderner Programmiersprachen anzuwenden und - Eine Entwicklungsumgebung zu nutzen</p> <p>*Softwareentwicklung Grundlagen /VO / LV-Nr: vzSWE1/Semester: 1 /ECTS: 2 Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse von Prinzipien der prozeduralen und objektorientierten Programmierung. Sie werden befähigt, selbstständig Lösungen für typische Aufgabenstellungen zu entwickeln und diese in Anwendungen zu implementieren. Die Studierenden können dafür die grundlegenden Elemente einer modernen Programmiersprache einsetzen.</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
SWE	Softwareentwicklung	23	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 3.Semester, 4.Semester		
Niveaustufe	1. Semester:Bachelor / 2. Semester:Bachelor / 3. Semester:Bachelor / 4. Semester:Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester:keine Angabe / 2. Semester:LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 4. Semester:LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	Maturant:innen und/oder entsprechende Vorbildung, Anfänger:innen		
Kompetenzerwerb	<p>Die Absolvent:innen sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze der prozeduralen und objektorientierten Programmierung zu verstehen - Einfache Programmierbeispiele zu analysieren - Sprachelemente moderner Programmiersprachen zu verstehen und - eine geeignete Entwicklungsumgebung zu wählen und zu benutzen <p><u>*Softwareentwicklung Mobile /UE / LV-Nr: vzSWES/Semester: 3 /ECTS: 4</u> Die Studierenden sammeln Erfahrungen in der Programmierung mobiler Anwendungsplattformen (beispielsweise für Mobiltelefone, Tablets und Smartphones) auf der Basis einer klassischen Client-Server Architektur. Sie können die notwendigen Softwarewerkzeuge und Verfahren einsetzen bzw. anwenden. Sie kennen die gerätespezifischen Eigenschaften mobiler Geräte (alternative Eingabemethoden wie Multitouch, Positionsbestimmung mittels GPS, Videofunktionalität, Nahbereich-Funksysteme wie RFID, Bluetooth) und können diese in Anwendungen einsetzen.</p> <p><u>*Softwareentwicklung Mobile /VO / LV-Nr: vzSWES/Semester: 3 /ECTS: 2</u> Die Studierenden haben Kenntnisse für die Programmierung mobiler Anwendungsplattformen (Mobiltelefone, Tablets, Smartphones). Sie kennen die gerätespezifischen Eigenschaften mobiler Geräte (alternative Eingabemethoden wie Multitouch, Positionsbestimmung mittels GPS, Videofunktionalität, Nahbereich-Funksysteme wie RFID, Bluetooth) und können diese in Anwendungen einsetzen. Die besonderen Anforderungen für die Entwicklung, die Verteilung und die Nutzung mobiler Anwendungen sind bekannt.</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
WBU	Web Business	6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	4.Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p><u>*Marketing /ILV / LV-Nr: vzWBU2/Semester: 4 / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Scott: Die neuen Regeln für Marketing und PR im Web 2.0, Heidelberg 2009 - Fischer: Website Boosting 2.0: Suchmaschinen-Optimierung, Usability, Online-Marketing, Heidelberg 2009 - Strauß, R.E.: Digital Business Excellence, Schäfer Pöschl, 2014 <p><u>*Web-Business /ILV / LV-Nr: vzWBU1/Semester: 4 / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kuhn: Web 2.0: Auswirkungen auf internetbasierte Geschäftsmodelle, Hamburg 2007 - Koch, Richter: Enterprise 2.0: Planung, Einführung und erfolg-reicher Einsatz von Social Software in Unternehmen, München 2007 - Buchheit: Geschäfts- und Erlösmodelle im Internet. Eine Web 2.0 kompatible Erweiterung bestehender Konzepte, Hamburg 2009 - Chaffey, Dave: E-Business and E-Commerce Management: Strategy, Implementation and Practice.- Prentice Hall, 2010 - Back, Gronau, Tochtermann: Web 2.0 in der Unternehmenspraxis, München 2008 - Strauß, R.E.: Digital Business Excellence, Schäfer Pöschl, 2014 		
Kompetenzerwerb	<p><u>*Marketing /ILV / LV-Nr: vzWBU2/Semester: 4 / ECTS: 3</u></p> <p>Die Studierenden können mit den wichtigsten Werkzeugen im Bereich der Onlinevermarktung umgehen und Angebote von Produkten und Dienstleistungen im Web erfolgreich präsentieren.</p> <p><u>*Web-Business /ILV / LV-Nr: vzWBU1/Semester: 4 / ECTS: 3</u></p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Gegenstandsbereich des Web-Business (e-Commerce, e-Business) zu verstehen und zu beschreiben, - die Funktionsweise erfolgreicher Geschäftsmodelle für das Web zu verstehen, - die verschiedenen Formen web-basierter Geschäftsmodelle zu beschreiben (b2b, b2c usw.), - eigene Ideen zu konkreten Geschäftsmodellen weiterzuentwickeln 		

Modulnummer:		Umfang:	
WEB	Webbasierte Technologien	14	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 4.Semester, 6.Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor / 2. Semester: Bachelor / 4. Semester: Bachelor / 6. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 6. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p><u>*Web & Mobile Usability /ILV / LV-Nr: vzWEB3/Semester: 4 / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hoffmann: Modernes Webdesign: Gestaltungsprinzipien, Webstandards, Praxis, Galileo Press, 2008 - Loranger, Nielsen: Web Usability, Addison-Wesley, München, 2008 - Jacobsen: Website-Konzeption: Erfolgreiche Websites planen, umsetzen und betreiben, Addison-Wesley, München, 2009 - Pooker: Der erfolgreiche Webdesigner: Kundenkommunikation, Projektmanagement, Web-Techniken, Marketing, Galileo Press, 2008 - Nielson, J.; Budiu, R.: Mobile Usability: Für iPhone, iPad, Android. MITP-Verlag, 2013 <p><u>*Web-based Information Systems /ILV / LV-Nr: vzWEB5/Semester: 6 / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Silberberger, H.: Collaborative Business und Web Services.- Springer, 2007 - Meier, A.; Stormer, H.: Collaborative Business und Web Services.- Springer, 2009 - Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy.- Gabler, 2008 - Koch M.; Richter A.: Enterprise 2.0: Planung, Einführung und erfolgreicher Einsatz von Social Software in Unternehmen.- Oldenbourg, 2009 - Back, A. Gronau, N; Tochtermann, K.: Web 2.0 in der Unternehmenspraxis: Grundlagen, Fallstudien und Trends zum Einsatz von Social Software.- Oldenbourg, 2009 <p><u>*Web-basierte Frameworks /ILV / LV-Nr: vzWEB4/Semester: 4 / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sanders, W.: Learning PHP Design Patterns. O'Reilly, 2013 <p><u>*Web-Development /ILV / LV-Nr: vzWEB2/Semester: 2 / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jacobsen, J.; Gidda, M.: „Webseiten erstellen für Einsteiger“; Galileo Computing; 2014 - Günster, K.: „Schrödinger lernt HTML5, CSS3 & JavaScript“; Galileo Computing; 2014 <p><u>*Web-Grundlagen & Web-Design /ILV / LV-Nr: vzWEB1/Semester: 1 / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jacobsen, J.; Gidda, M.: Webseiten erstellen für Einsteiger, Galileo Computing, 2014 - Casteleyn, S.: Engineering web applications, Springer, 2013 - Kappel, G.: Web Engineering, Wiley, 2006 - Allsopp, John: Developing with Web Standards. Prentice Hall: Pearson, 2010 		

Modulnummer:		Umfang:	
WEB	Webbasierte Technologien	14	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 4.Semester, 6.Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor / 2. Semester: Bachelor / 4. Semester: Bachelor / 6. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 6. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Kompetenzenwerb	<p><u>*Web & Mobile Usability /ILV / LV-Nr: vzWEB3/Semester: 4 /ECTS: 3</u> Die AbsolventInnen der Lerveranstaltung - besitzen Wissen in den Bereichen Web-Design und Usability. - können sich bei der Gestaltung von Webseiten und Web-Anwendungen an technische Standards halten - können Inhalte barrierefrei darstellen und einen Focus auf die Bedürfnisse der BesucherInnen bzw. BenutzerInnen legen. - wissen, wie sich Webseiten durch leichtgängige Benutzerführung, gute Auffindbarkeit und einen guten Technologiemix von anderen Seiten abheben und dadurch zum Wettbewerbsvorteil werden können.</p> <p><u>*Web-based Information Systems /ILV / LV-Nr: vzWEB5/Semester: 6 /ECTS: 2</u> In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Anwendung von web-basierten Informationssystemen in der Anwendung im privaten, wirtschaftlichen und im öffentlichen Bereich. Sie kennen dabei die wesentlichen Elemente kontentorientierter und kommunikationsorientierter Informationssysteme und sind mit typischen Anwendungsszenarien vertraut. Dieses Wissen versetzt sie in die Lage, die Potenziale existierender und neu entstehender Technologien einzuschätzen und bei der Konzeption neuer Anwendungen einzubringen.</p> <p><u>*Web-basierte Frameworks /ILV / LV-Nr: vzWEB4/Semester: 4 /ECTS: 3</u> Die AbsolventInnen sind in der Lage, - mit Hilfe unterschiedlicher Frameworks Web-Applikationen zu erstellen, - Web-Frameworks anhand einer Aufgabenstellung zu evaluieren, - unterschiedliche Ansätze der Frameworks zu verstehen und - komplexere Anwendungen mittels web-basierter Technologien umzusetzen.</p> <p><u>*Web-Development /ILV / LV-Nr: vzWEB2/Semester: 2 /ECTS: 3</u> Die AbsolventInnen sind in der Lage: - gängige Technologien für die Umsetzung von Web-Anwendungen (Web-Technologien) zu evaluieren, - grundsätzliche Aspekte der Web-Gestaltung anzuwenden, - Grundkonzepte der Web-Entwicklung anzuwenden und - einfache Web-Anwendungen zu erstellen</p> <p><u>*Web-Grundlagen & Web-Design /ILV / LV-Nr: vzWEB1/Semester: 1 /ECTS: 3</u> Studierende erwerben die Grundlagen für für web-basierte Anwendung und das Basiswissen für das Design ansprechender und funktionaler Webseiten und Web-Anwendungen. Die Absolventen sind in der Lage: - die typischen Architekturmodelle von Web-Anwendungen zu benennen und zu beschreiben, - den Entwicklungsprozess für Web-Anwendungen auszuführen, - die grundlegenden Technologien im Web-Bereich einzusetzen (HTTP, HTML, CSS, XML) und - ansprechende Webseiten nach den einschlägigen Gestaltungsprinzipien des Web-Designs zu entwerfen.</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
WIA	Wissenschaftliches Arbeiten	1	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: Keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p>*Wissenschaftliches Arbeiten /VO / LV-Nr: vzWIA1/Semester: 1 / ECTS: 1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bäsch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. - München [u.a.]: Oldenbourg, 2009 - Chalmers, Alan: Wege der Wissenschaft. - Berlin; Heidelberg: Springer, 2007 - Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. - UTB Facultas Universitätsverlag, 2010 - Karmasin, Matthias; Ribing, Rainer. Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. 6. Auflage, facultas.wuv / UTB, Wien, 2011. - Leopold-Wildburger, Ulrika; Schütze, Jörg. Verfassen und Vortragen: Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. Springer, Berlin et al., 2002 		
Kompetenzerwerb	<p>*Wissenschaftliches Arbeiten /VO / LV-Nr: vzWIA1/Semester: 1 / ECTS: 1</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsfragen angemessen zu formulieren. - Methodische Vorgehensweisen zur Beantwortung von Forschungsfragen zu planen. - Fachliteratur zu recherchieren, zu bewerten und zu zitieren - Eine wissenschaftliche Arbeit mittlerer Komplexität und überschaubaren Umfangs durchzuführen und schriftlich zu verfassen. 		

Modulnummer:		Umfang:	
WIR	Wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Grundlagen	14	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 3.Semester, 4.Semester, 6.Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor / 2. Semester: Bachelor / 3. Semester: Bachelor / 4. Semester: Bachelor / 6. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine Angabe / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 3. Semester: LV Einführung BWL, LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 6. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlungen	<p>*Einführung in das Rechnungswesen /ILV / LV-Nr: vzWIR3/Semester: 3 / ECTS: 3 - Egger, Anton; Samer, Helmut; Bertl: Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, 12. überarbeitete und erweiterte Auflage.- Wien: Linde Verlag, 2008 - Józrasz W.: Kosten- und Leistungsrechnung mit Aufgaben und Lösungen, 3. Auflage.- Stuttgart: Schäffer Pöschel Verlag, 2009 - Kemmettmüller; Bogensberger; Zihl: Kostenrechnung komplett, 2 Bde mit CD-Rom.- Wien: Service Fachverlag, 2004 - Schneider, W.; Grohmann, C.: Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium.- Wien: Facultas Universitätsverlag, 2008 - Wagenhofer Alfred: Buchhaltung und Bilanzierung, 9. überarbeitete und erweiterte Auflage.- Wien: Linde Verlag, 2008</p> <p>*Einführung in die Betriebswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: vzWIR1/Semester: 1 / ECTS: 3 - Thommen Jean-Paul, Achleitner Ann-Kirstin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 6. Auflage.- Wiesbaden: Gabler Verlag, 2009 - Lechner K.; Egger, A.; Schauer, R.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre.- Wien: Linde, 2008 - Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.- München: Vahlen Verlag, 2008</p> <p>*Einführung in die Volkswirtschaftslehre /VO / LV-Nr: vzWIR2/Semester: 2 / ECTS: 2 - Blum, U. et al.: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.- Springer, 2003. - Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre.- Pearson Studium, 2007 - Blanchard, O.: Macroeconomics.- Pearson Studium, 2008 - Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik.-München: Oldenbourg, 2007 - Pindyck, R.S; Rubinfeld, D.L.: Microeconomics.- Pearson Education, 2009</p> <p>*Einführung Recht /VO / LV-Nr: vzWIR5/Semester: 6 / ECTS: 2 - Bydlinski, Peter: Grundzüge des Privatrechts (f. Österreich).- Manz, 2007 - Posch, Willibald: Bürgerliches Recht (f. Österreich), Internationales Privatrecht.- Springer, 2008 - Kodex- oder Manz Gesetzestexte - Kosmides, Timoleon: Die Bestimmung der Rechtsnatur von Access-Providing für die Bestimmung der Rechtsfolgen im Störungsfall, in: Taeger/Wiebe (Hrsg.): Tagungsband Herbstakademie 2008: Von AdWords bis - Social Networks – Neue Entwicklungen im Informationsrecht, Edewecht 2008, S. 119–132 - Kosmides, Timoleon: Providing-Verträge. Systematik und Methodologie der Bestimmung von Rechtsnatur und Rechtsfolgen, München 2010 - Zahrt, Christoph: IT-Projektverträge: Rechtliche Grundlagen, dpunkt, 2008</p> <p>*Process Oriented Business Organization /ILV / LV-Nr: vzWIR4/Semester: 4 / ECTS: 4 - Blazek, A. / Deyhle A. / Eiseimayer K.: "Controlling and the Controller", Controller Akademie, 2005 - Capon, Claire: Understanding Organisational Context.- Prentice Hall, 2000 - Carlton, Dennis; Perloff, Jeffrey: Modern Industrial Organization.- Addison Wesley, 2004 - Exler, Markus: Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen.- NWB Studium Lehrbuch XVIII, 2010 - International Group of Controlling (Hrsg): "Controller-Wörterbuch", Schäfer Poeschel Verlag, 2. Auflage, 2001 - Kaplan, R.S./ Norton D.P.: "The Strategy Focused Organisation"; Harvard Business School Publishing Corporation, 2001 - Tolbert, Pamela; Hall, Richard: Organizations: Structures, Processes and Outcomes,,- Prentice Hall, 2009</p>		

Modulnummer:		Umfang:	
WIR	Wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Grundlagen	14	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1.Semester, 2.Semester, 3.Semester, 4.Semester, 6.Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor / 2. Semester: Bachelor / 3. Semester: Bachelor / 4. Semester: Bachelor / 6. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine Angabe / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 3. Semester: LV Einführung BWL, LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 6. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantenInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Kompetenzenwerb	<p>*Einführung in das Rechnungswesen /ILV / LV-Nr: vzWIR3/Semester: 3 /ECTS: 3 Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb der Basiskompetenzen im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und der Prozesse im Rechnungs- und Finanzwesen.</p> <p>Die Absolventen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Komponenten des betrieblichen Rechnungswesens zu benennen und in ihrer Funktion zu beschreiben. - die Grundlagen der Buchführung zu beherrschen. - laufendene Geschäftsfälle sowie der Buchungen zum Jahresabschluss zu erfassen. - die Elemente der Kosten- und Leistungsrechnung zu benennen und in ihrer Funktion zu beschreiben. - eine Bilanz und eine GuV zu verstehen und zu interpretieren <p>*Einführung in die Betriebswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: vzWIR1/Semester: 1 /ECTS: 3 Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Sie sind mit den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereichen und deren Problemstellungen und Lösungsmethoden vertraut und beherrschen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene betriebswirtschaftliche Teilbereiche zu benennen sowie deren Problemstellungen und Lösungsmethoden darzustellen - Beziehungen zwischen den betriebswirtschaftlichen Teilbereichen zu verstehen und zu erläutern - das betriebswirtschaftliche Fachvokabular richtig anzuwenden <p>*Einführung in die Volkswirtschaftslehre /VO / LV-Nr: vzWIR2/Semester: 2 /ECTS: 2 Die AbsolventInnen der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Basiskompetenzen im Rahmen der Volkswirtschaftslehre. - sind mit den verschiedenen volks- und betriebswirtschaftlichen Teilbereichen und deren Problemstellungen und Lösungsmethoden vertraut werden. - beherrschen die betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen. <p>*Einführung Recht /VO / LV-Nr: vzWIR5/Semester: 6 /ECTS: 2 Die AbsolventInnen sind in der Lage - allgemeine zivil- und privatrechtliche Aspekte unternehmerischen Handelns darzustellen - anhand konkreter Fallbeispiele häufige Problemfälle aus der Praxis zu analysieren - häufige IT-rechtliche Fragestellungen zu erkennen und einfache Standardlösungen anzuwenden</p> <p>*Process Oriented Business Organization /ILV / LV-Nr: vzWIR4/Semester: 4 /ECTS: 4 Students will know the processes in the departments of an organization and how they can be controlled managed along the value chain. They will know how to organize processes and what the typical problems in each organization are. They will know the production processes, logistics processes and management processes in organizations. Students will be able to understand the implication of supporting business processes with a process oriented ICT-system, that often uses web-based technologies.</p>		

LV-Titel: Data Engineering Grundlagen(LVTYP: UE / SWS: 2 / ECTS: 4)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Data Engineering Grundlagen
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzDAE2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	1
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	4
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Studierenden beherrschen den Entwurf von Datenbank-Systemen. Sie können einfache Datenbank-Applikationen implementieren und Frontends dazu entwickeln.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	keine Angabe
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Im Rahmen der Lehrveranstaltung vertiefen die Studierenden die einzelnen Gebiete aus dem Bereich der Data Engineering Grundlagen Vorlesung. Diese Vertiefung wird durch das eigenständige Üben und Erarbeiten von Lösungen zu gegebenen Aufgabenstellungen durchgeführt.
empfohlene Fachliteratur:	Date, Chris J.; Darwen: SQL and Relational Theory. - O'Reilly Media, 2009 Matthiessen, Günter; Unterstein, Michael: Relationale Datenbanken und SQL. - Addison-Wesley, 2008. Staud, Josef: Datenmodellierung und Datenbankentwurf.- Springer, 2005
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Gruppenarbeiten, Übungen, Klausur
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Data Engineering Grundlagen(LVTYP: VO / SWS: 1 / ECTS: 1)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Data Engineering Grundlagen
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzDAE1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	1
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	1
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Die Studierenden sind mit den grundlegenden Konzepten von Datenbank-Systemen vertraut. Sie haben Kenntnisse zur Konzeption von Datenmodellen und kennen die notwendigen Schritte für die Implementierung von einfachen Datenbank-Applikationen und dazugehörigen web-basierten Frontends.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemstellungen der realen Welt anhand des ER-Modells darzustellen. - Grundlegende Datenbank-Management Tätigkeiten (DDL, DMS) mit SQL durchzuführen - Regeln der Datenintegrität zu verstehen und anzuwenden. - Relationale Modellierungen bezüglich dessen Qualität zu beurteilen.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	keine Angabe
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden den Studierenden die grundlegenden Konzepte der relationalen Datenmodellierung inklusive der Normalformen anhand des ER-Modelles vermittelt. Die Studierenden erwerben zudem darauf aufbauend die Befähigung der Verwendung von Datenbankmanagementtätigkeiten mithilfe der SQL Anfragesprache. Neben diesen Konzepten werden Themen der Datenintegrität und Grundzüge der formalen mathematischen Modelle (Algebra) vorgestellt.
empfohlene Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> - Date, Chris J.; Darwen: SQL and Relational Theory. - O'Reilly Media, 2009 - Matthiessen, Günter; Unterstein, Michael: Relationale Daten-banken und SQL. - Addison-Wesley, 2008. - Staud, Josef: Datenmodellierung und Datenbankentwurf.- Springer, 2005
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWIR1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	1
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Sie sind mit den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereichen und deren Problemstellungen und Lösungsmethoden vertraut und beherrschen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene betriebswirtschaftliche Teilbereiche zu benennen sowie deren Problemstellungen und Lösungsmethoden darzustellen - Beziehungen zwischen den betriebswirtschaftlichen Teilbereichen zu verstehen und zu erläutern - das betriebswirtschaftliche Fachvokabular richtig anzuwenden
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	keine Angabe
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick und Zusammenhangsanalyse der wichtigsten Themenbereiche/Problemfelder in der BWL - Gegenstand und Grundlagen der BWL im Rahmen der Wirtschaftswissenschaften - BWL als Wissenschaft und Abgrenzung zur VWL, Managementlehre und Führung - Konstitutive Unternehmensentscheidungen (Rechtsformen und Standortwahl) - Funktionale Unternehmensentscheidungen (Grundlagen: Beschaffung, Produktion, Absatz, Rechnungswesen und Kapitalwirtschaft) - Betriebswirtschaftliche Führungsentscheidungen: Management und Ethik, Strategische Planung und Kontrolle, Personal und Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation)
empfohlene Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> - Thommen Jean-Paul, Achleitner Ann-Kirstin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 6. Auflage.- Wiesbaden: Gabler Verlag, 2009 - Lechner K.; Egger, A.; Schauer, R.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre.- Wien: Linde, 2008 - Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.- München: Vahlen Verlag, 2008
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Fremdsprache I(LVTYP: ILV / SWS: 3 / ECTS: 4)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Fremdsprache I
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSPR1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Englisch B2 (GERS) oder Englisch C1 (GERS) oder Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2, B1 oder B2 je nach Leistungsgruppe
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	1
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	4 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleiter
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung/des Moduls:	<p>Englisch B2 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Fachgebiet zu verstehen - sich so spontan und fließend verständigen zu können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben <p>Englisch C1 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage - ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich spontan und fließend auszudrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen - die Sprache im gesellschaftlichen, beruflichen und akademischen Leben wirksam und flexibel zu gebrauchen - sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung) - mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen zu beschreiben - sich in einfachen, routinemäßigen Situationen allgemeiner und beruflicher Kontexte zu verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B1 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptpunkte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge wie u.a. Arbeit, Bildungsort oder Freizeit geht - die meisten Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet,

<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:</p>	<p>sprachlich und interkulturell zu bewältigen - sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche bzw. berufliche Interessengebiete zu äußern - Erfahrungen, Ereignisse, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben - zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B2 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Fachgebiet zu verstehen - sich so spontan und fließend verständigen zu können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben</p>
<p>Art der Lehrveranstaltung:</p>	<p>Präsenzveranstaltung (Integrative Lehrveranstaltung)</p>
<p>Voraussetzungen laut Lehrplan:</p>	<p>Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten.</p>
<p>empfohlene optionale Programmeinheiten:</p>	<p>Nicht zutreffend</p>
<p>Lehrinhalte:</p>	<p>Englisch B2 ***** Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden die Sprachkenntnisse und Fertigkeiten des Niveaus B1 wiederholen und auf diesen aufbauen, um die von GERS für das Niveau B2 vorsehende Sprachkompetenz entwickeln zu können. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird sowohl durch die Einführung in das Vokabular und Themen des Wirtschaftsenglischen, als auch durch die Entwicklung von grundlegenden wirtschaftsorientierten Sprachkenntnissen und Fähigkeiten, gewährleistet. Englisch C1 ***** Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden die Sprachkenntnisse und Fertigkeiten des Niveaus B2 wiederholen und auf diesen aufbauen, um die von GERS für das Niveau C1 vorsehende Sprachkompetenz entwickeln zu können. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird sowohl durch die Einführung in das Vokabular und Themen des Wirtschaftsenglischen, als auch durch die Entwicklung von grundlegenden wirtschaftsorientierten Sprachkenntnissen und Fähigkeiten, gewährleistet. Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2 ***** Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und jene Fertigkeiten entwickeln, die der GERS für das Niveau A1 vorsieht. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird durch eine entsprechende Orientierung dieser Inhalte sowie durch die Behandlung ausgewählter Themen gewährleistet. Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B1 ***** Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die der GERS für das Niveau B1 vorsieht. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird durch eine entsprechende Orientierung dieser Inhalte sowie durch die Behandlung ausgewählter Themen gewährleistet. Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B1 ***** Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden Sprachkenntnisse</p>

Lehrinhalte:	erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die der GERS für das Niveau B2 vorsieht. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird durch eine entsprechende Orientierung dieser Inhalte sowie durch die Behandlung ausgewählter Themen gewährleistet.
empfohlene Fachliteratur:	<p>Englisch B2 *****</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Intermediate. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Emerson, P. 2010. Business Grammar Builder. 2nd ed. Oxford: Macmillan. - Foley, M. and Hall, D. 2012. MyGrammarLab Intermediate B1/B2. Harlow: Pearson <p>Englisch C1 *****</p> <ul style="list-style-type: none"> - Emmerson, P. 2007. Business English Handbook Advanced. Oxford: Macmillian. - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Advanced. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Intermediate. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Hewings, M. 2013. Advanced Grammar in Use. 3rd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Foley, M. and Hall, D. 2012. MyGrammarLab Advanced C1/C2. Harlow: Pearson <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch *****</p> <p>Spanisch (A2): Martín Peris E./Sans N. (2014) Gente Hoy 1. Kurs- und Arbeitsbuch, Klett/Difusión. Spanisch (B1): Martín Peris E./Sans N. (2014) Gente Hoy 2. Kurs- und Arbeitsbuch, Klett/Difusión. Italienisch (A2): Fratter I./ Troncarelli C. (2007) Azzurro, Klett. Italienisch (B1) Merklinghaus, R./Toffolo, L. (2008) Azzurro più: Lehr- und Arbeitsbuch, Klett. Chinesisch (A2): Zhang Xiaohui (2006) Chinese for managers, Foreign Languages and Research Press. Arabisch (A2): Osman, N. (2005) Usrati - Lehrbuch für modernes Arabisch, Hueber. Russisch (A2): Skriptum. Französisch (A2-B1): Laudut, N. et al. (2008) On y va 1-2, Kurs- und Arbeitsbuch, Hueber Verlag. Französisch (B2): Penfornis, J. (2004) Francais.com, Schüler- und Arbeitsbuch. Cle International.</p>
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck und Mitarbeit
Unterrichtssprache:	Englisch oder andere Fremdsprache
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	3

LV-Titel: Grundlagen der Informationstechnik (LVTYP: ILV / SWS: 1 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Grundlagen der Informationstechnik
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzGIT1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	1. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	2
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Absolventen sind in der Lage: - den Aufbau und die Funktionsweise von Computersystemen und deren Komponenten zu benennen und zu beschreiben, - die Einsatzgebiete für Computersysteme unterschiedlichster Art beurteilen zu können und - Leistungsbewertungen und Kapazitätsplanungen solcher Systeme in der Planung, Beschaffung und Optimierung anzuwenden
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	keine Angabe
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden den Studierenden der grundlegende Aufbau von modernen Computersystemen (Systemkomponenten, Peripheriegeräte, Rechnerarchitekturen, usw.) vermittelt. In diesem Zusammenhang wird die Repräsentation von komplexen Informationsarten dargestellt, als auch die Verrechnung (Stellenwertsysteme, Rechnerarithmetik) dieser Systeme erarbeitet.
empfohlene Fachliteratur:	Malz, Helmut: Rechnerarchitektur - Eine Einführung für Ingenieure und Informatiker.- Braunschweig: Vieweg, 2004. Märting, Christian: Einführung in die Rechnerarchitektur: Prozessoren und Systeme.- München: Fachbuchverlag Leipzig, 2003. Menasce, Daniel A.; Almeida, Virgilio A.F.; Dowdy, Lawrence W.: Performance by Design – Computer Capacity Planning by Example.- Upper Saddle River: Prentice Hall, 2004. Schiffmann, Wolfram; Schmitz, Robert: Technische Informatik 1 - Grundlagen der digitalen Elektronik.- Berlin: Springer, 2004. Schiffmann, Wolfram; Schmitz, Robert: Technische Informatik 2 - Grundlagen der Computertechnik.- Berlin, 2005. Tanenbaum, Andrew S.; Goodman, James: Computer-architektur: Strukturen, Konzepte, Grundlagen.- München: Pearson Studium (Prentice Hall), 2006.
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Mathematische Grundlagen der Informationstechnik(LVTYP: UE / SWS: 1 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Mathematische Grundlagen der Informationstechnik
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzMAT2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	1. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Studierenden beherrschen durch wiederholtes Üben die Anwendung der in der Informatik relevanten Strukturen und Methoden und können diese Konzepte selbstständig auf entsprechende Problemstellung anwenden.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	keine Angabe
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Übungsbeispiele zu den in der Vorlesung genannten Themen. Unter anderem unter Einsatz von einschlägigen Software-Werkzeugen
empfohlene Fachliteratur:	Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2005 Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker: Ein praxisbezogenes Lehrbuch.- Braunschweig: Vieweg Verlag, 2006. Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschafts-wissenschaftler - Band 1: Grundlagen.- Herne / Berlin: NWB-Verlag, 2008. Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschafts-wissenschaftler – Elementare Grundlagen für Studienanfänger.- Berlin: Verlag Neue Wirtschaftsbücher, 2010. Kapitel 1 bis 10. Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen – Technik und Informatik.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2009.
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Übungen
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Mathematische Grundlagen der Informationstechnik(LVTYP: VO / SWS: 2 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Mathematische Grundlagen der Informationstechnik
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzMAT1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	1. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	2
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Beherrschung der Sprache der Mathematik im Allgemeinen und Kenntnis der für die Modellierung grundlegenden algebraischen und algorithmischen Strukturen. Die Studierenden kennen und verstehen die für die Anwendung in der Informatik relevanten Strukturen und Methoden und erhalten damit die Voraussetzung, diese Kenntnisse in Algorithmen, Datenstrukturen, Datenbankanwendungen etc. anwenden zu können.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	keine Angabe
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Logik: Aussagenlogik, Beweisprinzipien, Prädikatenlogik. Mengenlehre: Grundbegriffe der Mengenlehre, Relationen, Abbildungen. Grundlegende Eigenschaften der reellen Zahlen, Folgen und Konvergenz, Landausymbole. Induktion und Rekursion, Laufzeit von Algorithmen. Zahlentheorie: Teilbarkeit, Restklassen und modulare Arithmetik, Kryptographie. Funktionsbegriff: Stetigkeit, elementare Funktionen, Eigenschaften stetiger Funktionen.
empfohlene Fachliteratur:	- Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2005 - Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker: Ein praxisbezogenes Lehrbuch.- Braunschweig: Vieweg Verlag, 2006. - Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 1: Grundlagen.- Herne / Berlin: NWB-Verlag, 2008. - Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Elementare Grundlagen für Studienanfänger.- Berlin: Verlag Neue Wirtschaftsbücher, 2010 - Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen – Technik und Informatik.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2009.
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Softwareentwicklung Grundlagen(LVTYP: UE / SWS: 3 / ECTS: 5)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Softwareentwicklung Grundlagen
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSWE2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	1
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	5
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Die Studierenden erwerben praktische Fertigkeiten bei der Anwendung der prozeduralen und objektorientierten Programmierung und sind in der Lage, einfache Anwendungen zu entwickeln. Sie sind in der Lage, eine einfache Aufgabenstellung in ein lauffähiges Programm einer Programmiersprache wie z.B. Java oder PHP umzusetzen und beherrschen die dafür notwendigen Softwarewerkzeuge.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze der prozeduralen und objektorientierten Programmierung anzuwenden, - Einfache Programmierbeispiele zu analysieren, - Lösungen für einfache Programmieraufgaben zu erstellen, - Sprachelemente moderner Programmiersprachen anzuwenden und - Eine Entwicklungsumgebung zu nutzen
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung (Übung)
Voraussetzungen laut Lehrplan:	keine Angabe
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Einführung in Programmiersprachen und deren Einsatz im Web (Klassifizierung, Prinzipien, Historie). Detaillierte Betrachtung einer modernen Programmiersprache, Aufbau von Programmen, Datentypen, Operatoren, Ablaufstrukturen, Modularisierung, Objektorientierung. Grundlagen der Softwareentwicklung und der benutzten Werkzeuge, insb. der Integrierten Entwicklungsumgebungen (IDE) und der typischen Arbeitsschritte vom Entwurf über die Implementierung, den Test und das Debugging bis zum laufenden Programm.
empfohlene Fachliteratur:	- Habelitz, H.-P.: Programmieren lernen in Java. Galileo Computing; 2014 - Goll, Joachim et. al: Java als erste Programmiersprache. Springer Vieweg; 2014 - Ackermann, P.: Schrödinger programmiert Java. Galileo Computing; 2013 - Ullenboom, Ch.: Java ist auch eine Insel. Galileo-Verlag, 2011
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Übungen, Präsentation, schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2

LV-Titel: Softwareentwicklung Grundlagen(LVTYP: VO / SWS: 2 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Softwareentwicklung Grundlagen
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSWE1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	1
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	2
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse von Prinzipien der prozeduralen und objektorientierten Programmierung. Sie werden befähigt, selbstständig Lösungen für typische Aufgabenstellungen zu entwickeln und diese in Anwendungen zu implementieren. Die Studierenden können dafür die grundlegenden Elemente einer modernen Programmiersprache einsetzen.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze der prozeduralen und objektorientierten Programmierung zu verstehen - Einfache Programmierbeispiele zu analysieren - Sprachelemente moderner Programmiersprachen zu verstehen und - eine geeignete Entwicklungsumgebung zu wählen und zu benutzen
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	keine Angabe
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Einführung in Programmiersprachen und deren Einsatz im Web (Klassifizierung, Prinzipien, Historie). Detaillierte Betrachtung einer modernen Programmiersprache, Aufbau von Programmen, Datentypen, Operatoren, Ablaufstrukturen, Modularisierung, Objektorientierung. Grundlagen der Softwareentwicklung und der benutzten Werkzeuge, insb. der Integrierten Entwicklungsumgebungen (IDE) und der typischen Arbeitsschritte vom Entwurf über die Implementierung, den Test und das Debugging bis zum laufenden Programm.
empfohlene Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> - Habelitz, H.-P.: Programmieren lernen in Java. Galileo Computing; 2014 - Goll, Joachim et. al: Java als erste Programmiersprache. Springer Vieweg; 2014 - Ackermann, P.: Schrödinger programmiert Java. Galileo Computing; 2013 - Ullenboom, Ch.: Java ist auch eine Insel. Galileo-Verlag, 2011
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Demonstrationen und Diskussionen
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2

LV-Titel: Teamwork und Kommunikation(LVTYP: ILV / SWS: 1 / ECTS: 1)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Teamwork und Kommunikation
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzISK1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	1
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	1
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Die Studenten erwerben Kenntnisse der sozialen Interaktion in der Teamarbeit zur Realisierung von Gruppenzielen. Gleichzeitig dient diese Lehrveranstaltung der Etablierung eines Teamgedankens in dem jeweiligen Jahrgang, um gruppenorientierte Lernprozesse zu unterstützen.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe kommunikativer Prozesse zu benennen, - bewusst Inhalts- und Beziehungsaspekte menschlicher Kommunikation einzusetzen, - kommunikative Prozesse im Team zu moderieren und - Probleme in der Teamkommunikation zu erkennen, zu analysieren, und Lösungsstrategien zu erarbeiten und anzuwenden.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	keine Angabe
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Gruppendynamik, Teamarbeit, Wirkungsgrundsätze, Soziale Strukturen, Festigung der Jahrgangsgemeinschaft, Soziale Interaktion.
empfohlene Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> - Gemünden, H.-G.: Management von Teams: theoretische Konzepte und empirische Befunde, Gabler, 2001 - Dietrich von der Oelsnitz ; Michael W. Busch: Team: Toll ein anderer macht's!: Die Wahrheit über Teamarbeit. Orell Füssli Verlag, 2012 - Noé, M.: Praxisbuch Teamarbeit, Hanser Verlag, 2012 - Rosenberg, M.: Gewaltfreie Kommunikation, Junfermann, 2012 - Schulz von Thun, F.: Miteinander reden, rororo, 2010
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Fallstudie oder abschließenden Klausur
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Web-Grundlagen & Web-Design(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Web-Grundlagen & Web-Design
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWEB1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	1. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Studierende erwerben die Grundlagen für für web-basierte Anwendung und das Basiswissen für das Design ansprechender und funktionaler Webseiten und Web-Anwendungen.</p> <p>Die Absolventen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die typischen Architekturmodelle von Web-Anwendungen zu benennen und zu beschreiben, - den Entwicklungsprozess für Web-Anwendungen auszuführen, - die grundlegenden Technologien im Web-Bereich einzusetzen (HTTP, HTML, CSS, XML) und - ansprechende Webseiten nach den einschlägigen Gestaltungsprinzipien des Web-Designs zu entwerfen.
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtveranstaltung (Integrierte Lehrveranstaltung)
Voraussetzungen laut Lehrplan:	keine
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	<p>Gegenstand dieser einführenden Lehrveranstaltung sind Architekturen, technologiebewusstes Design, Implementierungstechnologien, das Testen, der Betrieb und die Wartung ebenso wie die Entwicklungsprozesse für Web-Anwendungen. Hierbei wird vor allem auf omnipräsente Technologien des Web gesetzt, die breite Anwendung finden, etwa des HTTP-Protokolls für die Kommunikation zwischen Web-Sever und -client, HTML und CSS als primäre Werkzeuge für die Darstellungsaspekte auf der Clientseite, aber auch Programmiersprachenkonzepte, die im Web-Client Anwendung finden, wie z.B. JavaScript.</p> <p>Vermittelt werden Grundlagen der Internetprogrammierung, Seitencodierung mit Markup- und Auszeichnungssprachen wie HTML und XML, Basisformatierungen, Tabellen, Formulare, CSS Grundlagen (Aufbau von CSS Dateien, Selektoren, einfache Formatierungsmöglichkeiten, dynamische Darstellungseffekte).</p> <p>Den Studierenden wird weiterhin vermittelt, wie sie ansprechende Webseiten und Web-Anwendungen erstellen können. Neben den technologischen Standards gehört dazu auch Fachwissen aus den Bereichen:</p> <p>Layout und Wahrnehmung, Typografie (Lesbarkeit und Schriftformate), Farbenlehre (Farbschemen und Farbwirkung), der Nutzung von medialen Inhalten (Sound, Animation).</p>
empfohlene Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> - Jacobsen, J.; Gidda, M.: Webseiten erstellen für Einsteiger, Galileo Computing, 2014 - Casteleyn, S.: Engineering web applications, Springer, 2013
empfohlene Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> - Kappel, G.: Web Engineering, Wiley, 2006 - Allsopp, John: Developing with Web Standards. Prentice Hall: Pearson, 2010
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Wissenschaftliches Arbeiten(LVTYP: VO / SWS: 1 / ECTS: 1)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Wissenschaftliches Arbeiten
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWIA1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	1. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	1 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangseleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen sind in der Lage: - Forschungsfragen angemessen zu formulieren. - Methodische Vorgehensweisen zur Beantwortung von Forschungsfragen zu planen. - Fachliteratur zu recherchieren, zu bewerten und zu zitieren - Eine wissenschaftliche Arbeit mittlerer Komplexität und überschaubaren Umfangs durchzuführen und schriftlich zu verfassen.
Art der Lehrveranstaltung:	ILV
Voraussetzungen laut Lehrplan:	Keine
empfohlene optionale Programmeinheiten:	Keine
Lehrinhalte:	In der einführenden Lehrveranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten geht es vor allem darum, den Studierenden die Besonderheiten, Regeln und Grundzüge der Wissenschaft und wissenschaftlichen Arbeit nahezubringen. Schwerpunkt liegt hier auf dem Erlernen und dem Verstehen deduktiver und induktiver Methoden und den empirischen Verfahren für den Erkenntnisgewinn. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, Seminararbeiten eigenständig und entsprechend der üblichen Standards wissenschaftlicher Arbeiten zu verfassen. Diese Vorbereitung beinhaltet sowohl einen Schwerpunkt auf dem Umgang mit Literatur, als auch Diskussionen hinsichtlich der Qualität von wissenschaftlichen Arbeiten – hierbei sind vor allem die Begrifflichkeiten intellektuelle Redlichkeit und intersubjektive Nachvollziehbarkeit von Belang.
empfohlene Fachliteratur:	- Bänisch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. - München [u.a.]: Oldenbourg, 2009 - Chalmers, Alan: Wege der Wissenschaft.- Berlin; Heidelberg: Springer, 2007 - Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt.- UTB Facultas Universitätsverlag, 2010 - Karmasin, Matthias; Ribing, Rainer. Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. 6. Auflage, facultas.wuv / UTB, Wien, 2011. - Leopold-Wildburger, Ulrika; Schütze, Jörg. Verfassen und Vortragen: Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. Springer, Berlin et al., 2002
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Diskussion und Beispielen
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Wissenschaftliche Hausarbeit
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Algorithmen & Datenstrukturen in der Softwareentwicklung(LVTYP: UE / SWS: 2 / ECTS: 4)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Softwareentwicklung Algorithmen & Datenstrukturen
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSWE4
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen sind in der Lage, - Algorithmen sachgerecht je nach Anwendungsfall einzusetzen, - Algorithmen selbständig für Problemstellungen anzupassen, - Datenstrukturen selbständig zu erstellen, - Algorithmen auf unterschiedliche Datenstrukturen anzuwenden und - Standardbibliotheken für Standardalgorithmen und Datenstrukturen einzusetzen
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung (Integrierte Lehrveranstaltung)
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	- Suchalgorithmen - Sortieralgorithmen - Collections - Debugging
empfohlene Fachliteratur:	- Solymosi, A.: Grundkurs Algorithmen und Datenstrukturen in Java; Vieweg + Teubner; 2014 - Sedgewick, R.: Algorithmen in Java; Pearson; 2003 - Collins, W.J.: Data Structures and the Java Collections Framework, Wiley, 2011
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Übungen, Gruppenarbeit, Präsentation, schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	Nicht zutreffend

LV-Titel: Algorithmen & Datenstrukturen in der Softwareentwicklung(LVTYP: VO / SWS: 1 / ECTS: 1)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Softwareentwicklung Algorithmen & Datenstrukturen
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSWE3
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	1
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen sind in der Lage: - Algorithmen hinsichtlich ihrer Effizienz für Anwendungsfälle zu evaluieren, - wichtige Klassen von Standardalgorithmen (z.B. Such- und Sortieralgorithmen) zu erklären und zu implementieren - Datenstrukturen zu analysieren und fachgerecht einzusetzen, - Datenstrukturen hinsichtlich ihrer Merkmal zu unterscheiden und - Probleme bei der Anwendung von Algorithmen zu verstehen
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung (Vorlesung)
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	In der Lehrveranstaltung werden Grundkonzepte der Algorithmik in der Informatik vorgestellt und Abschätzungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit von Algorithmen im Ansatz und anhand von Beispielalgorithmen vorgestellt und diskutiert. Einen weiteren Bereich nehmen die Vorstellung von Standardalgorithmen ein, die breite Anwendung im Bereich der angewandten Informatik finden. Allen voran sind hier Such- und Sortieralgorithmen zu nennen. In einem weiteren Teil der Lehrveranstaltung werden Aufgaben und verschiedene Realisierungsformen von Datenstrukturen vorgestellt und im Detail besprochen. Prominente Vertreter werden im Detail betrachtet (z.B. Listen, Felder, Hashtables) und die Möglichkeiten für die Implementierung dieser Datenstrukturen demonstriert. Eine Einführung in Standardbibliotheken (z.B. das Java Collections Framework) rundet die Lehrveranstaltung ab.
empfohlene Fachliteratur:	- Solymosi, A.: Grundkurs Algorithmen und Datenstrukturen in Java; Vieweg + Teubner; 2014 - Sedgewick, R.: Algorithmen in Java; Pearson; 2003 - Collins, W.J.: Data Structures and the Java Collections Framework, Wiley, 2011
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Demonstrationen und Diskussionen
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Betriebssysteme & Werkzeuge(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Betriebssysteme & Werkzeuge
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzGIT2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Absolventen sind in der Lage: - wesentliche Architekturkonzepte und Mechanismen moderner Betriebssysteme zu verstehen und deren Vor- bzw. Nachteile einschätzen zu können - einen Überblick über aktuellen Betriebssysteme zu geben - gängige Betriebssysteme im praktischen Umgang zu beherrschen. - mit den typischen Werkzeugen auf Betriebssystemebene umzugehen.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden den Studierenden die allgemeinen Konzepte von Betriebssystemen vermittelt. Die Studierenden erhalten die Befähigung unter anderem Architekturgrundsätze, Speicher- und Prozessverwaltungstechniken, Dateisysteme, u. ä. Konzepte von aktuell gängigen Betriebssystemen verstehen und unterscheiden zu können. Darauf aufbauend erhalten die Studierenden die Befähigung des praktischen Umgangs mit und der Leistungsbewertung von diesen Systemen.
empfohlene Fachliteratur:	- Tanenbaum, A.: Moderne Betriebssysteme.- Pearson Studium, 2009 - Stallings, W.: Operating Systems: Internals and Design Principles, 6. Auflage, Pearson, Taschenbuch 2008 - A. Silberschatz, G. Galgani, P. B. Galvin. Operating System Concepts, 8. Auflage, Wiley, 2008 - Tulloch, Mitch; Northrup, Tony; Honeycutt, Jerry et al.: Microsoft Windows 7 - Die technische Referenz.- Microsoft Press Deutschland, 2009 - Christopher Negus. Linux Bible, Edition 2009, Wiley, 2009.
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Lehrveranstaltungsimmanente Leistungsbeurteilung, schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2

LV-Titel: Data Engineering Advanced(LVTYP: UE / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Data Engineering Advanced
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzDAE4
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Anhand exemplarisch gewählter Fallstudien erlangen die Studenten Routine im Entwurf von Datenbanken und erwerben Kenntnisse moderner Entwicklungen und Entwicklungswerkzeuge auf diesem Gebiet.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Im Rahmen der Lehrveranstaltung vertiefen die Studierenden die einzelnen Gebiete aus dem Bereich der Data Engineering Advanced Vorlesung. Diese Vertiefung wird durch das eigenständige Üben und Erarbeiten von Lösungen zu gegebenen Aufgabenstellungen durchgeführt.
empfohlene Fachliteratur:	Date, Chris J.; Darwen: SQL and Relational Theory. - O'Reilly Media, 2009 Matthiessen, Günter; Unterstein, Michael: Relationale Daten-banken und SQL. - Addison-Wesley, 2008.
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Gruppenarbeiten, Übungen, schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2

LV-Titel: Data Engineering Advanced(LVTYP: VO / SWS: 1 / ECTS: 1)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Data Engineering Advanced
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzDAE3
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	1
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Absolventen sind in der Lage: - die Qualität von relationalen Datenbankschemen zu beurteilen - Methoden im Bereich der Optimierung und Sicherheit für relationale Datenbanksysteme bezüglich entsprechender Anwendungsgebiete anzuwenden - komplexe Datenbankanfragen zu stellen sowie programmatische Implementierungen durchzuführen
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden den Studierenden erweiterte Konzepte im Bereich der relationalen Datenbanken vermittelt. Die Studierende erlangen ein Verständnis im Bereich der Implementierung, Optimierung und Sicherheit von Datenbanken, als auch grundlegende Methoden der Transaktionsverwaltung. Zu diesen Methoden werden vertiefte Kenntnisse in der SQL Anfragestellung als auch Embedded SQL Programmierung (Trigger, Funktionen, usw.) vermittelt. Andere Datenbankkonzepte (Objektrelationale Datenbanken, XML-basierte Datenbanken, NoSQL-Datenbanken) werden im Überblick vorgestellt.
empfohlene Fachliteratur:	Date, Chris J.; Darwen: SQL and Relational Theory. - O'Reilly Media, 2009 Matthiessen, Günter; Unterstein, Michael: Relationale Daten-banken und SQL. - Addison-Wesley, 2008.
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre(LVTYP: VO / SWS: 2 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWIR2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen der Lehrveranstaltung - besitzen Basiskompetenzen im Rahmen der Volkswirtschaftslehre. - sind mit den verschiedenen volks- und betriebswirtschaftlichen Teilbereichen und deren Problemstellungen und Lösungsmethoden vertraut werden. - beherrschen die betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	Mikroökonomische Phänomene und Fertigkeiten, die notwendig sind, um theoretische mikroökonomische Konzepte bei Bedarf selbst anzuwenden. Der Markt und seine Funktionsweise, Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Marktmacht, Preissetzung mit Marktmacht, Externalitäten und öffentliche Güter. Makroökonomische Ereignisse und Werkzeuge, die notwendig sind, um makroökonomische Pressemitteilungen nachvollziehen und ökonomisch stringent überdenken zu können. Dabei liegt der Schwerpunkt vor allem auf der Analyse geld- und fiskalpolitischer Instrumente und deren Effekte in der kurzen und mittleren Frist und wie sich die Schlussfolgerungen für eine offene Volkswirtschaft ändern. Analyse des Zusammenhangs zwischen Sparen, technologischem Fortschritt und Wachstum.
empfohlene Fachliteratur:	- Blum, U. et al.: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.- Springer, 2003. - Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre.- Pearson Studium, 2007 - Blanchard, O.: Macroeconomics.- Pearson Studium, 2008 - Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik.-München: Oldenbourg, 2007 - Pindyck, R.S; Rubinfeld, D.L.: Microeconomics.- Pearson Education, 2009
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2

LV-Titel: Fremdsprache II(LVTYP: ILV / SWS: 3 / ECTS: 4)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Fremdsprache II
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSPR2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	4
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Englisch B2 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Fachgebiet zu verstehen - sich so spontan und fließend verständigen zu können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben <p>Englisch C1 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen - sich spontan und fließend auszudrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen - die Sprache im gesellschaftlichen, beruflichen und akademischen Leben wirksam und flexibel zu gebrauchen - sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung) - mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen zu beschreiben - sich in einfachen, routinemäßigen Situationen allgemeiner und beruflicher Kontexte zu verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B1 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptpunkte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge wie u.a. Arbeit, Bildungsort oder Freizeit geht - die meisten Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet,

<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:</p>	<p>sprachlich und interkulturell zu bewältigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche bzw. berufliche Interessengebiete zu äußern - Erfahrungen, Ereignisse, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben - zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B2 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Fachgebiet zu verstehen - sich so spontan und fließend verständigen zu können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben
<p>Art der Lehrveranstaltung:</p>	<p>Präsenzveranstaltung (integrative Lehrveranstaltung)</p>
<p>Voraussetzungen laut Lehrplan:</p>	<p>Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten.</p>
<p>empfohlene optionale Programmeinheiten:</p>	<p>keine</p>
<p>Lehrinhalte:</p>	<p>Englisch B2 *****</p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden auf den im vorigen Semester erlangten Sprachfähigkeiten und Kenntnissen aufbauen, um ihre Sprachkompetenz auf Niveau B2 weiter zu entwickeln und diese in mehr komplexen wirtschaftsorientierten schriftlichen und mündlichen Sprachsituationen anzuwenden. Die Studierenden werden ihre Wirtschaftsvokabular und Kenntnisse über die relevanten wirtschaftlichen Themen erweitern.</p> <p>Englisch C1 *****</p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden auf den im vorigen Semester erlangten Sprachfähigkeiten und Kenntnissen aufbauen, um ihre Sprachkompetenz auf Niveau C1 weiter zu entwickeln und diese in mehr komplexen wirtschaftsorientierten schriftlichen und mündlichen Sprachsituationen anzuwenden. Die Studierenden werden ihre Wirtschaftsvokabular und Kenntnisse über die relevanten wirtschaftlichen Themen erweitern.</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2 *****</p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden aufbauend auf dem Spracherwerb des vorigen Semesters Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die der GERS für das Niveau A2 vorsieht. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird durch eine entsprechende Orientierung dieser Inhalte sowie durch die Behandlung ausgewählter Themen gewährleistet.</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B1 *****</p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden aufbauend auf dem</p>

Lehrinhalte:	<p>Spracherwerb des vorigen Semesters weitere Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die der GERS für das Niveau B1 vorsieht. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird durch eine entsprechende Orientierung dieser Inhalte sowie durch die Behandlung ausgewählter Themen gewährleistet.</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B1 *****</p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden aufbauend auf dem Spracherwerb des vorigen Semesters weitere Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die der GERS für das Niveau B2 vorsieht. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird durch eine entsprechende Orientierung dieser Inhalte sowie durch die Behandlung ausgewählter Themen gewährleistet.</p>
empfohlene Fachliteratur:	<p>Englisch B2 *****</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Intermediate. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Emerson, P. 2010. Business Grammar Builder. 2nd ed. Oxford: Macmillan. - Foley, M. and Hall, D. 2012. MyGrammarLab Intermediate B1/B2. Harlow: Pearson <p>Englisch C1 *****</p> <ul style="list-style-type: none"> - Emmerson, P. 2007. Business English Handbook Advanced. Oxford: Macmillian. - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Advanced. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Intermediate. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Hewings, M. 2013. Advanced Grammar in Use. 3rd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Foley, M. and Hall, D. 2012. MyGrammarLab Advanced C1/C2. Harlow: Pearson <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch *****</p> <p>Spanisch (A2): Martín Peris E./Sans N. (2014) Gente Hoy 1. Kurs- und Arbeitsbuch, Klett/Difusión. Spanisch (B1): Martín Peris E./Sans N. (2014) Gente Hoy 2. Kurs- und Arbeitsbuch, Klett/Difusión. Italienisch (A2): Fratter I./ Troncarelli C. (2007) Azzurro, Klett. Italienisch (B1) Merklinghaus, R./Toffolo, L. (2008) Azzurro più: Lehr- und Arbeitsbuch, Klett. Chinesisch (A2): Zhang Xiaohui (2006) Chinese for managers, Foreign Languages and Research Press. Arabisch (A2): Osman, N. (2005) Usrati - Lehrbuch für modernes Arabisch, Hueber. Russisch (A2): Skriptum. Französisch (A2-B1): Laudut, N. et al. (2008) On y va 1-2, Kurs- und Arbeitsbuch, Hueber Verlag. Französisch (B2): Penfornis, J. (2004) Francais.com, Schüler- und Arbeitsbuch. Cle International.</p>
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck und Mitarbeit
Unterrichtssprache:	je nach gewählter Fremdsprache
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	3

LV-Titel: Mathematik & Statistik(LVTYP: UE / SWS: 1 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Mathematik & Statistik
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzMAT4
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	2
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Absolventen sind in der Lage: - (statistische) Daten richtig zu erfassen, zu analysieren und zu interpretieren, - die Ergebnisse von Studien auf Basis von statistischer Überprüfung von Hypothesen zu ermitteln und zu interpretieren und - die notwendigen Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der deduktiven und deskriptiven Statistik zu beherrschen
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Übungsbeispiele zu den in der zugehörigen Vorlesung genannten Themen. Unter anderem mit Einsatz einschlägiger Software-Werkzeuge. Einführung in eine statistische Auswertungssoftware (z.B.: SPSS, STATA o.Ä.).
empfohlene Fachliteratur:	- Bourier, Günther: Beschreibende Statistik.- Wiesbaden: Gabler, 2010 - Bourier, Günther: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, 2. Auflage.- Wiesbaden: Gabler, 2009 - Brosius, Felix: SPSS 16 für Dummies.- Wiley, 2008 - Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2005 - Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker: Ein praxisbezogenes Lehrbuch.- Vieweg, 2006. - Janssen, Jürgen; Laatz, Wilfried: Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows.- Berlin: Springer, 2010 - Jeske, Roland: Spaß mit Statistik.- Oldenbourg, 2003 - Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke: Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung, 3. Auflage.- Oldenbourg Verlag, 2008. - Mosler, K.; Schmid, F.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik.- Springer, 2008 - Mosler, K.; Schmid, F.: Deskriptive Statistik und Wirtschaftsstatistik.- Springer, 2009 - Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschafts-wissenschaftler - Band 2: Differential- und Integralrechnung.- NWB-Verlag, 2010 - Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen – Technik und Informatik.- Hanser, 2009 - Tietze, Jürgen: Einführung in die Angewandte Wirtschaftsmathematik.- Vieweg, 2010
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Bewertete Übungen
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1

LV-Titel: Mathematik & Statistik(LVTYP: VO / SWS: 2 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Mathematik & Statistik
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzMAT3
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	2
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Absolventen sind in der Lage: - für wichtige Probleme aus der Praxis der Technik und Wirtschaftswissenschaften mathematische Modellierungen durchzuführen - für die wichtigsten, mathematisch modellierten Probleme die gängigen algorithmischen Lösungsmethoden anzuwenden - Ergebnisse für vorliegende praktische Probleme zu interpretieren
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Differentialrechnung: differenzierbare Funktionen, Anwendungen der Differentialrechnung, Elastizitäten, Differentialrechnung für Funktionen in mehreren Variablen. Integralrechnung: das Integral stückweise stetiger Funktionen, numerische Integration, uneigentliche Integrale. Anwendung der Grundkenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung, deduktiven und deskriptiven Statistik: Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen, wichtige Verteilungen, Deduktive Statistik, Parameterschätzung, Konfidenzintervalle, Hypothesentests, Deskriptive Statistik, Parameterermittlung, Verhältnis- und Indexzahlen, Zeitreihenanalyse, Prognoseerstellung, Korrelationen
empfohlene Fachliteratur:	- Bourier, Günther: Beschreibende Statistik.- Wiesbaden: Gabler, 2010 - Bourier, Günther: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, 2. Auflage.- Wiesbaden: Gabler, 2009 - Brosius, Felix: SPSS 16 für Dummies.- Wiley, 2008 - Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker.- München; Wien: Carl Hanser Verlag, 2005 - Hartmann, Peter: Mathematik für Informatiker: Ein praxisbezogenes Lehrbuch.- Vieweg, 2006. - Janssen, Jürgen; Laatz, Wilfried: Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows.- Berlin: Springer, 2010 - Jeske, Roland: Spaß mit Statistik.- Oldenbourg, 2003 - Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke: Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung, 3. Auflage.- Oldenbourg Verlag, 2008. - Mosler, K.; Schmid, F.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik.- Springer, 2008 - Mosler, K.; Schmid, F.: Deskriptive Statistik und Wirtschaftsstatistik.- Springer, 2009
empfohlene Fachliteratur:	- Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschafts-wissenschaftler - Band 2: Differential- und Integralrechnung.- NWB-Verlag, 2010 - Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen – Technik und Informatik.- Hanser, 2009 - Tietze, Jürgen: Einführung in die Angewandte Wirtschaftsmathematik.- Vieweg, 2010
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	3
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Präsentationstechnik(LVTYP: ILV / SWS: 1 / ECTS: 1)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Präsentationstechnik
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzISK2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	1
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen der Lehrveranstaltung - besitzen Basiskompetenzen für die Präsentationstechniken in verschiedenen Kontexten und Formen. - beherrschen die notwendigen Werkzeuge und Softwaresysteme für die Erstellung von Präsentationen
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Präsentationen zu technischen Inhalten. Recherchetechniken, Struktur und Gliederung von Präsentationen, Medieneinsatz für Präsentationen, Vortragstechnik.
empfohlene Fachliteratur:	- Herbig, A. F.:Vortrags- und Präsentationstechnik: erfolgreich und professionell vortragen und präsentieren, Books on Demand, 2004
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Präsentation, Hausarbeit, schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Projektmanagement(LVTYP: VO / SWS: 1 / ECTS: 1)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Projektmanagement
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzEPM1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	1
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen sind in der Lage: - Projekte mit geringer Komplexität zu definieren, konzipieren, planen, umzusetzen und zu evaluieren.
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmseinheiten:	Keine
Lehrinhalte:	Nach der grundlegenden Definition der Funktionen des Projektmanagements werden die Studierenden praktisch an die Anwendung herangeführt. Hierbei werden vor allem die Aufgaben des Projektleiters/der Projektleiterin, sowie weitere Rollen in Projektteams und die wichtigsten Projektmanagementwerkzeuge und -methoden besprochen. Die Lehrinhalte beinhalten sowohl den Projektbegriff und die Projektarten als auch Leistungsplanung, Ressourcen- und Kostenplanung, Projektorganisation, IT-gestützte Projektdokumentation und das abschließende Projekthandbuch. Auf die Spezifik von IT- und web-basierten Projekten wird hingewiesen und die Unterschiede in der Lehrveranstaltung herausgearbeitet.
empfohlene Fachliteratur:	- Rainwater, J.H.: Katzen hüten. MITP-Verlag, 2003 - Patzak, Gerold; Rattay, Günter: Projektmanagement. Linde, 2009 - Sterrer, C.; Winkler, G. Setting Milestones: Projektmanagement Methoden - Prozesse - Hilfsmittel. Goldegg, 2010. - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Basiskonzepte und Requirements Engineering.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009. - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Softwaremanagement.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008 - Mayr, Herwig: Projekt Engineering.- Fachbuchverlag Leipzig, 2005 - Pol, Martin, Koomen, Tim, et al.: Management und Optimierung des Testprozesses.- dpunkt, 2002 - Thaller, Georg Erwin: Software-Test.- Heise 2002 - Liggesmeyer, Peter: Software-Qualität: Testen, Analysieren und Verifizieren von Software.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Projekt, Gruppenarbeit, Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Klausur
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1

LV-Titel: Software Engineering(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Software Engineering
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzEPM2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Absolventen sind in der Lage: - Software-Projekte anhand erlernter Methodiken eigenständig zu planen und durchzuführen - einen strukturieren Software-Entwicklungsprozess anhand der erarbeiteten Kern- als auch Unterstützungsprozesse anzuwenden. - Problemstellungen aus der realen Welt mit unterschiedlichen Entwurfswerkzeugen und -modellen (UML) zu modellieren - Systematische Tests von Software-Systemen durchzuführen
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung (Integrierte Lehrveranstaltung)
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden den Studierenden die Kernprozesse (Projektplanung, Analyse, Entwurf, Programmierung, Test) als auch Unterstützungsprozesse (Qualitätsmanagement, Konfigurationsmanagement, Dokumentation) des Software-Engineerings vermittelt. Die Studierenden erlernen den Unterschied verschiedener Vorgehensmodelle und deren Anwendungsmöglichkeiten kennen und einzusetzen. Es werden Methoden zur Prüfung der Durchführbarkeit von Projekten als auch Methoden der Software-Modellierung (UML) und der Software-Architektur von Problemstellungen aus der Wirtschaft erarbeitet.
empfohlene Fachliteratur:	- Pomberger, Gustav: Software Engineering.- Hanser, 2004 - Sommerville, Ian: Software Engineering.- Pearson, 2007
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Übungen, Gruppenarbeit, Präsentation, schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2

LV-Titel: Web-Development(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Web-Development
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWEB2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	1
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	2
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen sind in der Lage: - gängige Technologien für die Umsetzung von Web-Anwendungen (Web-Technologien) zu evaluieren, - grundsätzliche Aspekte der Web-Gestaltung anzuwenden, - Grundkonzepte der Web-Entwicklung anzuwenden und - einfache Web-Anwendungen zu erstellen
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung (Integrierte Lehrveranstaltung)
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	- Prozess der web-basierten Entwicklung von Anwendungen mit Berücksichtigung der speziellen Eigenschaften dieses Entwicklungsumfeldes - Grundlagen und Richtlinien für die Gestaltung von Web-Anwendungen - Entwicklungsumgebungen, die für die Umsetzung von Web-Anwendungen eingesetzt werden
empfohlene Fachliteratur:	- Jacobsen, J.; Gidda, M.: „Webseiten erstellen für Einsteiger“; Galileo Computing; 2014 - Günster, K.: „Schrödinger lernt HTML5, CSS3 & JavaScript“; Galileo Computing; 2014
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen) oder Projektarbeit
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Bachelorarbeitsseminar 1 (LVTYP: SE / SWS: 0.5 / ECTS: 6)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Bachelorarbeitsseminar 1
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWIA2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	3. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	6 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine Aufgabe in ein Projekt zu formulieren und mit wissenschaftlichen Methoden und praxisgerechten Werkzeugen im Projektzeitraum zu lösen, sowie diesen Prozess in einer wissenschaftlichen Arbeit selbständig aufzuarbeiten.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Thema aus dem Fachbereich web-basierter Technologien, des Web-Business oder angrenzender Bereiche eigenständig einzugrenzen, wissenschaftlich aufzubereiten und eine selbstformulierte Forschungsfrage selbständig zu erarbeiten, - den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig und selbstorganisiert durchzuführen, - ihre Arbeitsergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren, - die zur Verfügung stehenden Ressourcen sach- und zielgerecht einzusetzen (insb. Zeitmanagement, Recherchefähigkeiten), - eine wissenschaftliche Bachelorarbeit nach den Maßstäben des wiss. Arbeitens und den formalen Vorgaben der entsprechenden Leitfäden anzufertigen (Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit)
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	Die Studierenden berichten während des Bearbeitungsprozesses regelmäßig über den Fortgang ihrer zweiten Bachelorarbeit (Abstimmung mit dem Betreuer). Im Bachelorseminar stellen sie den aktuellen Arbeitsstand in Form von kurzen Präsentationen vor und diskutieren in der Gruppe über ihre Arbeitsergebnisse. Die Studierenden erhalten Anweisungen und Vorlagen zur Erstellung der zweiten Bachelorarbeit und damit eine entsprechende begleitende wissenschaftliche Betreuung.
empfohlene Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> - Bänisch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. - München [u.a.]: Oldenbourg, 2009 - Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt.- UTB Facultas Universitätsverlag, 2010 - Chalmers, Alan: Wege der Wissenschaft.- Berlin; Heidelberg: Springer, 2007 - Leopold-Wildburger, U.; Schütze, J.: Verfassen und Vortragen: Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. - Berlin [u.a.]: Springer, 2002
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Wissenschaftliche Hausarbeit (Bachelorarbeit 1)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	0,5

LV-Titel: Computer Networks(LVTYP: VO / SWS: 2 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Computer Networks
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzNET1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	3. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	2
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Students know the principles of computer networks and their components. They understand specific protocols on all layers of computer communication.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
Voraussetzungen laut Lehrplan:	keine Angabe
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	Principles: Network Software, Network Hardware, Reference Mod-els; The Physical Layer: Guided Transmission, Wireless Transmission; The Data Link Layer: Framing, Error Detection, Elementary Protocols; The MAC Sublayer: Multiple Access Protocols, Ethernet, Wireless LANs; The Network Layer: Design Issues, Routing, Quality of Service, Internetworking, Network Layer in the Internet; The Transport Layer: Services & Elements; UDP, TCP; The Application Layer: Principles; DNS; Email; WWW
empfohlene Fachliteratur:	- Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 5th Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2008. - Huitema, Christian: Routing in the Internet, 2nd Edition.- Up-per Saddle River: Prentice Hall, 2000. - Kurose, James F.; Ross, Keith W.: Computer Networking: A Top-Down Approach, International Edition, 5th Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall International, 2008. - Panko, Raymond R.: Business Data Networks and Telecommunications, 6th Ed. – Upper Saddle River: Pearson Education, 2007. - Peterson, Larry L.; Davie, Bruce S.: Computer Networks: A Systems Approach, 4th Ed. – Morgan Kaufmann, 2007. - Tanenbaum, Andrew S.: Computer Networks, 4th Ed. – Upper Saddle River: Pearson Education, 2003. - Tanenbaum, Andrew S.; van Stehen, Maarten: Distributed Systems – Principles and Paradigms.- Upper Saddle River: Prentice Hall International, 2008
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Englisch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Computer Networks Lab(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Computer Networks Lab
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzNET2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	3. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Students are able to apply their knowledge about the principles of computer networks and their components in order to better design, implement, and configure distributed applications and in order to support the selection of appropriate software and hardware for computer networks.
Art der Lehrveranstaltung:	Integrierte Lehrveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	Configuration of Networks and components (hosts, switches, rou-ter); Planning, configuration, and testing of TCP/IP-based net-works; Subnetting; NetBIOS; WINS; DNS
empfohlene Fachliteratur:	Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 5th Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2008. Huitema, Christian: Routing in the Internet, 2nd Edition.- Up-per Saddle River: Prentice Hall, 2000. Kurose, James F.; Ross, Keith W.: Computer Networking: A Top-Down Approach, International Edition, 5th Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall International, 2008. Panko, Raymond R.: Business Data Networks and Telecommunications, 6th Ed. – Upper Saddle River: Pearson Education, 2007. Peterson, Larry L.; Davie, Bruce S.: Computer Networks: A Systems Approach, 4th Ed. – Morgan Kaufmann, 2007. Riggert, Wolfgang: Rechnernetze: Grundlagen - Ethernet – Internet, 3. Auflage.- München: Fachbuchverlag Leipzig, 2005. Tanenbaum, Andrew S.: Computer Networks, 4th Ed. – Upper Saddle River: Pearson Education, 2003. Tanenbaum, Andrew S.; van Stehen, Maarten: Distributed Systems – Principles and Paradigms.- Upper Saddle River: Prentice Hall International, 2008
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Beispiele, Gruppenarbeit, schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Englisch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Einführung in das Rechnungswesen(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Einführung in das Rechnungswesen
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWIR3
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	3. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb der Basiskompetenzen im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und der Prozesse im Rechnungs- und Finanzwesen.</p> <p>Die Absolventen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die wesentlichen Komponenten des betrieblichen Rechnungswesens zu benennen und in ihrer Funktion zu beschreiben. - die Grundlagen der Buchführung zu beherrschen. - laufendene Geschäftsfälle sowie der Buchungen zum Jahresabschluss zu erfassen. - die Elemente der Kosten- und Leistungsrechnung zu benennen und in ihrer Funktion zu beschreiben. - eine Bilanz und eine GuV zu verstehen und zu interpretieren
Art der Lehrveranstaltung:	Integrierte Lehrveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LV Einführung BWL, LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmseinheiten:	keine
Lehrinhalte:	<p>Externe</p> <p>Einführung in das Rechnungswesen und Einordnung der Buchhaltung, System der doppelten Buchhaltung, Buchungskreislauf (von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz), Verbuchung von Geschäftsfällen im Beschaffungsbereich, im Absatzbereich etc. unter Berücksichtigung der USt., Jahresabschluss (rechtliche Grundlagen und Verbuchung): Anlagenabschreibung, Forderungsbewertung, Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen, Rücklagen, Wareneinsatzermittlung etc. Erstellung einer Saldenliste, einer Bilanz und einer GuV, Bewertungen im Rahmen des Jahresabschlusses (handelsrechtliche Vorschriften, steuerliche Vorschriften, Mehr-Weniger-Rechnung), Grundzüge der ESt. und der KSt.; Doppelbesteuerungsabkommen.</p> <p>Interne</p> <p>Von der Buchhaltung zur Kostenrechnung (Ermittlung von kalkulatorischen Kosten, Betriebsüberleitung), Kostenartenrechnung (unter besonderer Berücksichtigung von Materialkosten, Personalkosten und kalkulatorischen Kosten). Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung zu Vollkosten (Betriebsabrechnung zu Vollkosten). Plankostenrechnung zu Vollkosten, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung zu Teilkosten, Beispiele: Praxisbeispiele zur Ermittlung kalkulatorischer Kosten, zur Vollkostenrechnung und</p>

Lehrinhalte:	zur Teilkostenrechnung, Darstellung einer Managementerfolgsrechnung, im Anschluss an die Darstellung einer Managementerfolgsrechnung: Break-Even-Analyse
empfohlene Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> - Egger, Anton; Samer, Helmut; Bertl: Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, 12. überarbeitete und erweiterte Auflage.- Wien: Linde Verlag, 2008 - Jórasz W.: Kosten- und Leistungsrechnung mit Aufgaben und Lösungen, 3. Auflage.- Stuttgart: Schäffer Pöschel Verlag, 2009 - Kemmettmüller; Bogensberger; Zihl: Kostenrechnung komplett, 2 Bde mit CD-Rom.- Wien: Service Fachverlag, 2004 - Schneider, W.; Grohmann, C.: Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium.- Wien: Facultas Universitätsverlag, 2008 - Wagenhofer Alfred: Buchhaltung und Bilanzierung, 9. überarbeitete und erweiterte Auflage.- Wien: Linde Verlag, 2008
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit Diskussion und Beispielen, Gruppenarbeiten
Bewertungsmethoden und -kriterien:	LV-abschließende Prüfung, Gruppenarbeit
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Fremdsprache III(LVTYP: ILV / SWS: 3 / ECTS: 4)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Fremdsprache III
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSPR3
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	3. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	4
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Englisch B2 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Fachgebiet zu verstehen - sich so spontan und fließend verständigen zu können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben <p>Englisch C1 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen - sich spontan und fließend auszudrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen - die Sprache im gesellschaftlichen, beruflichen und akademischen Leben wirksam und flexibel zu gebrauchen - sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung) - mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen zu beschreiben - sich in einfachen, routinemäßigen Situationen allgemeiner und beruflicher Kontexte zu verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B1 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Hauptpunkte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge wie u.a. Arbeit, Bildungsort oder Freizeit geht - die meisten Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, sprachlich

<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:</p>	<p>und interkulturell zu bewältigen - sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche bzw. berufliche Interessengebiete zu äußern - Erfahrungen, Ereignisse, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben - zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B2 *****</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage - die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Fachgebiet zu verstehen - sich so spontan und fließend verständigen zu können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist - sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben</p>
<p>Art der Lehrveranstaltung:</p>	<p>Integrierte Lehrveranstaltung</p>
<p>Voraussetzungen laut Lehrplan:</p>	<p>Wenn Studierende als höchstes bisher erreichtes Sprachniveau für die Sprache Englisch B1 (GERS) nachweisen ist "Business English B2" zu belegen, ist das höchste erreichte Sprachniveau für Englisch B2 (GERS), ist "Business English C1" zu belegen. Wenn für die englische Sprache die Niveaustufe C1 nachgewiesen wird, kann eine der Sprachen "Spanisch / Französisch / Italienisch / Russisch / Chinesisch / Arabisch" belegt werden. Die Auswahl des passenden Fremdsprachenmoduls erfolgt im ersten Semester und wird über die beiden Folgesemester beibehalten.</p>
<p>empfohlene optionale Programmeinheiten:</p>	<p>keine</p>
<p>Lehrinhalte:</p>	<p>Englisch B2 *****</p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden sowohl ihre allgemeinen als auch ihre wirtschaftsorientierten Sprachfähigkeiten und Kenntnissen festigen, um das Niveau B2 zu erreichen und diese Kompetenz in wirtschaftlichen Bereichen erfolgreich und professionell anzuwenden.</p> <p>Englisch C1 *****</p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden sowohl ihre allgemeinen als auch ihre wirtschaftsorientierten Sprachfähigkeiten und Kenntnissen festigen, um das Niveau C1 zu erreichen und diese Kompetenz in wirtschaftlichen Bereichen erfolgreich und professionell anzuwenden.</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch A2 *****</p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden aufbauend auf dem Spracherwerb der 2 vorigen Semester ausreichende Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, um das Niveau A2 des GERS zu erreichen. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird durch eine entsprechende Orientierung dieser Inhalte sowie durch die Behandlung ausgewählter Themen gewährleistet.</p> <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B1 *****</p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden aufbauend auf dem Spracherwerb der 2 vorigen Semester ausreichende Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, um das Niveau B1 des GERS zu erreichen. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird durch eine entsprechende Orientierung dieser Inhalte sowie durch die Behandlung ausgewählter Themen gewährleistet.</p>

Lehrinhalte:	<p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch B1 *****</p> <p>Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden aufbauend auf dem Spracherwerb der 2 vorigen Semester ausreichende Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, um das Niveau B2 des GERS zu erreichen. Ein Bezug auf die berufsbedingten Sprachbedürfnisse, die die AbsolventInnen des Studiums haben werden, wird durch eine entsprechende Orientierung dieser Inhalte sowie durch die Behandlung ausgewählter Themen gewährleistet.</p>
empfohlene Fachliteratur:	<p>Englisch B2 *****</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Intermediate. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Emerson, P. 2010. Business Grammar Builder. 2nd ed. Oxford: Macmillan. - Foley, M. and Hall, D. 2012. MyGrammarLab Intermediate B1/B2. Harlow: Pearson <p>Englisch C1 *****</p> <ul style="list-style-type: none"> - Emmerson, P. 2007. Business English Handbook Advanced. Oxford: Macmillian. - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Advanced. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Mascull, B. 2010. Business Vocabulary in Use Intermediate. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Hewings, M. 2013. Advanced Grammar in Use. 3rd ed. Cambridge: Cambridge University Press. - Foley, M. and Hall, D. 2012. MyGrammarLab Advanced C1/C2. Harlow: Pearson <p>Spanisch / Französisch / Italienisch / Chinesisch / Russisch / Arabisch *****</p> <p>Spanisch (A2): Martín Peris E./Sans N. (2014) Gente Hoy 1. Kurs- und Arbeitsbuch, Klett/Difusión. Spanisch (B1): Martín Peris E./Sans N. (2014) Gente Hoy 2. Kurs- und Arbeitsbuch, Klett/Difusión. Italienisch (A2): Fratter I./ Troncarelli C. (2007) Azzurro, Klett. Italienisch (B1) Merklinghaus, R./Toffolo, L. (2008) Azzurro più: Lehr- und Arbeitsbuch, Klett. Chinesisch (A2): Zhang Xiaohui (2006) Chinese for managers, Foreign Languages and Research Press. Arabisch (A2): Osman, N. (2005) Usrati - Lehrbuch für modernes Arabisch, Hueber. Russisch (A2): Skriptum. Französisch (A2-B1): Laudut, N. et al. (2008) On y va 1-2, Kurs- und Arbeitsbuch, Hueber Verlag. Französisch (B2): Penfornis, J. (2004) Francais.com, Schüler- und Arbeitsbuch. Cle International.</p>
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck und Mitarbeit
Unterrichtssprache:	je nach gewählter Fremdsprache
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	3
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Praxisprojekt I(LVTYP: PT / SWS: 2 / ECTS: 4)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Praxisprojekt I
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzPRT1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	3. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	4
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen: - sind in der Lage, ein Projekt anhand professionellen Projektmanagements durchzuführen. - verstehen die systematische, handwerklich ordentliche und termingerechte Projektbearbeitung. - kennen die speziellen Rollen innerhalb eines Projekts. - kennen die Bedeutung der Projektkommunikation in alle Richtungen (Gespräche, Dokumentation, Beschreibungen, Präsentationen) und wissen, sich entsprechend zu verhalten. - haben Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme.
Art der Lehrveranstaltung:	Integrierte Lehrveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	Keine
Lehrinhalte:	Um die Studierenden optimal auf Probleme im Arbeitsleben vorzubereiten, werden in Gruppen praxisrelevante Aufgabenstellungen, vorzugsweise auf Basis von Aufträgen von Partnern aus der Wirtschaft bzw. öffentlichen Einrichtungen, bearbeitet bzw. unter Anleitung durch die Lehrveranstaltungsleitung Felderfahrungen gesammelt. Die Studierenden bringen hierbei ihr bisher erworbenes Wissen ein und gleichen es mit Beobachtungen und Erfahrungen im Rahmen des Praxisprojekts ab. Während die Studierenden ihre fachspezifischen Kompetenzen vertiefen und verbessern können, werden auch Komplementärkompetenzen wie Sozialkompetenz, Risikomanagement, Budgetierungskompetenz und ökonomisch verantwortliche Entscheidungskompetenz gefestigt. Aufbauend auf ein Auftraggeber-Briefing (durch die Lehrveranstaltungsleitung oder externe Partner wie Vereine und Unternehmen) bearbeiten die Studierenden die vorgestellten Projekte eigenständig, lediglich im Bedarfsfall angeleitet durch den Lehrveranstaltungsleiter bzw. die Lehrveranstaltungsleiterin: Planung, Koordination, Budgetierung, Kontrolle, Evaluierung und Schlussberichterstattung liegen in den Händen der Studierenden. Die Rolle der Lehrveranstaltungsleitung fokussiert auf das Projektcoaching.
empfohlene Fachliteratur:	- Rainwater, H.P.: Katzen hüten, MITP-Verlag, 2003 - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Basiskonzepte und Requirements Engineering.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009. - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Softwaremanagement.-

empfohlene Fachliteratur:	Spektrum Akademischer Verlag, 2008 - Mayr, Herwig: Projekt Engineering.- Fachbuchverlag Leipzig, 2005 - Patzak, Gerold; Rattay, Günter: Projektmanagement. Linde, 2009 - Thaller, Georg Erwin: Software-Test.- Heise 2002 - Liggesmeyer, Peter: Software-Qualität: Testen, Analysieren und Verifizieren von Software.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009
geplante Lehr- und Lernmethoden	selbstständige Projektarbeit mit begleitendem Coaching
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Projektarbeit, Reviewgespräch
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2

LV-Titel: Software Engineering Advanced(LVTYP: VO / SWS: 2 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Software Engineering Advanced
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzEPM3
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	3. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	2
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Absolventen sind in der Lage: - Spezifische Modellierungskonzepte für Web-Anwendungen anzuwenden, - Web-Anwendungen zu planen und mit Hilfe spezieller Web-Techniken und Werkzeuge (z.B.: Design Patterns) umzusetzen, - Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten des traditionellen Software-Engineering zum Web-Engineering aufzuzeigen und - iterative und agile Vorgehensmodelle beschreiben und anwenden zu können.
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LV Software Engineering Grundlagen, LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden den Studierenden spezielle Methoden der Modellierung von Web-Anwendungen vorgestellt. Die Studierenden erarbeiten die Befähigung der effektiven Anwendung von Design Patterns als auch die Ausarbeitung von Architekturkonzepten für Web-Anwendungen. Im Bereich des Software Engineerings wird das Methodenwissen vertieft und ausgebaut, insb. im Bereich der agilen und iterativen Vorgehensmodelle.
empfohlene Fachliteratur:	- Pomberger, Gustav: Software Engineering.- Hanser, 2004 - Sommerville, Ian: Software Engineering.- Pearson, 2007
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Gruppenarbeit, schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2

LV-Titel: Softwareentwicklung Mobile(LVTYP: UE / SWS: 2 / ECTS: 4)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Softwareentwicklung Mobile
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSWE5
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	3. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	4 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Studierenden sammeln Erfahrungen in der Programmierung mobiler Anwendungsplattformen (beispielsweise für Mobiltelefone, Tablets und Smartphones) auf der Basis einer klassischen Client-Server Architektur. Sie können die notwendigen Softwarewerkzeuge und Verfahren einsetzen bzw. anwenden. Sie kennen die gerätespezifischen Eigenschaften mobiler Geräte (alternative Eingabemethoden wie Multitouch, Positionsbestimmung mittels GPS, Videofunktionalität, Nahbereich-Funksysteme wie RFID, Bluetooth) und können diese in Anwendungen einsetzen.
Art der Lehrveranstaltung:	Übung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Client-Server-Anwendungen unter Nutzung der Mehrschichtarchitekturen für die Realisierung. Gerätespezifische Anforderungen und Eigenschaften mobiler Geräte (Ein- und Ausgabemöglichkeiten, begrenzte Verarbeitungs- und Speicherkapazitäten) Entwicklung, Test und Verteilung mobiler Anwendungen (Entwicklungsumgebungen, Simulatoren, AppStores) Nutzung zusätzlicher Funktionalitäten von mobilen Geräten (GPS, Kamera, Multitouch)
empfohlene Fachliteratur:	- Müller, B.: Programmierung mobiler Endgeräte mit J2ME: Konzeption und Realisierung eines Komplexpraktikums, Vdm Verlag, 2008 - Stäuble, M.: Programmieren fürs iPhone: Einstieg in die Anwendungsentwicklung mit dem iPhone SDK 3, d.punkt, 2008 - Maier, R.: Professional Android 4 Application Development. Wrox Publishing, 2012
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Übungen, Gruppenarbeit, Präsentation, schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2

LV-Titel: Softwareentwicklung Mobile(LVTYP: VO / SWS: 2 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Softwareentwicklung Mobile
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSWE5
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	3. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	2
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Studierenden haben Kenntnisse für die Programmierung mobiler Anwendungsplattformen (Mobiltelefone, Tablets, Smartphones). Sie kennen die gerätespezifischen Eigenschaften mobiler Geräte (alternative Eingabemethoden wie Multitouch, Positionsbestimmung mittels GPS, Videofunktionalität, Nahbereich-Funksysteme wie RFID, Bluetooth) und können diese in Anwendungen einsetzen. Die besonderen Anforderungen für die Entwicklung, die Verteilung und die Nutzung mobiler Anwendungen sind bekannt.
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Kennenlernen der Architekturmodelle mobiler Anwendungsplattformen Gerätespezifische Anforderungen und Eigenschaften mobiler Geräte (Ein- und Ausgabemöglichkeiten, begrenzte Verarbeitungs- und Speicherkapazitäten) Entwicklung, Test und Verteilung mobiler Anwendungen (Entwicklungsumgebungen, Simulatoren, AppStores) Nutzung zusätzlicher Funktionalitäten von mobilen Geräten (GPS, Kamera, Multitouch)
empfohlene Fachliteratur:	- Müller, B.: Programmierung mobiler Endgeräte mit J2ME: Konzeption und Realisierung eines Komplexpraktikums, Vdm Verlag, 2008 - Stäuble, M.: Programmieren fürs iPhone: Einstieg in die Anwendungsentwicklung mit dem iPhone SDK 3, d.punkt, 2008 - Maier, R.: Professional Android 4 Application Development. Wrox Publishing, 2012
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: IT-Security(LVTYP: VO / SWS: 2 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	IT-Security
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSEC1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	4. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	2
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	The students know the principle goals and requirements concerning privacy and security, they know about the threat environment. They are aware of the management tasks in order to increase security for data, information, communication and IT systems.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Threat Environment: Types of Attackers and Attacks; Planning and Managing IT Security; Cryptography and Cryptographic System Standards: symmetric key encryption, public/private key encryption, digital signatures, hashing, authentication, digital certificates, TSL/SSL, IPSec, wireless security; Access Control: physical access, rolebased access control, passwords, biometric methods, Kerberos, identity management; Firewalls: principles, static packet filtering, stateful packet inspection, NAT, DOS attacks, intrusion detection and prevention systems, firewall architectures and management; Host and Data Security: elements of host hardening, vulnerabilities and exploits, vulnerability testing, data protection and backups; Application Security: hardening applications, web server attacks, email security; Incident and Disaster Response: incident response, laws guiding IT security, business continuity planning
empfohlene Fachliteratur:	- Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 5th Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2008. - Panko, Raymond R.: Corporate Computer and Network Security, 2nd Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall, 2009. - Stalling, William: Cryptography and Network Security, 5th Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall, 2010. - Stalling, William: Network Security Essentials: Applications and Standards, 4th Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall, 2010. - Eckert, C.: IT-Sicherheit: Konzepte - Verfahren - Protokolle. DeGruyter Oldenbourg, 2014.
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Written exam
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: IT-Security Lab(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	IT-Security Lab
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSEC2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	4. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	The students are able to master techniques, methods, tools, the application of protocols and cryptographic systems as well as management tasks in order to increase security for data, information, communication and IT systems.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Lab work covering use and configuration of cryptographic systems, firewalls, security management software, host security etc. Deeper understanding within selected topics of IT Security; Security project
empfohlene Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> - Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 5th Ed. - Upper Saddle River: Prentice Hall, 2008. - Panko, Raymond R.: Corporate Computer and Network Security, 2nd Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall, 2009. - Stalling, William: Cryptography and Network Security, 5th Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall, 2010. - Stalling, William: Network Security Essentials: Applications and Standards, 4th Ed. – Upper Saddle River: Prentice Hall, 2010. - Eckert, C.: IT-Sicherheit: Konzepte - Verfahren - Protokolle. DeGruyter Oldenbourg, 2014.
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Gruppenarbeit mit Projekten, Hausarbeiten, Präsentation
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2

LV-Titel: Marketing(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Marketing
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWBU2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	4. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Studierenden können mit den wichtigsten Werkzeugen im Bereich der Onlinevermarktung umgehen und Angebote von Produkten und Dienstleistungen im Web erfolgreich präsentieren.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Die integrative Lehrveranstaltung dient der Vertiefung der Vorlesungsinhalte und besitzt Projektcharakter. Die Studierenden erstellen im Verlauf des Semesters eine eigene Website zu einem bestimmten Thema. Anhand dieser Projektwebsite werden parallel zu den Vorlesungen die dort vermittelten Inhalte praktisch umgesetzt.
empfohlene Fachliteratur:	- Scott: Die neuen Regeln für Marketing und PR im Web 2.0, Heidelberg 2009 - Fischer: Website Boosting 2.0: Suchmaschinen-Optimierung, Usability, Online-Marketing, Heidelberg 2009 - Strauß, R.E.: Digital Business Excellence, Schäfer Pöschl, 2014
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Übung, Gruppenarbeit, schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Englisch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Praxisprojekt II (LVTYP: PT / SWS: 2 / ECTS: 4)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Praxisprojekt II
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzPRT2
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	4. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	4 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen: - sind in der Lage, ein Projekt mit solider Organisation professionell durchzuführen. - beherrschen die systematische, strukturierte, fachlich professionelle und termingerechte Projektbearbeitung. - beherrschen die Projektkommunikation in alle Richtungen (Gespräche, Dokumentation, Beschreibungen, Präsentationen). - haben vertiefte Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme.
Art der Lehrveranstaltung:	Integrierte Lehrveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmseinheiten:	keine
Lehrinhalte:	Aufbauend auf die im Praxisprojekt I erworbenen Erfahrungen und die in Fachlehrveranstaltungen erworbenen weiteren Kenntnisse und Fähigkeiten haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen auf reale Projekte anzuwenden. Vor allem sollen die Kompetenzen im Bereich Projekt- und Qualitätsmanagement, sowie die fachspezifische Problemlösungskompetenz so gefestigt und anwendbar gemacht werden. In Zusammenarbeit mit Unternehmen oder anderen Institutionen werden Problemstellungen aus den Bereichen des Studiengangs im Rahmen von Projekten bearbeitet. Die Planung, Durchführung, Budgetierung und Evaluierung der Projekte wird eigenständig durchgeführt – sowohl die Bildung des Projektteams als auch Implementierung von Qualitätsmanagement wird von den Studierenden selbst durchgeführt, um Entscheidungskompetenz zu fördern und reale Folgen zu vermitteln.
empfohlene Fachliteratur:	- Rainwater, H.P.: Katzen hüten, MITP-Verlag, 2003 - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Basiskonzepte und Requirements Engineering.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009. - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Softwaremanagement.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008 - Mayr, Herwig: Projekt Engineering.- Fachbuchverlag Leipzig, 2005 - Patzak, Gerold; Rattay, Günter: Projektmanagement. Linde, 2009 - Thaller, Georg Erwin: Software-Test.- Heise 2002 - Liggesmeyer, Peter: Software-Qualität: Testen, Analysieren und Verifizieren von Software.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009
geplante Lehr- und Lernmethoden	Selbstständige Projektarbeit mit begleitendem Coaching
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Projektarbeit, Reviewgespräch
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Process Oriented Business Organization(LVTYP: ILV / SWS: 3 / ECTS: 4)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Process Oriented Business Organization
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWIR4
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	4. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	4 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Students will know the processes in the departments of an organization and how they can be controlled managed along the value chain. They will know how to organize processes and what the typical problems in each organization are. They will know the production processes, logistics processes and management processes in organizations. Students will be able to understand the implication of supporting business processes with a process oriented ICT-system, that often uses web-based technologies.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	The lecture deals with the environment of a company, Culture and Organisations, and the different departments such as Marketing & Sales, Operations Management, Finance, Human Resource Management. It focuses on a process oriented view on business organisation (value-chain-orientation) and highlights in depth the potential and benefits of supporting process in an organisation with connected ICT-systems. Students are taught the general and important relations of the different departments in an enterprise as well as the core processes that can be found in production and service oriented enterprises.
empfohlene Fachliteratur:	- Blazek, A. / Deyhle A. / Eiselmayer K.: "Controlling and the Controller", Controller Akademie, 2005 - Capon, Claire: Understanding Organisational Context.- Prentice Hall, 2000 - Carlton, Dennis; Perloff, Jeffrey: Modern Industrial Organization.- Addison Wesley, 2004 - Exler, Markus: Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen.- NWB Studium Lehrbuch XVIII, 2010 - International Group of Controlling (Hrsg): "Controller-Wörterbuch", Schäfer Poeschel Verlag, 2. Auflage, 2001 - Kaplan, R.S./ Norton D.P.: "The Strategy Focused Organisation"; Harvard Business School Publishing Corporation, 2001 - Tolbert, Pamela; Hall, Richard: Organizations: Structures, Processes and Outcomes,- Prentice Hall, 2009
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Written Exam, group work
Unterrichtssprache:	Englisch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Serverseitige Softwareentwicklung(LVTYP: UE / SWS: 2 / ECTS: 4)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Serverseitige Softwareentwicklung
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSWE8
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	4. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	4 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Entwicklung von IT-Services und sind mit dem Konzept der serviceorientierten Architekturen vertraut. Deren Anwendung im betrieblichen Umfeld ist ebenso bekannt, wie die Vernetzung mit Diensten im Internet (Mash-Ups). Sie kennen die Architektur komplexer Anwendungssysteme mit verteilten Komponenten.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Konzepte der verteilten Kommunikation anzuwenden, - unterschiedliche Web-Service Technologien zu implementieren, - Nachrichtenformate für den Datenaustausch zu verwenden und - Serveranwendungen zu erstellen, die mittels Web-Service erreichbar sind.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	<p>In der Lehrveranstaltung wird der Begriff der IT-Services in Abgrenzung zur klassischen Softwareanwendungen in entsprechenden Übunden angewendet wobei sowohl die Programmierung von IT-Services für betriebliche Anwendungen und für das Web (z.B. SOAP-basierte Web-Services, REST) erprobt wird.</p> <p>Gegenstand ist auch die Verbindung von internetbasierten Diensten und Schnittstellen (APIs) mit eigenen Funktionalitäten zu neuen Anwendungen (Mash-Ups).</p> <p>Die Studierenden bekommen dabei einen Überblick über aktuelle Entwicklungsumgebungen und Rahmenwerke für die serverseitige Programmierung und setzen die dominierenden Formate für den plattformübergreifenden und verteilten Kommunikation (JSON und XML) in praktischen Anwendungen ein.</p>
empfohlene Fachliteratur:	<p>- Daigneau, R.: Service Design Patterns: Fundamental Design Solutions for SOAP/WSDL and RESTful Web Services, Addison Wesley, 2011 - Williams, N.S.: Professional Java for Web Applications. Wrox, 2013 - Petrella, A.: Learning Play! Framework 2. Packt Publishing, 2014 - Gutierrez, F.: Introducing Spring Framework: A Primer, 2014 - Dunke, J.; Eberhart, A.; Fischer, S.; Kleiner, C.; Koschel, A.: Systemarchitekturen für verteilte Anwendungen. Client-Server, Multi-Tier, SOA, Event Driven Architecture, P2P, Grid, Web 2.0.- Hanser, 2008 - Baun, C.; Kunze, M.; Nimis, J.; Tai, S.: Cloud Computing: Web-basierte dynamische IT-Services.- Springer, 2009 - Melzer, I.: Service-orientierte Architekturen mit Web Services: Konzepte - Standards – Praxis.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008</p>
geplante Lehr- und Lernmethoden	Einzel- und Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Übungen, Gruppenarbeiten, schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2

LV-Titel: Serverseitige Softwareentwicklung(LVTYP: VO / SWS: 1 / ECTS: 1)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Serverseitige Softwareentwicklung
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzSWE7
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	4. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	1 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Entwicklung von IT-Services und sind mit dem Konzept der serviceorientierten Architekturen vertraut. Deren Anwendung im betrieblichen Umfeld ist ebenso bekannt, wie die Vernetzung mit Diensten im Internet (Mash-Ups). Sie kennen die Architektur komplexer Anwendungssysteme mit verteilten Komponenten.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Konzepte der verteilten Kommunikation zu verstehen, - unterschiedliche Web-Service Technologien zu verstehen und - Nachrichtenformate für den Datenaustausch zu verstehen
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	<p>In der Lehrveranstaltung wird der Begriff der IT-Services in Abgrenzung zur klassischen Softwareanwendungen besprochen, inkl. der damit verbundenen Betriebskonzepte (z.B. ASP, SAAS), Programmierung von IT-Services für betriebliche Anwendungen und für das Web (z.B. SOAP-basierte Web-Services, REST).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand ist auch die Verbindung von internetbasierten Diensten und Schnittstellen (APIs) mit eigenen Funktionalitäten zu neuen Anwendungen (Mash-Ups). - Vermittelt wird ein Überblick über aktuelle Entwicklungsumgebungen und Rahmenwerke für die serverseitige Programmierung, sowie die dominierenden Formate für den plattformübergreifenden und verteilten Kommunikation (JSON und XML).
empfohlene Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> - Daigneau, R.: Service Design Patterns: Fundamental Design Solutions for SOAP/WSDL and RESTful Web Services, Addison Wesley, 2011 - Williams, N.S.: Professional Java for Web Applications. Wrox, 2013 - Petrella, A.: Learning Play! Framework 2. Packt Publishing, 2014 - Gutierrez, F.: Introducing Spring Framework: A Primer, 2014 - Dunke, J.; Eberhart, A.; Fischer, S.; Kleiner, C.; Koschel, A.: Systemarchitekturen für verteilte Anwendungen. Client-Server, Multi-Tier, SOA, Event Driven Architecture, P2P, Grid, Web 2.0.- Hanser, 2008 - Baun, C.; Kunze, M.; Nimis, J.; Tai, S.: Cloud Computing: Web-basierte dynamische IT-Services.- Springer, 2009
empfohlene Fachliteratur:	- Melzer, I.: Service-orientierte Architekturen mit Web Services: Konzepte - Standards – Praxis.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Demonstrationen, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Web & Mobile Usability(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Web & Mobile Usability
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWEB3
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	4. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen der Lehrveranstaltung - besitzen Wissen in den Bereichen Web-Design und Usability. - können sich bei der Gestaltung von Webseiten und Web-Anwendungen an technische Standards halten - können Inhalte barrierefrei darstellen und einen Focus auf die Bedürfnisse der BesucherInnen bzw. BenutzerInnen legen. - wissen, wie sich Webseiten durch leichtgängige Benutzerführung, gute Auffindbarkeit und einen guten Technologiemix von anderen Seiten abheben und dadurch zum Wettbewerbsvorteil werden können.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Die Studierenden lernen, wie sie anhand von Usability Kriterien den Nutzen der Webseiten und Webanwendungen für den Benutzer/die Benutzerin steigern können. Dieser Bereich beinhaltet auch Methoden zur Usability-Bewertung und geht sowohl auf die Grundlagen der technischen als auch der inhaltlichen Usability ein. Die Gebrauchstauglichkeit von mobilen Systemen findet aufgrund der zunehmenden Verbreitung solcher Systeme in der Lehrveranstaltung besondere Berücksichtigung.
empfohlene Fachliteratur:	- Hoffmann: Modernes Webdesign: Gestaltungsprinzipien, Webstandards, Praxis, Galileo Press, 2008 - Loranger, Nielsen: Web Usability, Addison-Wesley, München, 2008 - Jacobsen: Website-Konzeption: Erfolgreiche Websites planen, umsetzen und betreiben, Addison-Wesley, München, 2009 - Pooker: Der erfolgreiche Webdesigner: Kundenkommunikation, Projektmanagement, Web-Techniken, Marketing, Galileo Press, 2008 - Nielson, J.; Budiu, R.: Mobile Usability: Für iPhone, iPad, Android. MITP-Verlag, 2013
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Englisch
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2

LV-Titel: Web-basierte Frameworks(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Web-basierte Frameworks
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWEB4
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	4. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen sind in der Lage, - mit Hilfe unterschiedlicher Frameworks Web-Applikationen zu erstellen, - Web-Frameworks anhand einer Aufgabenstellung zu evaluieren, - unterschiedliche Ansätze der Frameworks zu verstehen und - komplexere Anwendungen mittels web-basierter Technologien umzusetzen.
Art der Lehrveranstaltung:	Integrierte Lehrveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	In der Lehrveranstaltung werden die Konzepte und die praktische Anwendung aktuelle Web-Frameworks vermittelt, die in der aktuellen Praxis breite Verwendung finden. Darüber hinaus werden typische Aufgabenstellungen, die mit Hilfe solcher Frameworks umgesetzt werden vorgestellt und diskutiert, beispielsweise die Authentifizierung und Autorisierung in Web-Anwendungen. Ergänzend zu diesen an der Praxis orientierten Bereichen werden unterschiedliche, häufig anzutreffende Architekturpatterns (z.B. MVC, MVVM und weitere) vorgestellt und ihre Verwendung in den betrachteten Frameworks aufgezeigt.
empfohlene Fachliteratur:	- Sanders, W.: Learning PHP Design Patterns. O'Reilly, 2013
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Demonstration, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen) oder Projektarbeiten
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Web-Business(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 3)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Web-Business
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWBU1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtveranstaltung
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	4. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	3 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen sind in der Lage, - den Gegenstandsbereich des Web-Business (e-Commerce, e-Business) zu verstehen und zu beschreiben, - die Funktionsweise erfolgreicher Geschäftsmodelle für das Web zu verstehen, - die verschiedenen Formen web-basierter Geschäftsmodelle zu beschreiben (b2b, b2c usw.), - eigene Ideen zu konkreten Geschäftsmodellen weiterzuentwickeln
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftsmodelle im Web. Hierbei stehen hauptsächlich die Begriffe der New Economy sowie Web 2.0 im Vordergrund. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf aktuell verwendeten Geschäftsmodellen und dessen Unterschiede zu offline Modellen. Verbindung zwischen Ideen, Ideenfindung und Umsetzung des richtigen Geschäftsmodells.
empfohlene Fachliteratur:	- Kuhn: Web 2.0: Auswirkungen auf internetbasierte Geschäftsmodelle, Hamburg 2007 - Koch, Richter: Enterprise 2.0: Planung, Einführung und erfolg-reicher Einsatz von Social Software in Unternehmen, München 2007 - Buchheit: Geschäfts- und Erlösmodelle im Internet. Eine Web 2.0 kompatible Erweiterung bestehender Konzepte, Hamburg 2009 - Chaffey, Dave: E-Business and E-Commerce Management: Strategy, Implementation and Practice.- Prentice Hall, 2010 - Back, Gronau, Tochtermann: Web 2.0 in der Unternehmenspraxis, München 2008 - Strauß, R.E.: Digital Business Excellence, Schäfer Pöschl, 2014
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Englisch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Auslands-Wahlpflichtfächer Betriebswirtschaft(LVTYP: ILV / SWS: 6 / ECTS: 10)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Auslands-Wahlpflichtfächer Betriebswirtschaft
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzAWB1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Wahlpflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Pflichtveranstaltung
Studienjahr:	3
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	5. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	10 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen sind in der Lage - grundlegende Konzepte und Methoden aus der Betriebswirtschaftslehre zu beschreiben und anzuwenden - vertiefende Konzepte und Zusammenhänge aus der Betriebswirtschaftslehre zu beschreiben und anzuwenden - Methoden und Konzepte der Betriebswirtschaftslehre kritisch zu evaluieren und zu hinterfragen - Methoden und Konzepte der Betriebswirtschaftslehre auf Fragestellungen im Bereich der Informationstechnik und des Webs anzuwenden und zu analysieren
Art der Lehrveranstaltung:	Aufbau, Vertiefung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	<p>Eine allgemein gültige Modulbeschreibung für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten innerhalb der wirtschaftlich orientierten Wissenschaften nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lehrinhalte orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet. Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten an der Partnerhochschule.</p> <p>Exemplarisch sind nachfolgende einige mögliche Themenbereiche dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisations Management - Rechnungswesen - Controlling - Absatzwirtschaft, Marketing und Unternehmenskommunikation - Strategisches Management - Unternehmensführung - Beschaffung, Produktion und Logistik - Wirtschaftsinformatik - e-Commerce & e-Business - Information Management <p>Für den Bereich des Wahlpflichtfachs werden nachfolgend beispielhaft einige passende Kurse der Partnerhochschule University of Southern Denmark (http://www.usd.dk):</p>

Lehrinhalte:	<p>//www.sdu.dk) in Dänemark gelistet. Die Kursbeschreibungen sind den Veröffentlichungen der jeweiligen Hochschulen im Internet entnommen und unterliegen deren Urheberrecht. Die dienen an dieser Stelle nur als exemplarisches Szenario für die Wahl passender Lehrveranstaltung an einer der Partnerhochschulen der FH Kufstein im entsprechenden Wahlpflichtfach.</p> <p>Lehrveranstaltung Marketing Management (X-MAM1-U02)</p> <p>-----</p> <p>Quelle (Stand 11/2014, gekürzt): http://fagbesk.sam.sdu.dk/study/fagbasen/fagbesk.shtml?fag_id=24977&lang=uk The course Marketing Management aims equipping students to act in a market-oriented company whose success is largely dependent on a good understanding of the respective consumer markets (B2C) and professional markets (B2B). The overall purpose is to give students insight into how products and services are demanded in modern society and to understand and use this insight to independently identify and solve marketing problems of importance to the company's or organization's management decisions. A part of the course is preparation of the report. The report is a part of the exam. The report shall deal with a market launch of a product or service. In this report the students should conduct an appropriate analysis of the situation of the market and then prepare a marketing strategy. The subject of the market introduction must be approved by the teacher. Approval criteria for the subject are based on the development of a problem formulation that motivates both theory choice as well as the company used as empirical support.</p> <p>Lehrveranstaltung: Organisation & Management (X-ORG1-U02)</p> <p>-----</p> <p>Quelle (Stand 11/2014, gekürzt): http://fagbesk.sam.sdu.dk/study/fagbasen/fagbesk.shtml?fag_id=24978&lang=uk This course will include general theories and models for reducing uncertainty in organizational and management decision making processes. The course will be based on the idea that managerial and organizational decision making relies on both structural and social elements.</p>
empfohlene Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> - Bächle, Michael; Lehmann, Frank: E-Business.- Oldenbourg, 2010 - Hippner, Hajo; Wilde, Klaus: Grundlagen des CRM.- Gabler, 2004. - Krcmar, H., Informationsmanagement. Springer: Berlin et al., 2009
geplante Lehr- und Lernmethoden	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Bewertungsmethoden und -kriterien:	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Unterrichtssprache:	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt

LV-Titel: Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien(LVTYP: ILV / SWS: 9 / ECTS: 15)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzAWI1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Wahlpflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Aufbauwissen, Vertiefung
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	5. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	15 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Studierenden haben die Fähigkeit, in informationstechnischen Lehrveranstaltungen in einer Fremdsprache auf Hochschulniveau zu folgen, und sich die fremdsprachigen Lehrinhalte zu erarbeiten. Dabei vertiefen sie die Kenntnisse, die sie in IT-technischen Fächern in ihrem Studium bereits erworben haben oder ergänzen ihre Kenntnisse um Bereiche oder Technologien, die für ihr bisheriges Studium komplementär sind (z.B. im Bereich der multimedialen Technologien, des (serious) Gaming, unternehmensbezogener Enterprise Systeme, etc.).
Art der Lehrveranstaltung:	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	<p>Eine allgemein gültige Modulbeschreibung für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten innerhalb der informationstechnisch orientierten Wissenschaften (Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informationsmanagement und verwandten Disziplinen) nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten.</p> <p>Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet. Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten an der Partnerhochschule.</p> <p>Die im Folgenden angegebenen Lehrveranstaltungen sind somit als exemplarisch anzusehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Advanced Programming - Database Design & Development - Multimedia Technologies - Web Technology - Mobile Technologies - Enterprise Development & Enterprise Integration <p>Für den Bereich des Wahlpflichtfachs werden nachfolgend beispielhaft einige passende Kurse der Partnerhochschule Institute of Technology Blanchardstown (http://www.itb.ie) in Irland gelistet. Die Kursbeschreibungen sind den Veröffentlichungen der jeweiligen Hochschulen im Internet entnommen und unterliegen deren Urheberrecht. Die dienen an dieser Stelle nur als exemplarisches</p>

Lehrinhalte:	<p>Szenario für die Wahl passender Lehrveranstaltung an einer der Partnerhochschulen der FH Kufstein im entsprechenden Wahlpflichtfach.</p> <p>Lehrveranstaltung Data Mining (COMP H3027)</p> <p>-----</p> <p>Quelle (Stand 11/2014, gekürzt): http://courses.itb.ie/index.cfm/page/module/moduleId/1391 The aim of this module is to provide learners with the knowledge and understanding of the steps involved in the discovery of information in data through the process of Data Mining. This module will give students an in depth understanding of how to prepare the data for analysis and a variety of data mining algorithms.</p> <p>Lehrveranstaltung Rich Web Applications (COMP H3026)</p> <p>-----</p> <p>Quelle (Stand 11/2014, gekürzt): http://courses.itb.ie/index.cfm/page/module/moduleId/1395 The module aims to support student's knowledge and skills development in current trends in the area of rich web applications development.</p> <p>Lehrveranstaltung Enterprise and Cloud Computing (COMP H4023)</p> <p>-----</p> <p>Quelle (Stand 11/2014, gekürzt): http://courses.itb.ie/index.cfm/page/module/moduleId/1371 The aim of this module is to provide learners with the understanding, theory and practice associated with implementing and deploying large-scale distributed information systems.</p>
empfohlene Fachliteratur:	<p>- Nagel, Christian, Evjen Bill, Glynn Jay et al: Professional C sharp 4 and .NET 4.- Wiley & Sons, 2010 - Shklar, Leon; Rosen, Rich: Web Application Architecture: Principles, Protocols and Practices.- Wiley, 2009 - Erickson, John: Database Technologies: Concepts, Methodologies, Tools, and Applications.- Information Science Reference, 2009 - Havaladar, Parag; Medioni, Gerard: Multimedia Systems: Algorithms, Standards, and Industry Practices.- Course Technology, 2009</p>
geplante Lehr- und Lernmethoden	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Bewertungsmethoden und -kriterien:	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Unterrichtssprache:	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Auslands-Wahlpflichtfächer Social Skills(LVTYP: ILV / SWS: 3 / ECTS: 5)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Auslands-Wahlpflichtfächer Social Skills
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzAWS1
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Wahlpflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Pflichtveranstaltung
Studienjahr:	2
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	5. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	5 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Studierenden haben die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen zur sozialen Interaktion und Kommunikation in einer Fremdsprache auf Hochschulniveau zu folgen und sich die fremdsprachigen Lehrinhalte zu erarbeiten und Lernergebnisse zu präsentieren. Sie sind in der Lage, Aspekte der eignen Kultur aus einer neuen Perspektive wahrzunehmen und entwickeln ein Gefühl für die Kultur des Gastlandes. In diesem Zusammenhang werden sie für die Problemstellungen interkultureller Zusammenarbeit sensibilisiert und beherrschen Grundlagen des interkulturellen Miteinanders. Über die Selbstreflektion der Studierenden im Ausland wird auch die Fähigkeit zur Selbstorganisation und zur Selbstständigkeit gestärkt.
Art der Lehrveranstaltung:	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	nicht zutreffend
Lehrinhalte:	<p>Eine allgemein gültige Beschreibung der Lehrveranstaltungen in diesem Teil des Auslandssemesters kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten innerhalb der Sozial- und Kommunikationswissenschaften nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet. Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten an der Partnerhochschule.</p> <p>Die im Folgenden angegebenen Lehrveranstaltungen sind somit als exemplarisch anzusehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cultural Studies - Rhetoric Skills - Presentation Skills <p>Für den Bereich des Wahlpflichtfachs werden nachfolgend beispielhaft einige passende Kurse der Partnerhochschule Australian Catholic University (ACU, http://www.acu.edu.au) in Australien gelistet. Die Kursbeschreibungen sind den Veröffentlichungen der jeweiligen Hochschulen im Internet entnommen und unterliegen deren Urheberrecht. Die dienen an dieser Stelle nur als exemplarisches Szenario für die Wahl passender Lehrveranstaltung an einer der Partnerhochschulen der FH Kufstein im entsprechenden Wahlpflichtfach.</p> <p>Lehrveranstaltung: Professional Ethics (BUSN202)</p> <p>Quelle (Stand 11/2014, gekürzt): http://www.acu.edu.au/units/2014/units_2014/busn202</p>

Lehrinhalte:	<p>Ethics, as a branch of philosophy, can be described as a systematic reflection on the morality of human judgement, character and action. This unit serves as an ethical foundation in which to frame study of the various business disciplines. It encompasses a general introduction to ethics and considers analysing the ethical implications of complex situations by applying ethical principles for the modern world of global capitalism. Students will be introduced to major ethical theories and concepts, which will inform an understanding of key concepts and issues in accounting and financial planning, and in society more broadly. The question of whether membership of a profession gives rise to special responsibilities, the content and role of professional codes of ethics, and approaches to resolving and managing ethical issues are considered. This unit reinforces the University Core Curriculum units by reinforcing the central theme of systematic reflection on the morality of human judgment, character and action. Drawing on examples from business and commerce, the unit anticipates UNCC300 Understanding Self and Society: contemporary perspectives by giving a general introduction to formal ethics and the concept of social justice. Importantly, it asks students to apply theoretical principles to social issues such as income inequalities, commercial probity, corporate social responsibility, sustainable business practices, and contemporary human resources management practices. The unit also prepares students for UNCC300 by presenting paradigmatic business ethics case studies in intellectual property, privacy, whistle-blowing, 'dirty hands,' equal opportunity, advertising, and global and environmental issues. Students are required to explain the link between these issues, personal, values, and what they understand by the concept of social justice.</p> <p>Lehrveranstaltung: Australian Society (ETHN107)</p> <p>Quelle (Stand 11/2014): http://www.acu.edu.au/units/2015/units_2015/ethn107 This unit is designed to enable the student to gain greater knowledge, appreciation and awareness of the structure, social origins and diversity of Australian society and to develop analytical and interpretive skills in understanding contemporary Australia. It includes topics such as: demography, class, ethnicity, gender and family, crime and deviance, health, schooling, beliefs, technology and leisure.</p>
empfohlene Fachliteratur:	<ul style="list-style-type: none"> - Steele, William: Presentation Skills 201: How to Take it to the Next Level as a Confident, Engaging Presenter.- Outskirts Press, 2009 - Barker, Chris: Cultural Studies: Theory and Practice.- Sage Publications Ltd, 2008 - Keith, William; Lundberg, Christian: The Essential Guide to Rhetoric.- Bedford/St. Martin's, 2008 - Dumetz, J; Trompenaars, F.; Dumetz, J.; Saginova, O.; Covey, S.; Hampden-Turner, S.; Woolliams, P.; Schmitz, J.; Foster, D.; Belbin, M; Schein, E.: "Cross-cultural management textbook: Lessons from the world leading experts in cross-cultural management", CreateSpace Independent Publishing Platform, 2012
geplante Lehr- und Lernmethoden	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Bewertungsmethoden und -kriterien:	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Unterrichtssprache:	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Bachelorarbeitsseminar II(LVTYP: SE / SWS: 0.5 / ECTS: 6)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Bachelorarbeitsseminar II
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWIA4
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	3
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	6. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	6 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die Studierenden sind in der Lage, eine Aufgabe in ein Projekt zu formulieren und mit wissenschaftlichen Methoden und praxisgerechten Werkzeugen im Projektzeitraum zu lösen, sowie diesen Prozess in einer wissenschaftlichen Arbeit selbständig aufzuarbeiten. Die AbsolventInnen sind in der Lage: - ein Thema aus dem Fachbereich web-basierter Technologien, des Web-Business oder angrenzender Bereiche eigenständig einzugrenzen, wissenschaftlich aufzubereiten und eine selbstformulierte Forschungsfrage selbständig zu erarbeiten, - den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig und selbstorganisiert durchzuführen, - ihre Arbeitsergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren, - die zur Verfügung stehenden Ressourcen sach- und zielgerecht einzusetzen (insb. Zeitmanagement, Recherchefähigkeiten), - eine wissenschaftliche Bachelorarbeit nach den Maßstäben des wiss. Arbeitens und den formalen Vorgaben der entsprechenden Leitfäden anzufertigen (Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit)
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Die Studierenden berichten während des Bearbeitungsprozesses regelmäßig über den Fortgang ihrer zweiten Bachelorarbeit (Abstimmung mit dem Betreuer). Im Bachelorarbeitsseminar stellen sie den aktuellen Arbeitsstand in Form von kurzen Präsentationen vor und diskutieren in der Gruppe über ihre Arbeitsergebnisse. Die Studierenden erhalten Anweisungen und Vorlagen zur Erstellung der zweiten Bachelorarbeit und damit eine entsprechende begleitende wissenschaftliche Betreuung.
empfohlene Fachliteratur:	- Bänisch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. - München [u.a.]: Oldenbourg, 2009 - Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt.- UTB Facultas Universitätsverlag, 2010 - Chalmers, Alan: Wege der Wissenschaft.- Berlin; Heidelberg: Springer, 2007 - Leopold-Wildburger, U.; Schütze, J.: Verfassen und Vortragen: Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. - Berlin [u.a.]: Springer, 2002
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Wissenschaftliche Hausarbeit (Bachelorarbeit 2)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	1
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Einführung Recht(LVTYP: VO / SWS: 2 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Einführung Recht
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWIR5
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	3
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	6. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	2 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	Die AbsolventInnen sind in der Lage - allgemeine zivil- und privatrechtliche Aspekte unternehmerischen Handelns darzustellen - anhand konkreter Fallbeispiele häufige Problemfälle aus der Praxis zu analysieren - häufige IT-rechtliche Fragestellungen zu erkennen und einfache Standardlösungen anzuwenden
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmseinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	An den Erfordernissen der beruflichen IT-Praxis orientierte Vermittlung grundlegender Begriffe des Privatrechts insbesondere durch Darstellung praktischer Rechtsfälle und gemeinsamer Erarbeitung der zur Lösung der jeweiligen Problematik erforderlichen rechtlichen Prinzipien. Im einzelnen werden folgende Bereiche thematisiert: <ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung öffentliches Recht / Privatrecht - Gesellschaftsrecht - Allgemeines Vertragsrecht - Rechts- und Handlungsfähigkeit natürlicher und juristischer Personen und deren Rechtskonsequenzen - Begriffserklärungen aus den wichtigsten Rechtsgebieten - Bezüge zwischen Rechtsbereichen und der IT-Praxis
empfohlene Fachliteratur:	- Bydlinski, Peter: Grundzüge des Privatrechts (f. Österreich).- Manz, 2007 - Posch, Willibald: Bürgerliches Recht (f. Österreich), Internationales Privatrecht.- Springer, 2008 - Kodex- oder Manz Gesetzestexte - Kosmides, Timoleon: Die Bestimmung der Rechtsnatur von Access-Providing für die Bestimmung der Rechtsfolgen im Störfall, in: Taeger/Wiebe (Hrsg.): Tagungsband Herbstakademie 2008: Von AdWords bis - Social Networks – Neue Entwicklungen im Informationsrecht, Edewecht 2008, S. 119–132 - Kosmides, Timoleon: Providing-Verträge. Systematik und Methodologie der Bestimmung von Rechtsnatur und Rechtsfolgen, München 2010 - Zahrt, Christoph: IT-Projektverträge: Rechtliche Grundlagen, dpunkt, 2008
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend

LV-Titel: Integriertes Berufspraktikum(LVTYP: BOPR / SWS: 0 / ECTS: 20)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Integriertes Berufspraktikum
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzPRT3
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Berufspraktikum
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	3
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	6. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	20 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	<p>Die AbsolventInnen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr im Studium erworbenes Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden. - Vorgänge im beruflichen Umfeld zu verstehen. - im Rahmen von beruflichen Projekten Problemstellungen zu lösen und Lösungen umsetzen zu können (praktische Kompetenz). - Argumente, Problemlösungen und Strategien selbständig zu erarbeiten und weiterzuentwickeln (Problemlösungskompetenz). <p>Zudem wird das Wissen um die Kommunikation mit Vorgesetzten, MitarbeiterInnen und KollegInnen vertieft, weiterentwickelt und gewinnbringend umgesetzt (soziale Kompetenz).</p>
Art der Lehrveranstaltung:	Berufspraktikum
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmeinheiten:	keine
Lehrinhalte:	<p>Ergänzung der theoretischen Kenntnisse der Studierenden durch praktische Tätigkeiten und wirtschaftsrechtliche Fragestellungen in der Praxis. Mindestens 500 Arbeitsstunden Beschäftigung bei einem externen Unternehmen mit vollem Beschäftigungsausmaß (12,5 Wochen, also etwa 3 Monate bei einer angenommenen Wochenarbeitszeit von 40h/Woche).</p> <p>Das Berufspraktikum stellt sicher, dass sich die Studierenden beim Einstieg in das Berufsleben zurechtfinden und durch bereits gesammelte Erfahrung in der Umsetzung ihrer erworbenen Kenntnisse an Sicherheit gewinnen. Vorgänge, Arbeitsabläufe und Situationen im beruflichen Umfeld sollen kennengelernt und verstanden werden.</p> <p>Begleitung der Studierenden bei dem Berufspraktikum: Reflexion, Besprechung von Problemen und Erfahrungsberichten</p>
empfohlene Fachliteratur:	- Brenner, D. Schön, dass Sie da sind!: Karrierestart nach dem Studium. BW Verlag, 2007.
geplante Lehr- und Lernmethoden	nicht zutreffend
Bewertungsmethoden und -kriterien:	Praktikumsbericht
Unterrichtssprache:	Deutsch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	500
Praktikum/Praktika:	zutreffend

LV-Titel: Web-based Information Systems(LVTYP: ILV / SWS: 2 / ECTS: 2)

Titel der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Web-based Information Systems
Kennzahl der Lehrveranstaltungen/des Moduls:	vzWEB5
Art der Lehrveranstaltung/des Moduls:	Pflichtfach
Niveau der Lehrveranstaltung/des Moduls laut Lehrplan:	Bachelor
Studienjahr:	3
Semester/Trimester, in dem die Lehrveranstaltung/das Modul angeboten wird:	6. Semester
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits:	2 ECTS
Name des/der Vortragenden:	Studiengangsleitung
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung /des Moduls:	In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Anwendung von web-basierten Informationssystemen in der Anwendung im privaten, wirtschaftlichen und im öffentlichen Bereich. Sie kennen dabei die wesentlichen Elemente kontentorientierter und kommunikationsorientierter Informationssysteme und sind mit typischen Anwendungsszenarien vertraut. Dieses Wissen versetzt sie in die Lage, die Potenziale existierender und neu entstehender Technologien einzuschätzen und bei der Konzeption neuer Anwendungen einzubringen.
Art der Lehrveranstaltung:	Präsenzveranstaltung
Voraussetzungen laut Lehrplan:	LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen
empfohlene optionale Programmseinheiten:	keine Angabe
Lehrinhalte:	Klassifikation von web-basierten Informationssystemen Betrachtung kontentorientierter und kommunikationsorientierter Informationssysteme anhand ihrer charakteristischen Eigenschaften und anhand von Anwendungsbeispielen Kenntnis von repräsentativen Vertretern der jeweiligen Klassen web-basierter Informationssysteme Anwendung von web-basierten Informationssystemen im betrieblichen Umfeld („Enterprise 2.0“) und im Internet („Web 2.0“) anhand von Fallbeispielen. Die Lerninhalte werden auf der Basis von Lehrvortägen vermittelt, inkludieren aber auch interaktive Teile in Form kleinere Demonstrationen und Übungen, was die Lehrform der Integrativen Lehrveranstaltung rechtfertigt, die in diesem Fall einen etwas geringeren Vor- und Nachbereitungsaufwand außerhalb der Präsenzzeiten hat (im Vergleich zur Standard-ILV).
empfohlene Fachliteratur:	- Silberberger, H.: Collaborative Business und Web Services.- Springer, 2007 - Meier, A.; Stormer, H.: Collaborative Business und Web Services.- Springer, 2009 - Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy.- Gabler, 2008 - Koch M.; Richter A.: Enterprise 2.0: Planung, Einführung und erfolgreicher Einsatz von Social Software in Unternehmen.- Oldenbourg, 2009 - Back, A. Gronau, N; Tochtermann, K.: Web 2.0 in der Unternehmenspraxis: Grundlagen, Fallstudien und Trends zum Einsatz von Social Software.- Oldenbourg, 2009
geplante Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden und -kriterien:	schriftliche Schlussklausur (Multiple choice und offene Fragen), Gruppenarbeiten und/oder Präsentationen
Unterrichtssprache:	Englisch
Semester-Wochen-Stunden (SWS)	2
Praktikum/Praktika:	nicht zutreffend